Kundenservice: +8000 - 2255 - 232 (+8000 - CALL - ADC)

CE 0123

This product and/or its use are protected by one or more of the following European patents: EP1230248; EP1230249; EP0958495; EP1145000; EP1119637. Additional patents pending.
©2008 Abbott ART15639-005 Rev. A 09/08

EC REP

Abbott Diabetes Care Ltd.
Range Road
Witney, Oxon
OX29 0YL UK

Abbott Diabetes Care Inc.
1360 South Loop Road
Alameda, CA 94502 USA

Abbott

FreeStyle Navigator

Continuous Glucose Monitoring System

Benutzerhandbuch

System zur kontinuierlichen Glukosemessung

Abbott

Anwendungsbereich

- Das FreeStyle Navigator-System zur kontinuierlichen Glukosemessung ist ein Gerät zur kontinuierlichen Messung des Glukosegehaltes in der Interstitialflüssigkeit bei Personen mit Diabetes mellitus, die 6 Jahre und älter sind. Bei Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 17 Jahren darf das System nur unter Beaufsichtigung einer Betreuungsperson, die mindestens 18 Jahre alt sein muss, verwendet werden. Die Betreuungsperson hat die Aufgabe, das FreeStyle Navigator-System zu bedienen und die Messergebnisse auszuwerten oder dem Kind bzw. Jugendlichen bei der Bedienung und Auswertung behilflich zu sein.

  Das FreeStyle Navigator-System zur kontinuierlichen Glukosemessung ist für folgende Einsatzzwecke konzipiert:

  - Zu Hause und im Krankenhaus zur Unterstützung des Diabetes-Managements.
  - Zur Ermittlung von Glukosewerten in Echtzeit, die dem Benutzer sofort zur Verfügung stehen.
  - Zur Ermittlung von Glukose-Trendwerten.
  - Zur Ausgabe von Alarmen bei Feststellung und Prognose von Unterzuckerung (Hypoglykämie) und Überzuckerung (Hyperglykämie).
  - Für mehr als eine Person, sofern es gemäß den anweisungen verwendet wird.

Warnhinweise

- In Zeiten, in denen die Glukosewerte stark schwanken, kann es vorkommen, dass die vom FreeStyle Navigator-Sensor kontinuierlich gemessenen Interstitialglukosewerte die Blutzuckerwerte nicht akkurat widerspiegeln. Wenn die Glukosewerte schnell abfallen, können die kontinuierlichen Glukoseergebnisse des FreeStyle Navigator-Sensors höher liegen als die Blutzuckerwerte. Bei einem schnellen Anstieg der Glukosewerte können die kontinuierlichen Glukoseergebnisse des FreeStyle Navigator-Sensors unter den Blutzuckerwerten liegen. In diesem Fall sollten Sie das integrierte FreeStyle Blutzucker-(BZ)-Messgerät verwenden, um mit einem Test am Finger die kontinuierlichen Glukoseergebnisse des FreeStyle Navigator-Sensors zu überprüfen.
- Um die vom FreeStyle Navigator-System zur kontinuierlichen Glukosemessung gemeldete Hypoglykämie oder drohende Hypoglykämie zu bestätigen, führen Sie mithilfe des integrierten FreeStyle-Blutzuckermessgerätes einen Blutzuckertest an der Fingerbeere durch, um die kontinuierlichen Glukoseergebnisse des FreeStyle Navigator-Systems zu überprüfen.
- Ignorieren Sie keinesfalls Symptome, die auf eine Unterzuckerung oder Überzuckerung hinweisen. Wenn Sie Symptome haben, die nicht den FreeStyle Navigator-Werten entsprechen, verwenden Sie das integrierte FreeStyle-Blutzuckermessgerät, um mithilfe des Blutzuckertestes an der Fingerbeere die kontinuierlichen Glukoseergebnisse des FreeStyle Navigator-Systems zu überprüfen.
- Durch Bewegung des Sensorträgers oder starke Schweißentwicklung an der Sensor-Einstichstelle, beispielsweise durch starke körperliche Betätigung oder Anstoßen an Gegenstände, kann sich der Sensorträger von der Haut ablösen und verrutschen. Wenn sich der Sensor ablöst, weil der Klebestreifen des Sensorträgers nicht mehr auf der Haut haftet, erhalten Sie möglicherweise unzuverlässige oder keine Ergebnisse ohne Ausgabe einer Warnhinweis. Achten Sie beim Anbringen des Sensors auf die Auswahl einer geeigneten Einstichstelle und bereiten Sie die Stelle wie nachstehend beschrieben vor.
- Schwere Dehydrierung (Flüssigkeitsmangel) und übermäßiger Wasserverlust können zu falschen Ergebnissen führen. Wenn Sie glauben, unter Dehydrierung zu leiden, konsultieren Sie umgehend Ihren Arzt.

Verwendung dieses Handbuchs

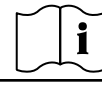
Hinweis: Das System wird mit Englisch als Standardsprache geliefert. Nach dem erstmaligen Einsetzen der Batterien und dem Einstellen von Uhrzeit und Datum (siehe Abschnitt 2 und 3) sollten Sie daher Ihre Sprache und das gewünschte Format für das Dezimaltrennzeichen festlegen (siehe Abschnitt 4) und erst danach mit der Verwendung des Systems beginnen.

Dieses Handbuch ist in verschiedene Abschnitte unterteilt, die in einer logischen Abfolge aufgeführt sind und sowohl die erstmalige als auch die nachfolgende Verwendung des Systems erleichtern sollen. Für die meisten Abschnitte wird angegeben, welchen Zweck der Abschnitt verfolgt, wann die dargelegten Schritte durchgeführt werden sollen, welche Materialien dafür erforderlich sind und welche Achtungsmaßnahmen, Warnhinweise und hilfreichen Informationen zu beachten sind. Die erste Seite jedes Abschnitts ist besonders anfangs hilfreich, wenn sich der Benutzer mit dem System vertraut machen möchte. Wenn Sie mit dem System und den erforderlichen Achtungsmaßnahmen vertraut sind, sind die restlichen Abschnittsseiten von zunehmendem Interesse.

Auf den restlichen Abschnittsseiten werden die einzelnen Schritte zur Durchführung beschrieben. Die Schritte sind übersichtlich aufgebaut, sodass Sie genau erkennen können, wie Sie je nach Situation oder Stelle des jeweiligen Abschnitts vorgehen sollen. Es ist wichtig, dass Sie die Schritte in der beschriebenen Reihenfolge durchführen. Das Abschnittsende ist jeweils deutlich gekennzeichnet. Wenn Sie bei der Verwendung des Handbuchs auf Schwierigkeiten stoßen oder sich nicht zurechtfinden sollten, schlagen Sie die gewünschten Informationen im Inhaltsverzeichnis, Index, Glossar oder in den Anhängen nach. Im Inhaltsverzeichnis sind alle Abschnitte sowie eine kurze Übersicht der darin behandelten Themen aufgeführt. Die Anhänge enthalten ebenfalls nützliche Informationen zur Referenz. Im Glossar finden Sie eine Liste von Begriffen und deren Bedeutung. Mithilfe des Index können Sie gesuchte Begriffe und Themen rasch finden.

- FreeStyle Navigator und FreeStyle sind eingetragene Marken der Abbott-Unternehmensgruppe innerhalb verschiedener Rechtssprechungen.
- OpSite®, IV 3000 und Uni-Solve® sind Marken der Smith and Nephew Inc.
- Die drahtlose Technologie Bluetooth® ist eine Marke der Bluetooth SIG Inc.

Verwendete Symbole

	Nicht wiederverwenden		Hergestellt von
	Steril		Gebrauchsanweisung beachten
	Zu verwenden bis		Chargennummer
	Seriennummer		Bestellnummer
	Achtung		EU-Bevollmächtigter
	Temperaturgrenzen		CE-Zeichen
	Nicht verwenden, wenn die Packung beschädigt ist	IPX7	Das Gehäuse darf höchstens 30 Minuten in eine Wassertiefe von 1 Meter eingetaucht werden.

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 1: Wichtige Informationen zum System . . . . . 1 – 12
Komponenten des Systems.
Routinemäßige Vorgehensweisen und Reisen mit dem Gerät.
Erstmalige Vorbereitung des Systems.
Warnhinweise, Achtungsmaßnahmen und andere wichtige Hinweise.
Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörung.
Betriebsmodi (Kontinuierlicher Messmodus (KM) und
Blutzucker-Modus (BZ)).

Abschnitt 2: Einsetzen und Austauschen der Batterien für Sender und Empfänger . . . . . 13 – 16
Die Batterien einsetzen.
Batterietypen für Sender und Empfänger.
Wann sollten die Batterien gewechselt werden?

Abschnitt 3: Einstellen von Uhrzeit und Datum. . . . . 17 – 19
Uhrzeit und Datum einstellen.

Abschnitt 4: Ändern der Ländereinstellungen . . . . . 21 – 24
Die Sprache, das Datums- und Zeitformat sowie das Format für das
Dezimaltrennzeichen ändern.

Abschnitt 5: Durchführen eines Tests mit Kontrolllösung . . . . . 25 – 29
Wann sollte ein Test mit Kontrolllösung durchgeführt werden?
Einen Test mit Kontrolllösung durchführen.

Abschnitt 6: Einführen und Entfernen des Sensors . . . . . 31 – 39
Den Sensor einsetzen.
Den Sensor abnehmen.
Sensor-Einstichstelle.
Die Einstichstelle vorbereiten.
Wie lange kann der Sensor getragen werden?
Sender und Empfänger wieder anschließen.

Abschnitt 7: Anbringen des Senders. . . . . 41 – 44
Den Sender anbringen.
Sensorcode.

Abschnitt 8: Kalibrieren des Systems/Manuelles Testen des Blutzuckers. . . . . 45 – 55
Systemkalibration.
Wann ist eine Kalibration erforderlich?
Beispiel für einen Kalibrationsplan.
Eine Blutzuckerbestimmung durchführen.
Die Ergebnisse der Blutzuckerbestimmung auswerten.

Abschnitt 9: Einstellen, Anzeigen und Ändern von Alarmeinstellungen. . . . . 57 – 68
Informationen zu den Glukosealarmen.
Alarmeinstellungen auswählen: Ein/Aus, Typ (Ton oder Vibration)
und Glukosealarm-Schwellenwert.
Alarme über hohe und niedrige Glukosewerte einstellen.
Alarme über erwartete Glukose (Frühwarnhinweis) einstellen.
Was ist unter Alarmempfindlichkeit zu verstehen?
Datenverlust-Alarme, Systemalarme und Bestätigungstöne einstellen.
Alarme stumm schalten.

Abschnitt 10: Routinegebrauch . . . . . 69 – 73
Die Verbindung zwischen Sender und Empfänger aufrechterhalten.
Die Glukoseergebnisse im kontinuierlichen Messmodus interpretieren.
Symbole und Pfeile.

Abschnitt 11: Reagieren auf Alarme, Fehler und andere Probleme. . . . . 75 – 94
Alarmmeldungen: Identifizierung, Bedeutung und Vorgehensweisen.
Fehlercodes: Identifizierung, Bedeutung und Vorgehensweisen.
Andere Probleme: Mögliche andere Probleme beheben.

Abschnitt 12: Hinzufügen von Ereignissen . . . . . 95 – 98
Ereignisse eingeben: Insulin, Mahlzeiten, körperliche Betätigung
und Gesundheitszustand.
Allgemeine Ereignisse anpassen.

Abschnitt 13: Überprüfen von Berichten und Bearbeiten von Ereignissen . . . . . 99 – 106
Glukose-Zielwerte eingeben.
Liniendiagramm anzeigen.
Statistiken anzeigen.
Ereignisverlauf anzeigen.
Ereignisse bearbeiten.

Abschnitt 14: Reinigung und Desinfektion des Systems . . . . . 107 – 110
Den Sender reinigen.
Den Empfänger reinigen.
Die Empfängerhülle reinigen.
Das System nach der Benutzung durch eine andere Person reinigen und desinfizieren.

Abschnitt 15: Verbinden und Trennen von Empfänger und Sender . . . . . 111 – 113
Verbinden und Trennen des Systems.
Worin besteht der Unterschied zwischen dem Verbinden und dem erneuten Anschließen?

Abschnitt 16: Zurücksetzen der Benutzereinstellungen und Löschen der Chronik . . . . . 115 – 117
Die Benutzereinstellungen zurücksetzen.
Die Chronik löschen.

Abschnitt 17: Anhang A: Hinweise zur Einstichstelle 119
Was ist bei der Einstichstelle zu beachten?
Wie kann die Sensorhaftung verbessert werden?

Abschnitt 18: Anhang B: Spezifikationen . . . . . 121 – 122

Abschnitt 19: Anhang C: Elektromagnetische Verträglichkeit. . . . . 123 – 127
Elektromagnetische Verträglichkeit des Wireless-Geräts.

Abschnitt 20: Glossar . . . . . 129 – 134
Definitionen der in diesem Handbuch verwendeten Begriffe.

Abschnitt 21: Index . . . . . 135 – 136
Zum Nachschlagen gesuchter Begriffe und Themen.

1 Wichtige Informationen zum System

Einführung

Wichtig: *Bitte lesen Sie alle Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch und der Packungsbeilage der FreeStyle-Teststreifen, bevor Sie Ihr FreeStyle Navigator-System zur kontinuierlichen Glukosemessung verwenden. Änderungen Ihrer Behandlung sollten nur in Absprache mit dem medizinischen Fachpersonal vorgenommen werden.*

Das FreeStyle Navigator-System führt kontinuierlich Messungen und Aufzeichnungen der Glukosewerte der Flüssigkeit zwischen den Zellen unter der Haut (Interstitialflüssigkeit) durch und zeigt diese an. Dies erfolgt mithilfe eines kleinen, dünnen Kunststoffsensors, der direkt unter der Haut platziert wird.

Das FreeStyle Navigator-System zeigt kontinuierliche Glukosewerte in Echtzeit an. Durch den Zugang zu häufiger gemessenen Glukosewerten können Sie diese überwachen und bestimmte Muster erkennen lernen. Auf diese Weise können Sie und Ihre medizinischen Betreuer erkennen, wie sich Faktoren wie Ernährung, Insulingabe, körperlicher Betätigung und Diabetesmedikation auf Ihre Glukosewerte auswirken, und Sie können gemeinsam Ihren Behandlungsplan entsprechend anpassen.

Das FreeStyle Navigator-System verfügt über eine Reihe von hilfreichen Eigenschaften.

- Drahtlose Kommunikation zwischen Sender und Empfänger.
- Wegwerfbarer Sensor, der bis zu 5 Tage lang getragen werden kann.
- Alarme, die Sie auf Unterzuckerungen (Hypoglykämien) und Überzuckerungen (Hyperglykämien) hinweisen, ***bevor*** und ***sobald*** diese erreicht werden.
- Diagramme und Statistiken, die Ihre Glukosewerte in leicht verständlicher Form darstellen.
- Richtungspfeile zur Anzeige des Glukosetrends. Anhand dieser Pfeile erkennen Sie, ob bzw. wie schnell Ihre Werte fallen oder ansteigen.
- Datenspeicher der letzten 60 Tage.
- Fähigkeit zur drahtlosen Kommunikation mit einem PC.
- Integriertes FreeStyle-Blutzuckermessgerät zur Blutzuckerbestimmung.
- Möglichkeiten zum Eintragen von Ereignissen z. B. (Mahlzeiten, körperliche Betätigung, Insulin, usw.).
- Bildschirm mit Hintergrundbeleuchtung.

Wichtig: *Bewahren Sie dieses Benutzerhandbuch zur späteren Bezugnahme auf, z. B. wenn Sie Schritte durchführen müssen, die Sie nur selten benötigen.*

Verpackung des System-Kits

Das System-Kit

- *1 FreeStyle Navigator-Empfänger mit Empfängerhülle*
- *2 AAA (LR03) Alkali-Batterien (für den Empfänger)*
- *1 FreeStyle Navigator-Sender*
- *1 357 HC Silberoxid-Knopfzelle (für den Sender)*
- *1 Gürtelclip (für den Empfänger)*
- *1 Stechhilfe*
- *1 Finger-Aufsatz (für die Stechhilfe)*
- *1 Benutzerhandbuch auf CD-ROM*
- *1 „Erste Schritte“*
- *1 Kurzanleitung*
- *20 sterile Lanzetten*

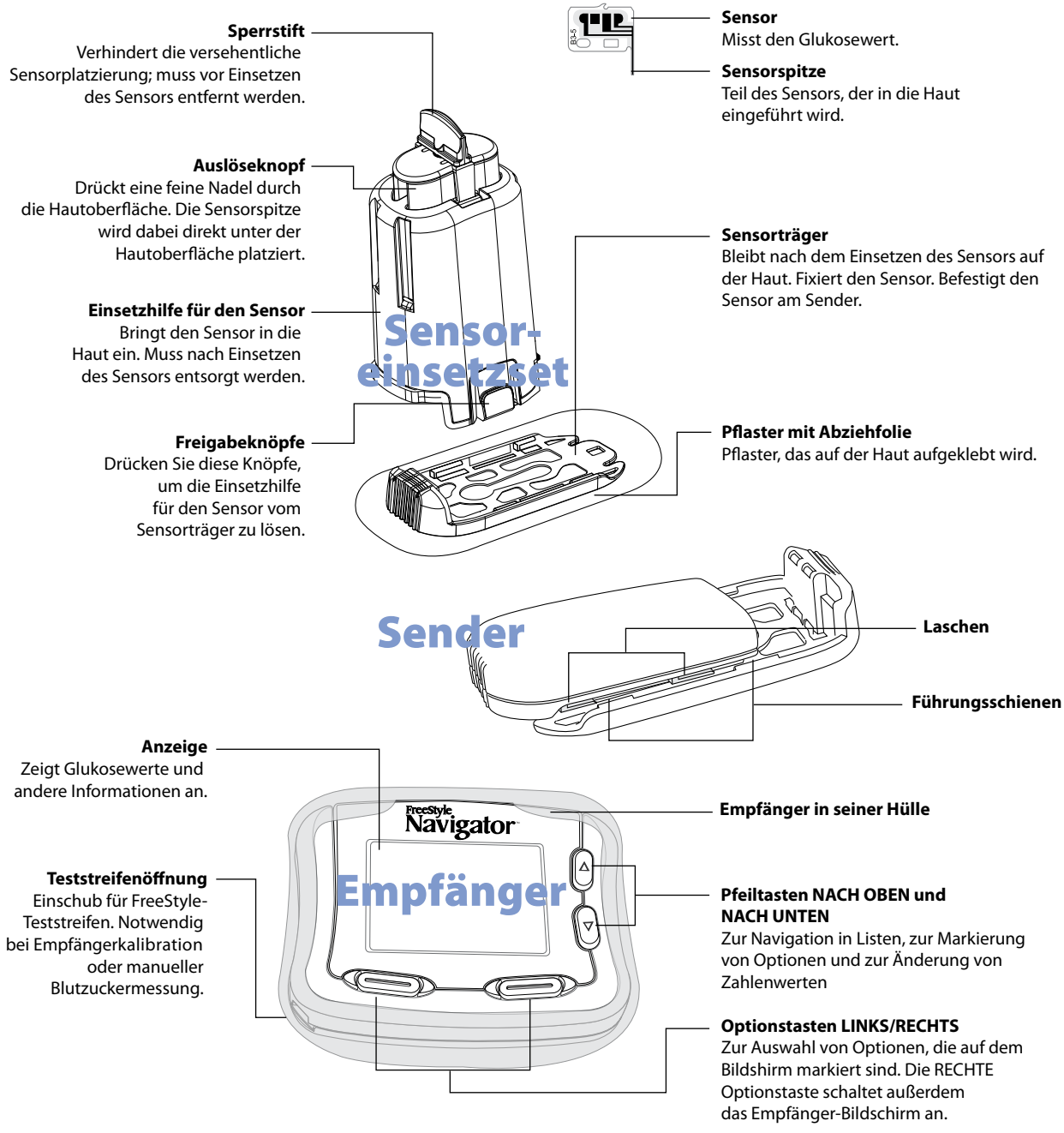
- Je nach Umfang Ihrer Bestellung erhalten Sie ggf. auch FreeStyle-Teststreifen, die FreeStyle-Kontrolllösung, ein Datenverwaltungssystem sowie Zubehör für das Datenverwaltungssystem. Mittels Bluetooth® Technologie können die Daten des FreeStyle Navigator-Systems drahtlos an einen Computer übertragen werden.

Wichtiger Hinweis:

- Das FreeStyle Navigator-System zur kontinuierlichen Glukosemessung ist als komplettes System konzipiert. Verwenden Sie daher ausschließlich den FreeStyle Navigator-Sensor, den FreeStyle Navigator-Sender, den FreeStyle Navigator-Empfänger sowie die FreeStyle-Teststreifen.

Hauptkomponenten des Systems?

Das FreeStyle Navigator-System besteht aus folgenden Hauptkomponenten:

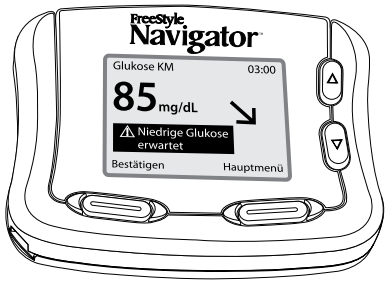

Sperrstift
Verhindert die versehentliche Sensorplatzierung; muss vor Einsetzen des Sensors entfernt werden.
Auslöseknopf
Drückt eine feine Nadel durch die Hautoberfläche. Die Sensorspitze wird dabei direkt unter der Hautoberfläche platziert.
Einsetzhilfe für den Sensor
Bringt den Sensor in die Haut ein. Muss nach Einsetzen des Sensors entsorgt werden.
Freigabeknöpfe
Drücken Sie diese Knöpfe, um die Einsetzhilfe für den Sensor vom Sensorträger zu lösen.
Sensor
Misst den Glukosewert.
Sensorspitze
Teil des Sensors, der in die Haut eingeführt wird.
Sensorträger
Bleibt nach dem Einsetzen des Sensors auf der Haut. Fixiert den Sensor. Befestigt den Sensor am Sender.
Pflaster mit Abziehfolie
Pflaster, das auf der Haut aufgeklebt wird.
Sensor-einsetzset
Sender
Laschen
Führungsschienen
Anzeige
Zeigt Glukosewerte und andere Informationen an.
Teststreifenöffnung
Einschub für FreeStyle-Teststreifen. Notwendig bei Empfängerkalibration oder manueller Blutzuckermessung.
FreeStyle Navigator
Empfänger
Empfänger in seiner Hülle
Pfeiltasten NACH OBEN und NACH UNTEN
Zur Navigation in Listen, zur Markierung von Optionen und zur Änderung von Zahlenwerten
Optionstasten LINKS/RECHTS
Zur Auswahl von Optionen, die auf dem Bildshirm markiert sind. Die RECHTE Optionstaste schaltet außerdem das Empfänger-Bildschirm an.

a. FreeStyle Navigator-Sensor, den Sie etwa 5 mm unter die Haut einführen. Einmal eingeführt sollte der Sensor an dieser Stelle bleiben und bis zu 5 Tage kontinuierliche Glukosewerte liefern. Der Sensor ist im Sensoreinsetzset enthalten.

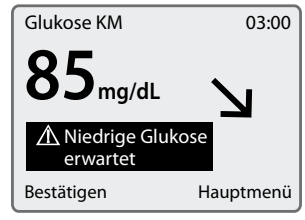
b. Drahtloser FreeStyle Navigator-Sender. Dies ist ein kleines elektronisches Gerät, das an den Sensor angeschlossen wird und einmal pro Minute Glukosewerte an den Empfänger sendet.

c. Drahtloser FreeStyle Navigator-Empfänger, der Glukosewerte erfasst und anzeigt. Durch einen Tastendruck wird der vom Sensor gemessene Glukosewert angezeigt.
Hinweis: Der Empfänger enthält außerdem ein integriertes FreeStyle Blutzuckermessgerät, mit dem der Blutzucker bestimmt werden kann. Sie sollten den Empfänger stets mit sich führen, z. B. am Gürtel, in der Hosentasche oder in der Handtasche.

Hauptfunktionen des Systems

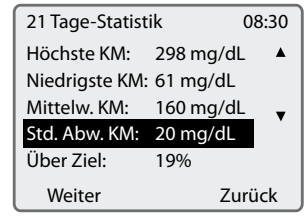


4,7 mmol/L



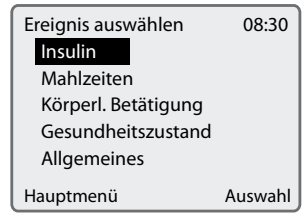
Alarme

4,7 mmol/L

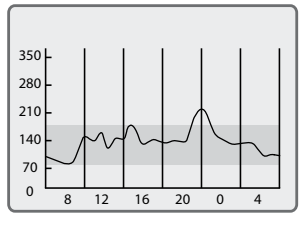


Statistik

16,6; 3,4; 8,9; 1,1 mmol/L



Ereignisprotokoll



Liniendiagramm

3,9; 7,8; 11,7; 15,6; 19,4 mmol/L

Weitere Informationen zu den verschiedenen Symbolen auf der Anzeige finden Sie in Abschnitt 10, „Routinegebrauch“.

Verwendung des Systems

Für routinemäßige Aktivitäten

Während Sie das System verwenden, werden Sie stets einen Sensor und einen Sender tragen. Beachten Sie beim täglichen Gebrauch des Systems bitte Folgendes.

- Der Sensor und der Sender dürfen nur an einer flachen Körperstelle eingeführt und getragen werden, entweder am Bauch oder an der Rückseite des Oberarms.
- ***Schlafen*** – Sensor und Sender sollten Ihre normalen Schlafgewohnheiten nicht stören. Legen Sie vor dem Zubettgehen den Empfänger nahe bei sich ab, damit Sender und Empfänger verbunden bleiben.
- ***Baden*** – Beim Baden oder Duschen darf der Empfänger **NICHT** getragen werden. Der Empfänger darf **NICHT** nass werden. Der Sensor und der Sender können beim Baden und Duschen am Körper verbleiben.
- ***Schwimmen*** – Auch beim Schwimmen können Sie Sensor und Sender tragen. Allerdings dürfen Sie damit **NICHT** tiefer als 1 m tauchen.

Hinweis: Die Verbindung zwischen Sender und Empfänger wird **UNTERBROCHEN**, solange sich der Sender unter Wasser befindet, d. h. Sie erhalten in dieser Zeit **KEINE** kontinuierlichen Glukosemesswerte. Sobald Sensor und Sender aus dem Wasser kommen, werden die kontinuierlichen Glukosemesswerte wieder übertragen.

Flugreisen mit dem System

Hinweis: Wenn Sie sich in einem Flugzeug befinden, dürfen Sie die Datentransferfunktion **NICHT** benutzen.

Befolgen Sie die unten angegebenen Richtlinien. Vor der Abreise sollten Sie sich stets bei den zuständigen Behörden vor Ort erkundigen, da sich die Bestimmungen ohne vorigen Ankündigung ändern können.

Auf dem Flughafen:
Informieren Sie das Sicherheitspersonal beim Durchlaufen der Sicherheitskontrolle über das Gerät.

Im Flugzeug:
Erkundigen Sie sich bereits vor dem Abreisetag bei Ihrer Fluggesellschaft, ob Sie das Gerät im Flugzeug mitführen dürfen. Fluggesellschaften haben eigene Richtlinien zur Verwendung von medizinischen Geräten in Ihren Flugzeugen.

So deaktivieren Sie die Sendefunktion des Senders:

1. Wenn Sie gerade einen Sensor tragen, nehmen Sie den Sensor ab.
2. Lösen Sie den Sender vom Sensorträger und entnehmen Sie die Batterie aus dem Sender.
3. Geben Sie in den Empfänger ein, dass Sie eine Sensornutzungsperiode beendet haben.
4. Durch Entnehmen der Batterie aus dem Sender wird die Verbindung zwischen Sender und Empfänger getrennt. Der Alarm „Wieder anschließen“ wird dadurch ausgelöst. Mithilfe der Alarmstummschaltungsfunktion, die eine Einstellung zwischen 1 und 12 Stunden ermöglicht, können Sie vermeiden, dass Alarme ausgegeben werden. Sobald Sie eine neue Batterie in den Sender einlegen, verwenden Sie die Funktion „Wieder anschließen,“ um die Verbindung wiederherzustellen, und die Funktion „Alarmtöne an“, um die Alarme wieder einzuschalten.

Hinweis: Nach einer Reise sollten Sie auch eine neue Batterie in den Sender einlegen, bevor Sie einen neuen Sensor verwenden.

Mit dem Empfänger können Sie Ihre Blutzuckerwerte im Blutzucker-Modus jederzeit manuell überprüfen.

Erstmalige Vorbereitung des Systems?

Führen Sie zur Einrichtung des Empfängers die unten aufgeführten Schritte ***in der angegebenen Reihenfolge*** durch. Haken Sie jeden durchgeführten Schritt ab.

- ❑ Legen Sie zuerst die Batterien in den Sender und dann in den Empfänger ein (***siehe Abschnitt 2***).
- ❑ Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein (***siehe Abschnitt 3***).
- ❑ Legen Sie die Sprache und das Format für das Dezimaltrennzeichen fest (***siehe Abschnitt 4***).
- ❑ Führen Sie einen Test mit Kontrolllösung durch (***siehe Abschnitt 5***).
- ❑ Führen Sie den Sensor ein (***siehe Abschnitt 6***).
- ❑ Bringen Sie den Sender an (***siehe Abschnitt 7***).
- ❑ Kalibrieren Sie das System bei Aufforderung (***siehe Abschnitt 8***).
- ❑ Richten Sie die Alarme im Empfänger ein (***siehe Abschnitt 9***).

Hinweis: Dies kann durchgeführt werden, während auf die erste Kalibration gewartet wird.

Ergebnis: *Ihr System ist betriebsbereit.*

Warnhinweise, Achtungsmaßnahmen und andere wichtige Hinweise

Wichtige Hinweise zur Leistung des Systems

Im Folgenden werden Situationen beschrieben, die zu ungenauen bzw. unzuverlässigen kontinuierlichen Glukoseergebnissen führen können.

Achtung: *Durch Bewegung des Sensorträgers oder starke Schweißentwicklung an der Sensor-Einstichstelle, beispielsweise durch starke körperliche Betätigung oder Anstoßen an Gegenstände, kann sich der Sensorträger von der Haut ablösen und verrutschen. Wenn sich der Sensor ablöst, weil das Pflaster des Sensorträgers nicht mehr auf der Haut haftet, können die Messergebnisse unzuverlässig ausfallen, oder es werden keine Messergebnisse angezeigt. Unter diesen Umständen gibt das System möglicherweise keine Warnhinweis aus. Achten Sie beim Anbringen des Sensors auf die Auswahl einer geeigneten Einstichstelle und bereiten Sie die Stelle wie nachstehend beschrieben vor.*

Achtung: *Prüfen Sie nach, ob sich der Sensor abgelöst hat, wenn Sie den Verdacht haben, dass die Ergebnisse des kontinuierlichen Messmodus fehlerhaft sind. Wenn Sie feststellen, dass sich der Sensor von der Haut abgelöst hat oder dass sich das Klebematerial des Verbands bzw. des Sensorträgerpflasters lockert, entfernen Sie den alten Sensor und setzen einen neuen ein.*

Achtung: *In Zeiten, in denen die Glukosewerte stark schwanken, kann es vorkommen, dass die vom FreeStyle Navigator-Sensor kontinuierlich gemessenen Interstitialglukosewerte die Blutzuckerwerte nicht akkurat widerspiegeln. Wenn die Glukosewerte schnell abfallen, können die kontinuierlichen Glukoseergebnisse des FreeStyle Navigator-Sensors höher liegen als die Blutzuckerwerte. Bei einem schnellen Anstieg der Glukosewerte können die kontinuierlichen Glukoseergebnisse des FreeStyle Navigator-Sensors unter den Blutzuckerwerten liegen. In diesem Fall sollten Sie das integrierte FreeStyle Blutzucker-(BZ)-Messgerät verwenden, um mit einem Test am Finger die kontinuierlichen Glukoseergebnisse des FreeStyle Navigator-Sensors zu überprüfen.*

Warnhinweise, Achtungsmaßnahmen und andere wichtige Hinweise *(Forts.)*

- Das FreeStyle Navigator-System nimmt automatisch Selbsttests vor, um Fehlerbedingungen zu erkennen, die eine Fehlfunktion des Sensors hervorrufen könnten. Sehr selten kann es vorkommen, dass das System nicht alle Fehlerbedingungen erkennt (beispielsweise wenn sich das Pflaster von der Haut löst) und Sie daher im kontinuierlichen Messmodus ungenaue Ergebnisse erhalten. Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Ergebnisse nicht zuverlässig oder nicht mit Ihrem körperlichen Zustand vereinbar sind, führen Sie im Blutzucker-Modus eine Blutzuckerbestimmung durch. Wenn das Problem fortbesteht, ersetzen Sie den alten Sensor durch einen neuen.
- Nachdem Sie den Code eingegeben und die Einstelltaste gedrückt haben, können Sie die Codenummer des Sensors nicht mehr ändern. Wenn Sie einen falschen Code eingegeben haben, müssen Sie den Sensor auswechseln und den richtigen Code eingeben. Wenn mit einem falschen Sensorcode gearbeitet wird, können die Sensormessungen falsch ausfallen. Die Codenummern MÜSSEN übereinstimmen, um genaue Testergebnisse zu erhalten.
- Solange ein Sensor eingesetzt ist, darf der Sender **NICHT** vom Sensorträger genommen oder ausgetauscht werden. Wenn Sie feststellen, dass der Sender nicht richtig angebracht ist, setzen Sie einen neuen Sensor ein und bringen den Sender dann erneut an.
- Sie sollten Ihre Benutzereinstellungen niemals ändern, wenn Sie einen Sensor tragen. Dadurch werden Parameter zurückgesetzt, die die Systemleistung beeinträchtigen können.
- Wenn Sie bei der Verbindung des Senders mit dem Empfänger eine falsche Sender-ID akzeptieren, führt dies zu falschen Glukosewerten oder es sind keine Ergebnisse möglich.
- Die Einsetzhilfe für den Sensor und der Sensorträger dürfen **NICHT** verwendet werden, wenn die Sterilpackung offen oder beschädigt ist.

Achtung: *Reinigen Sie benutzte Sender und Empfänger gemäß den in Abschnitt 14 beschriebenen Anweisungen, bevor Sie das FreeStyle Navigator-System selbst einsetzen.*

Achtung: *Wenn das FreeStyle Navigator-System zuvor von einer anderen Person verwendet wurde, löschen Sie das Systemprotokoll mit dem Befehl „Chronik löschen", und setzen Sie die Systemeinstellungen mit dem Befehl „Einst. zurücksetzen" zurück. Diese Schritte sind für die Richtigkeit der Daten wichtig.*

Achtung: *Wenn der Empfänger des FreeStyle Navigator zuvor von einer anderen Person verwendet wurde, können darin Daten enthalten sein, die sich nicht auf Ihre Person beziehen. Achten Sie darauf, dass Sie nur Daten aus Statistiken, Liniendiagrammen und Ereignischronik-Berichten verwenden, die der Zeit entsprechen, in der Sie den Sensor tragen/getragen haben.*

Wichtige Hinweise zur Systemkalibration

Achtung: *Kalibrieren Sie das System immer nur mithilfe einer Blutprobe aus der Fingerbeere. Verwenden Sie zur Kalibration des Systems* ***KEINE*** *Blutzuckermessungen von einer alternativen Körperstelle. In den Empfänger ist ein FreeStyle-Blutzuckermessgerät integriert, mit dem die Kalibrationen durchgeführt werden.*

Wichtig: *Ihr Blutzuckerspiegel muss zwischen 60 und 400 mg/dL (3,3 und 22,2 mmol/L) liegen, damit die Kalibrationen durchgeführt werden können. Wenn sich Ihr Blutzuckerspiegel schnell ändert, können Sie das System unter Umständen nicht kalibrieren. Beispielsweise während einer Mahlzeit oder körperlicher Betätigung können Ihre Glukosewerte stark schwanken. Versuchen Sie, den Zeitpunkt zum Einsetzen des Sensors so abzustimmen, dass Ihre Kalibrationszeiten sich nicht mit Ihren normalen Mahlzeiten oder körperlichen Aktivitäten überschneiden.*

Wichtige Hinweise zur Systemkalibration *(Forts.)*

Wichtig: *In klinischen Studien wurde beobachtet, dass sich das Sensorsignal in manchen Fällen vorübergehend abschwächt. Dies geschieht typischerweise nachts, während der Patient schläft; das Signal erlangt schnell wieder seine normale Stärke, sobald sich der Patient bewegt oder aufwacht. Um dieses Phänomen jedoch zu vermeiden, sollte das System nicht kalibriert werden, während der Träger schläft.*

- Das System kann unter Umständen nicht kalibriert werden, wenn sich Ihre Glukosewerte schnell verändern. In einem solchen Fall erfolgt vom System möglicherweise keine Aufforderung zur Kalibration. Stattdessen wird die Kalibration vom System solange verschoben, bis wieder geeignete Bedingungen vorliegen.
- Die Kalibration findet etwa 1, 2, 10, 24 und 72 Stunden nach dem Einsetzen des Sensors statt. Wenn Sie die Kalibrationen nicht innerhalb der vorgesehenen Zeitspannen erfolgreich durchführen, werden Ihre Glukosewerte NICHT angezeigt und die Alarme sind inaktiv. Abhängig vom Sensorsignal fordert Sie das System unter Umständen auf, innerhalb der ersten 24 Stunden zusätzliche Kalibrationen durchzuführen. In diesem Fall erscheint eine Meldung mit der Aufforderung, weitere Blutzuckertests durchzuführen. Bei einigen Sensoren wird die Ausgabe von Ergebnissen für eine Weile unterbrochen, wenn das Sensorsignal instabil ist. Sie werden dann über eine Meldung aufgefordert, weitere Blutzuckertests durchzuführen, sodass der Betrieb wieder aufgenommen werden kann, wenn der Sensor wieder stabil ist.
- Der Empfänger gibt einen Ton aus (oder vibriert), um Ihnen anzuzeigen, dass Sie eine Kalibration durchführen müssen. Der Empfänger zeigt das Blutstropfensymbol sowie die Meldung „BZ testen“ an. Das System gibt Alarmmeldungen aus, wenn Ihre Kalibrationen nicht erfolgreich sind.
- Eine kontinuierliche Überwachung ist nur dann möglich, wenn Sie die erste Kalibration erfolgreich abgeschlossen haben (zumindest für die erste Stunde nach dem Einsetzen des Sensors).
- Wenn Sie eine Aufforderung zur Kalibration erhalten oder für einen Zeitraum, während dessen Sie nicht gestört werden möchten (z. B. beim Schlafen), mit der Aufforderung zur zusätzlichen Kalibration, können Sie warten und zu einem späteren Zeitpunkt nachträgliche Blutzuckertests durchführen. Wenn Sie sich dafür entscheiden, zu warten und das zugeteilte Zeitfenster für die Kalibration verstrichen ist, beachten Sie bitte, dass Sie erst dann Glukoseergebnisse erhalten, wenn Sie eine Kalibration erfolgreich durchgeführt haben. Mithilfe der Alarmstummschaltungsfunktion können Sie vermeiden, dass Aufforderungen zur Kalibration und andere Alarme ausgegeben werden. Diese Funktion kann für einen Zeitraum von 1 bis 12 Stunden eingestellt werden.

Bevor Sie beginnen

Achtung: *Um eine Hypoglykämie oder drohende Hypoglykämie, die vom FreeStyle Navigator-Sensor gemeldet wird, zu bestätigen, verwenden Sie das integrierte FreeStyle-Blutzuckermessgerät, um anhand einer Blutprobe aus der Fingerbeere die Messung des FreeStyle Navigator zu überprüfen.*

- Das FreeStyle Navigator-System wurde nicht bei Schwangeren getestet.

Achtung: *Das System wurde nicht bei schwankenden Flüssigkeitszuständen, wie etwa während einer Dialysebehandlung, getestet.*

- Zum Einsetzen und Gebrauch des FreeStyle Navigator-Systems zur kontinuierlichen Glukosemessung ist eine spezielle Einführkanüle zum Einführen des Sensors unter die Haut erforderlich. Zu den möglichen Risiken des Einführens eines Sensors gehören Infekte, Entzündungen und Blutungen an der Einstichstelle. Der Glukosesensor sollte abgenommen werden, wenn Rötungen, Schmerzen, Druckempfindlichkeit oder Schwellungen an der Sensor-Einstichstelle bemerkt werden.

Bevor Sie beginnen *(Forts.)*

- Niedrige oder hohe Glukosewerte können auf ein möglicherweise schwerwiegendes Gesundheitsrisiko hinweisen.
- Wenn Sie unter einer Hypoglykämie oder unter einer Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörung leiden, testen Sie **NUR** an den Fingern.
- Ignorieren Sie keinesfalls Symptome, die auf eine Unterzuckerung oder Überzuckerung hinweisen. Wenn Sie Symptome haben, die mit den FreeStyle Navigator-Messwerten nicht übereinstimmen, sollten Sie mit dem integrierten FreeStyle-Blutzuckermessgerät einen Test am Finger durchführen, um die FreeStyle Navigator-Messwerte zu überprüfen.
- Die Alarme bei hohen und niedrigen Glukosewerten dienen dazu, Ihnen bei der Behandlung Ihres Diabetes zu helfen. Sie sollten jedoch nicht als einziges Kriterium zur Erkennung einer Hypoglykämie oder Hyperglykämie verwendet werden. Die Alarme müssen stets zusammen mit anderen Indikatoren für den glykämischen Zustand verwendet werden, z. B. Glukosespiegel, Trend, Liniendiagramme usw.
- Die Alarme bei hohen und niedrigen Glukosewerten **UNTERSCHEIDEN** sich von Ihren Glukose-Zielwerten. Die Alarme bei hohen und niedrigen Glukosewerten warnen Sie, wenn Ihr Glukosespiegel über oder unter einem bestimmten Grenzwert liegt. Mithilfe der Glukose-Zielwerte können Sie an den Berichten und Liniendiagrammen erkennen, wie sich Ihre Glukosewerte im Vergleich zu den festgelegten Zielwerten verhalten.
- Der Glukose-Alarm „Niedr. Gluk“ kann nicht auf einen Wert unter 60 mg/dL (3,3 mmol/L) eingestellt werden. Daher ist der Alarm nicht dazu konzipiert, Sie zu benachrichtigen, wenn eine schwere Hypoglykämie vorliegt.
- Der Glukose-Alarm „Hohe Gluk“ kann nicht auf einen Wert über 300 mg/dL (16,7 mmol/L) eingestellt werden. Daher ist der Alarm nicht dazu konzipiert, Sie zu benachrichtigen, wenn eine schwere Hyperglykämie vorliegt.
- Beachten Sie, dass für den Empfänger der richtige Batterietyp verwendet wird, da andernfalls die Batterielebensdauer nicht korrekt überwacht werden kann.
- Da Sie nach einem Batteriewechsel stets einen neuen Sensor verwenden müssen, sollten Sie die Batterien direkt vor dem Einsetzen eines neuen Sensors auswechseln. Wenn Sie beispielsweise den Empfänger fallen lassen und die Batterien herausfallen, müssen Sie einen neuen Sensor einführen.
- Tauchen Sie den Empfänger **NICHT** in Wasser oder eine andere Flüssigkeit. Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder eine andere Flüssigkeit in die Teststreifenöffnung eindringt.
- Wenn Sie signifikante Veränderungen Ihrer kontinuierlichen Glukosewerte feststellen und glauben, dass diese fehlerhaft sind, oder wenn die Blutzuckermessung im Blutzucker-Modus fehlerhaft erscheint und Sie sich in der Nähe einer elektromagnetischen Störquelle befinden, gehen Sie aus dem Bereich dieser Störquelle heraus und prüfen Sie, ob das Problem dadurch behoben wird.
- Wenn Sie sich einer ärztlichen Untersuchung unterziehen müssen, bei der Sie Röntgenstrahlen, MRI- (Magnetresonanzdarstellung), CT- (Computertomographie) oder anderen Strahlen ausgesetzt sind, sollten Sie Ihr System und Ihren Sensor aus diesem Bereich fernhalten. Bevor Sie sich einer solchen Behandlung unterziehen, sollten Sie den von Ihnen getragenen Sensor entfernen und nach der Behandlung einen neuen Sensor einführen. Die Auswirkungen dieser Strahlungen auf die Funktion des Systems wurden noch nicht untersucht.

- ***Warnhinweis*:** GEFAHR: Kleine Teile können verschluckt werden. Es wird empfohlen, dass Kinder von Erwachsenen beaufsichtigt werden.
- ***Warnhinweis*:** Die Packungen des Teststreifengefäßes und des Sensoreinsetzsets enthalten möglicherweise eine Trockensubstanz, die, wenn sie inhaliert oder verschluckt wird, gesundheitsschädlich sein und zu Haut- und Augenreizungen führen kann.
- ***Warnhinweis*:** Richten Sie eine gespannte Einsetzhilfe **NIEMALS** auf Augen, Gesicht oder ein anderes Körperteil, in das der Sensor nicht eingeführt werden soll.

- Änderungen, die nicht ausdrücklich von Abbott Diabetes Care, Inc. genehmigt wurden, können dazu führen, dass dem Benutzer die Berechtigung zum Betreiben des Geräts entzogen wird.
- Das System sollte nicht in einer Umgebung betrieben werden, in der brennbares Gas oder eine erhöhte Menge an Sauerstoff vorzufinden ist.

Wichtige Gesundheitsinformationen:

Folgende Informationen sind wichtig für Ihre Gesundheit und sollten jederzeit beachtet werden:

- Das System soll Ihnen dabei behilflich sein, Ihren Diabetes besser zu kontrollieren, indem Sie Ihre Glukosewerte jederzeit einsehen können.
- Testergebnisse unter 60 mg/dL (3,3 mmol/L) bedeuten, dass Ihre Glukosewerte niedrig sind.
- Testergebnisse über 240 mg/dL (13,3 mmol/L) bedeuten, dass Ihre Glukosewerte hoch sind.
- Schwere Dehydrierung (Flüssigkeitsmangel) und übermäßiger Flüssigkeitsverlust können zu falsch niedrigen Ergebnissen führen. Wenn Sie glauben, unter Dehydrierung zu leiden, konsultieren Sie umgehend das medizinische Fachpersonal.
- Bei Ergebnissen unter 60 mg/dL (3,3 mmol/L) oder über 240 mg/dL (13,3 mmol/L) und fehlenden Anzeichen einer Hypoglykämie oder Hyperglykämie bestimmen Sie Ihre Werte mithilfe eines Glukosetests (im Blutzucker-Modus).
- Bei Anzeichen einer Hypoglykämie oder Hyperglykämie, oder wiederholten Ergebnissen unter 60 mg/dL (3,3 mmol/L) oder über 240 mg/dL (13,3 mmol/L) benachrichtigen Sie das medizinische Fachpersonal.
- Wenden Sie sich auch dann an das medizinische Fachpersonal, wenn Sie Symptome haben, die nicht mit Ihren Glukosetestergebnissen übereinstimmen. Physiologische Unterschiede zwischen der Interstitialflüssigkeit und Kapillarblut kann zu Unterschieden bei der Glukosemessung führen. Unterschiede bei den Glukosemessungen zwischen der Interstitialflüssigkeit und Ihrem Fingerblut können bei einer schnellen Veränderung des Blutzuckerspiegels z. B. nach einer Mahlzeit, bei der Insulindosierung oder bei körperlicher Betätigung auftreten.
  - Als Interstitialflüssigkeit wird die Flüssigkeit zwischen den Zellen des Körpers bezeichnet. Der Transport von Nährstoffen, Sauerstoff und Glukose aus dem Blut in die Zellen erfolgt immer über die Interstitialflüssigkeit. Wenn daher der Glukosegehalt im Blutstrom ansteigt (z. B. während der Mahlzeiten), ist dieser Anstieg in der Interstitialflüssigkeit erst später feststellbar. Ähnliches passiert, wenn der Glukosespiegel in der Interstitialflüssigkeit abfällt (z. B. verbrauchen die Zellen während einer körperlichen Betätigung sehr viel Glukose). Dieser Abfall ist erst später im Blut feststellbar.
- Wenn Sie Ihre Glukosewerte im Blutzucker-Modus testen, können die Messwerte aufgrund von Unterschieden in der Durchblutung im Finger und an alternativen Körperstellen (Unterarm, Oberarm, Handfläche, Oberschenkel oder Wade) unterschiedlich ausfallen. Solche Unterschiede zwischen den verschiedenen Körperstellen können nach der Mahlzeit, nach Verabreichung von Insulin oder Diabetesmedikation und nach körperlicher Betätigung auftreten.
- Führen Sie einen Test am Finger durch, wenn Sie feststellen wollen, ob eine Hypoglykämie vorliegt, oder wenn Sie an einer Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörung leiden (siehe Definition der Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörung auf der folgenden Seite). Änderungen der Glukosewerte sind an Blutproben aus dem Finger eher festzustellen als an Blutproben aus alternativen Körperstellen (Unterarm, Oberarm, Handfläche, Oberschenkel oder Wade). Wenn eine der genannten alternativen Körperstellen zur Glukosemessung verwendet werden muss, können Sie diesen Unterschied durch starkes Reiben vor dem Stechen teilweise ausgleichen.

Was ist unter einer Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörung zu verstehen?

Eine Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörung liegt vor, wenn Sie an einer Unterzuckerung leiden, ohne die üblichen Warnsymptome zu verspüren (wie Herzrasen, Schweißausbrüche, Zittern, Angstzustände oder Kribbeln in den Fingern oder Zehen). Diese Symptome fehlen entweder völlig oder sind nur andeutungsweise vorhanden. Stattdessen macht sich die Unterzuckerung zunächst evtl. dadurch bemerkbar, dass Sie unter Verwirrung oder vermindertem Denkvermögen leiden, wodurch es für Sie noch schwieriger wird, zu beurteilen, ob eine Unterzuckerung vorliegt. Auf diese Weise ist es möglich, dass Sie ohne jegliche Vorwarnung eine schwere Hypoglykämie erleben.

Symptome einer Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörung:
Da Sie aufgrund der Wahrnehmungsstörung die ersten Anzeichen einer Unterzuckerung verpasst haben, können nur solche Zeichen oder Symptome vorliegen, die durch Glukosemangel im Gehirn hervorgerufen werden. Diese sind:

- Reizbarkeit
- Müdigkeit
- Verwirrtheit
- Vergesslichkeit
- Blasse Haut
- Undeutliche Sprache
- Bewusstlosigkeit

Dieser Zustand ist potenziell gefährlich, da Verwirrung aufgrund von Hypoglykämie ohne Vorwarnung auftreten kann. Wenn Sie Auto fahren oder Maschinen bedienen, kann Verwirrung bzw. vermindertes Reaktionsvermögen zu Unfällen führen.

Zu Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörungen kann es aus verschiedenen Gründen kommen:

a. Wenn häufig Hypoglykämien auftreten.

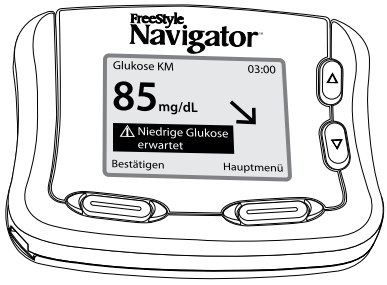
b. Wenn seit langem Diabetes verbunden mit einer vegetativen Neuropathie vorliegt (eine Form der Diabetikerneuropathie, bei der der Körper keine Hormone zur Warnhinweis vor Unterzuckerung freigibt, sodass die Leber nicht das Signal erhält, als Schutzmechanismus Glukose freizusetzen).

Wenn Sie vermuten, dass Sie an einer Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörung leiden, wenden Sie sich an Ihr medizinisches Fachpersonal.

Was ist unter dem kontinuierlichen Messmodus und dem Blutzucker-Modus zu verstehen?

Das FreeStyle Navigator-System hat zwei Betriebsmodi:

- Den kontinuierlichen Messmodus (Glukose KM).
- Den Blutzucker-Modus (Blutzucker BZ).

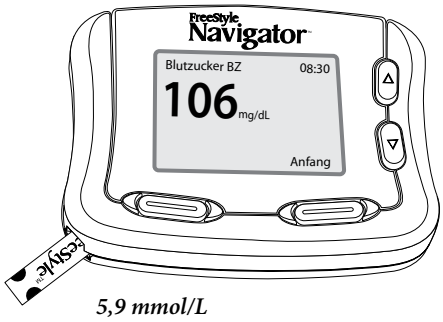


4,7 mmol/L

Kontinuierlicher Messmodus (Glukose KM)

Meistens werden Sie den kontinuierlichen Messmodus verwenden. In diesem Modus werden kontinuierlich die Glukosewerte der Flüssigkeit zwischen den Gewebszellen (Interstitialflüssigkeit) angezeigt. Diese Werte werden von dem Sensor gemessen, den Sie unter die Haut einführen. Die Messergebnisse werden einmal pro Minute aktualisiert.

- „Glukose KM“ links oben auf dem Bildschirm.
- Die Glukosemessung wird normalerweise von einem Richtungspfeil für den Trend begleitet, der angibt, wie schnell und in welche Richtung sich Ihre Glukosewerte ändern.
- Der am häufigsten verwendete Modus.
- Misst die in der Interstitialflüssigkeit enthaltene Glukose mithilfe des Sensors in Ihrer Haut.
  - Messung der Glukosewerte mithilfe eines Sensors.
  - Ein Sender übermittelt die Glukoseergebnisse an den Empfänger.
  - Sollte nur in Verbindung mit Sendern des FreeStyle Navigator-Systems und FreeStyle Navigator-Sensoren verwendet werden.



5,9 mmol/L

Blutzucker-Modus (Blutzucker BZ)

Im Blutzucker-Modus führen Sie mit einem FreeStyle-Teststreifen und einem Tropfen Blut manuell einen herkömmlichen Blutzuckertest (Blutzucker BZ) durch. Diesen Modus können Sie immer dann verwenden, wenn Sie auf herkömmliche Weise Ihre Blutzuckerwerte bestimmen möchten. Außerdem wird er zum Kalibrieren des Systems benötigt. Zur Systemkalibration vorgenommene Tests im Blutzucker-Modus können auch zur Bestimmung der Blutzuckerwerte herangezogen werden.

- „Blutzucker BZ“ links oben auf dem Bildschirm.
  - Integriertes FreeStyle-Blutzuckermessgerät.
- Misst die Glukose, die in einer von Ihnen gewonnenen Blutprobe enthalten ist.
- Blutzuckermessungen erfolgen mithilfe eines FreeStyle-Teststreifens.

Hinweis: Verwenden Sie **NUR** FreeStyle-Teststreifen und FreeStyle-Kontrolllösungen. FreeStyle Lite-Teststreifen sind für den Empfänger nicht geeignet. Die Verwendung von Teststreifen und Kontrolllösungen anderer Hersteller kann ungenaue Ergebnisse zur Folge haben.

Das System wird normalerweise im kontinuierlichen Messmodus betrieben. Wenn Sie einen FreeStyle-Teststreifen in den Teststreifeneinschub schieben, wechselt das Gerät in den Blutzucker-Modus. Damit der Blutzucker-Modus aktiviert wird, müssen Sie den Teststreifen einschieben, wenn der Empfänger entweder ausgeschaltet ist oder während das Glukose-Bildschirm angezeigt wird.

ENDE von Abschnitt 1

2 Einsetzen und Austauschen der Batterien für Sender und Empfänger

Zweck

Zur Versorgung des FreeStyle Navigator-Systems mit Strom.

Start

Führen Sie diese Schritte aus:

- Beim erstmaligen Gebrauch des FreeStyle Navigator-Systems.
- Wenn auf dem Empfänger die Meldung bzw. der Alarm „Batterie schwach“ und auf dem Bildschirm das Batteriesymbol angezeigt wird.
- Wenn der Empfänger einen Alarmton ausgibt und die Meldung „Senderbatterie beim Sensorwechsel ersetzen“ angezeigt wird.

Material

Stellen Sie diese Materialien zusammen, bevor Sie beginnen:

- 2 neue AAA Alkali-Batterien (LR03) für den Empfänger. Empfohlen werden die folgenden Batterien: Energizer® Max®, Energizer® e2® Titanium® und Energizer® Industrial. Die Lebensdauer anderer Batterietypen ist möglicherweise nicht ausreichend. Weitere Informationen zu Batterien erhalten Sie beim Kundenservice.
- 1 Silberoxid-Batterie 357 HC (Knopfzelle) für den Sender.
- Eine Münze.
- FreeStyle Navigator-Empfänger.
- FreeStyle Navigator-Sender.

Hilfreiche Informationen

Achtung: *Beachten Sie, dass für den Empfänger der richtige Batterietyp verwendet wird, da andernfalls die Batterielebensdauer nicht korrekt überwacht werden kann.*

Wichtig:

- *Wenn die Empfängerbatterien schwach werden, ertönt ein Alarmton und auf dem Bildschirm erscheint das Batteriesymbol. Beim nächsten Sensorwechsel müssen auch die Empfängerbatterien ausgewechselt werden. Die neuen Batterien müssen eingelegt werden, bevor der nächste Sensor eingeführt wird.*
- *Wenn die Senderbatterie schwach wird, ertönt ein Alarmton und auf dem Bildschirm erscheint eine Meldung. Von diesem Zeitpunkt an reicht die Batteriekapazität für ca. 4 weitere Betriebstage aus.*
- *Da Sie nach einem Batteriewechsel stets einen neuen Sensor verwenden müssen, sollten Sie die Batterien direkt vor dem Einsetzen eines neuen Sensors auswechseln. Wenn Sie beispielsweise den Empfänger fallen lassen und die Batterien herausfallen, müssen Sie einen neuen Sensor einführen.*
- *Nachdem Sie neue Batterien in Sender oder Empfänger eingelegt haben, dauert es einige Minuten, bis das System die neuen Batterien erkannt hat. Anschließend können Sie die Batterielebenszeit im System-Menü des Empfängers überprüfen (siehe „Statusinformationen“ in Abschnitt 11). Wenn die Batterien neu sind, wird in der Statusanzeige für die verbleibende Batterieleistung 75-100% angezeigt.*

- **Wenn die Batterien des Empfängers schwach sind und nicht ausgewechselt werden, können sie sich plötzlich und ohne Vorankündigung vollständig entladen, so dass der Empfänger keine Glukosewerte mehr anzeigt und auch keine Alarmtöne ausgibt.**
- Die Batterielebenszeit des Senders beträgt bis zu 30 Tage.
- Die Batterielebenszeit des Empfängers beträgt ca. 30 Tage. Wenn die Alarme des Empfängers jedoch auf Vibration gesetzt sind, Sie oft die Hintergrundbeleuchtung verwenden oder die Verbindung zwischen Sender und Empfänger oft unterbrochen wird, kann sich die Betriebszeit der Batterie entsprechend verringern.
- Wenn Sie den Empfänger für längere Zeit nicht benötigen, sollten Sie die Batterien entnehmen, um sie zu schonen.
- Um die Lebenszeit der Empfängerbatterien nicht unnötig zu verringern, sollten Sie darauf achten, dass Sie die Tasten des Empfängers nicht ungewollt drücken oder für längere Zeit gedrückt halten.
- Denken Sie nach dem Auswechseln der Batterien daran, die Verbindung und damit die Kommunikation zwischen Sender und Empfänger wiederherzustellen.

Senderbatterie einsetzen bzw. austauschen

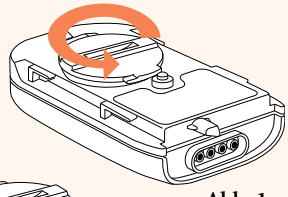


Abb. 1

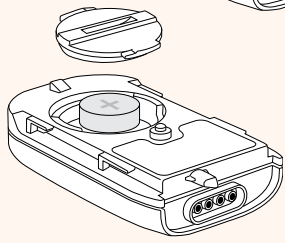


Abb. 2

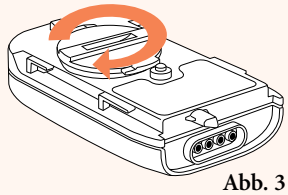


Abb. 3

a. Drehen Sie die runde Batterieklappe mit einer Münze oder dem Fingernagel gegen den Uhrzeigersinn. (Abb. 1)

b. Nehmen Sie die Batterieklappe vorsichtig ab.

c. Verwenden Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um „System“ hervorzuheben.

d. Legen Sie eine NEUE 357 HC-Silberoxidbatterie so ein, dass das Pluszeichen (+) zu Ihnen zeigt. (Abb. 2)

Wichtig: *Wenn Sie die Batterie in den Sender einlegen, achten Sie besonders darauf, dass Sie die Batterie gerade und nicht in einem Winkel einsetzen. Schütteln Sie die Batterie nicht, da sich hierdurch die Lebensdauer der Batterie verkürzen kann.*

e. Legen Sie die Batterieklappe wieder auf und schließen Sie sie durch Drehen im Uhrzeigersinn. (Abb. 3)

Hinweis: Die Batterieklappe muss dicht verschlossen werden. Wenden Sie beim Schließen jedoch keine übermäßige Kraft an. Dadurch könnte das Plastikmaterial der Klappe und des Sendergehäuses beschädigt werden. Wenn Sie die Empfängerbatterien nicht zum gleichen Zeitpunkt auswechseln, schließen Sie Sender und Empfänger wieder an und fahren Sie mit dem Abschnitt „Checkliste“ am Ende dieses Abschnitts fort.

Empfängerbatterien einlegen bzw. austauschen

Batterieklappe

Hinweis: Die Hülle des Empfängers muss entfernt werden, um an die Batterieklappe zu gelangen.

a. Suchen Sie die Batterieklappe auf der Rückseite des Empfängers.

b. Drücken Sie den erhöhten Teil der Batterieklappe nach unten und schieben Sie die Klappe vollständig heraus.

c. Entnehmen Sie die alten Batterien und entsorgen Sie sie umweltgerecht.

Hinweis: Schließen Sie den Vorgang nach Möglichkeit innerhalb von 5 Minuten ab, da andernfalls die Einstellungen für Datum und Uhrzeit verloren gehen.

d. Legen Sie die neuen Batterien mit dem positiven Pol (+) wie dargestellt ein. Die Symbole (+) und (-) auf den Batterien müssen mit den Symbolen im Batteriefach übereinstimmen.

e. Schieben Sie die Batterien einzeln in das Batteriefach, bis sie fest darin liegen.

Hinweis: Der Empfänger funktioniert nur dann, wenn die Batterien in der richtigen Richtung eingelegt sind.

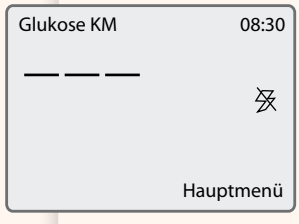
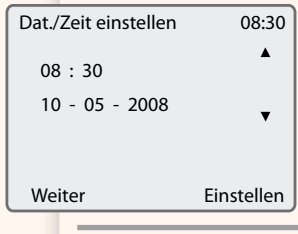
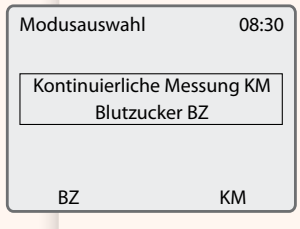
f. Bringen Sie Batterieklappe wieder so an, dass die Lasche zum Empfänger hin zeigt.

g. Richten Sie die Ränder der Klappe mit der Mulde im Batteriefach aus.

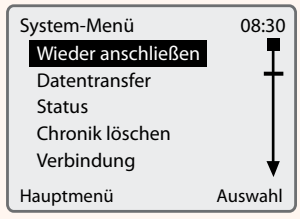
h. Schieben Sie die Klappe in den Empfänger, bis sie einrastet.

i. Vergleichen Sie den Bildschirm auf Ihrem Empfänger mit den Bildschirmen in der nachfolgenden Tabelle, finden Sie das **PASSENDE** und führen Sie die dafür angegebenen Schritte durch.

Die Anzeige auf Ihrem Empfänger EINEM der unten dargestellten Bildschirmen zuordnen.

Anzeige auf Ihrem Empfänger	*Schritte*
	• Drücken Sie die Optionstaste RECHTS, um zu sehen, ob sich der Bildschirm einschalten lässt. • Wenn sich der Bildschirm einschaltet, vergleichen Sie die Anzeige mit den unten dargestellten Bildschirmen und führen Sie die Schritte durch, die für die übereinstimmende Anzeige angegeben sind. • Wenn sich der Bildschirm **NICHT** einschaltet, wiederholen Sie diese Schritte und achten Sie dabei darauf, dass die Batterien: – neu und – in der richtigen Richtung in das Batteriefach eingelegt sind. – Wenn das Problem fortbesteht, lesen Sie in Abschnitt 11 die Angaben zur Fehlerbehebung nach.
	• Der Empfänger funktioniert normal. Fahren Sie mit dem Abschnitt „Checkliste“ fort. Wenn zwischen Sender und Empfänger eine Verbindung besteht, wird das Symbol nicht angezeigt. Wenn das Symbol angezeigt wird, stellen Sie die Verbindung zwischen den beiden Geräten wieder her.
	• Datum und Uhrzeit müssen eingestellt werden. Fahren Sie mit Schritt 4 in Abschnitt 3 fort. • Stellen Sie die Uhrzeit und das Datum ein. Verbinden Sie anschließend Sender und Empfänger neu. Fahren Sie mit dem Abschnitt „Checkliste“ fort.
	**a.** Wählen Sie den Modus aus, in dem Sie das System verwenden möchten. **b.** Verbinden Sie Sender und Empfänger wie in Abschnitt 15 beschrieben. **c.** Fahren Sie mit dem Abschnitt „Checkliste“ fort.

Den Empfänger wieder an den Sender anschließen.



a. Positionieren Sie den Empfänger nah am Sender.

b. Drücken Sie zweimal die RECHTE Optionstaste, um das Hauptmenü aufzurufen.

c. Verwenden Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um „System“ hervorzuheben.

d. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um das System-Menü aufzurufen („Wieder anschließen“ hervorgehoben).

e. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl).

f. Warten Sie, bis der Empfänger ein akustisches Signal ausgibt. Wenn akustisches Signal ertönt:
- Zweimal – Das System ist angeschlossen.
- Dreimal – Das System ist nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass die Batterien im Sender neu sind, und stellen Sie sicher, dass Sender und Empfänger miteinander verbunden sind (siehe Abschnitt 15).

Hinweis: Wenn der Sender und der Empfänger richtig verbunden sind, wird das Symbol für eine nicht vorhandene Verbindung nicht angezeigt.

Checkliste.

Ergebnis: *Das System ist betriebsbereit.*

Sie haben die Schritte richtig durchgeführt, wenn:

❏ Die Batterien eingelegt und die Batterieklappen dicht verschlossen sind.

❏ Die alten Batterien umweltgerecht entsorgt wurden.

Hinweis: Batterien müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Dafür stehen bei allen Händlern Sammelboxenfür gebrauchte Batterien zur Verfügung.

Laut Richtlinie 2006/66/EG müssen Batterien und Akkumulatoren entsprechend den lokalen Vorschriften umweltverträglich entsorgt werden.

❏ Sender und Empfänger wieder angeschlossen sind.

ENDE von Abschnitt 2

3 Einstellen von Uhrzeit und Datum

Zweck Sicherstellung, dass Ihren Daten die richtigen Datums- und Uhrzeitangaben zugeordnet werden.

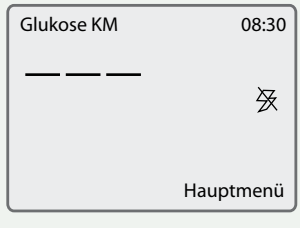
Start Führen Sie diese Schritte durch:
- Beim erstmaligen Gebrauch des FreeStyle Navigator-Systems.
- Nach dem Einsetzen neuer Batterien.

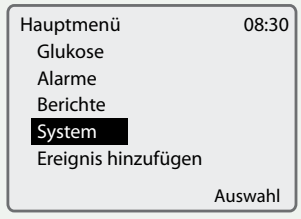
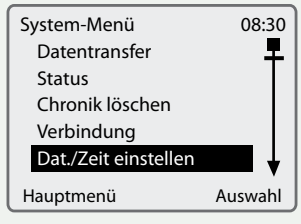
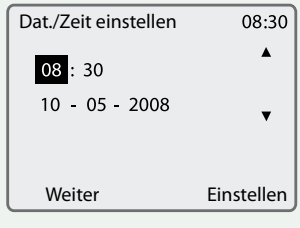
Material FreeStyle Navigator-Empfänger.

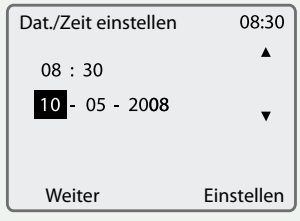
Hilfreiche Informationen

Wichtig: *Uhrzeit und Datum müssen richtig eingestellt sein. Das Liniendiagramm und die Statistikberichte sind nur dann korrekt, wenn Uhrzeit und Datum richtig eingestellt sind.*

- Der Empfänger ist eingeschaltet, wenn er mit Batterien mit ausreichender Aufladung bestückt ist.
- Wenn die Batterien entladen sind oder länger als 5 Minuten entnommen werden, müssen Sie Uhrzeit und Datum erneut einstellen.
- Wenn Sie einen Fehler machen oder die Anzeige „Dat./Zeit einstellen“ verlassen möchten, nehmen Sie am Empfänger 20 Sekunden lang keine Eingabe vor. Der Empfänger schaltet sich danach automatisch ab und Ihre Änderungen werden nicht gespeichert.
- Änderungen an den Uhrzeit- und/oder Datumseinstellungen des Empfängers wirken sich auf die Liniendiagramme und Statistikberichte aus. Beispiel: Wenn Sie in eine andere Zeitzone reisen und die Uhrzeiteinstellung an die Ortszeit anpassen, wirkt sich die Änderung auf das Diagramm aus.

Schritte	Vorgehensweise
1. Zum Hauptmenü wechseln. 	**Hinweis:** Wenn Sie die Uhrzeit- und Datumseinstellung nach dem Einlegen der Batterien vornehmen, beginnen Sie ab Schritt 4. **a.** Schalten Sie den Bildschirm ein. **b.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste ein zweites Mal, um das Hauptmenü anzuzeigen. Wenn Sender und Empfänger verbunden sind, wird das Symbol nicht angezeigt.

Schritte	Vorgehensweise
2. **Anzeige „System“ aufrufen.** 	**a.** Drücken Sie die Pfeiltaste NACH UNTEN, um die Option „System“ hervorzuheben. **b.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um die Anzeige „System-Menü“ aufzurufen.
3. **Im System-Menü die Option „Dat./Zeit einstellen“ wählen.** 	**a.** Drücken Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/NACH UNTEN, um im System-Menü die Option „Dat./Zeit einstellen“ hervorzuheben. b. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um die Anzeige „Dat./Zeit einstellen“ aufzurufen.
4. **Uhrzeit einstellen.** 	**a.** Drücken Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/ NACH UNTEN, um die aktuelle Stundenangabe einzustellen. **b.** Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Weiter). Als nächstes können Sie die Minutenangabe einstellen. **c.** Drücken Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/ NACH UNTEN, um die aktuelle Minutenangabe einzustellen. **d.** Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Weiter). **e.** Die Datumseinstellung wird in Schritt 5 beschrieben.

Schritte	Vorgehensweise
5. **Datum einstellen.** 	**a.** Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Weiter), um den Tag hervorzuheben. **b.** Drücken Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/NACH UNTEN, um das aktuelle Datum einzustellen. **c.** Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Weiter), um den Monat hervorzuheben. **d.** Drücken Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/NACH UNTEN, um den aktuellen Monat einzustellen. **e.** Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Weiter), um das Jahr hervorzuheben. **f.** Drücken Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/NACH UNTEN, um das aktuelle Jahr einzustellen. **g.** Überprüfen Sie, ob Ihre Einstellungen korrekt sind: • **NEIN**: Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Weiter) und wiederholen Sie die Anweisungen ab Schritt 5a. • **JA**: Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen), um die vorgenommenen Einstellungen zu übernehmen. ***Ergebnis:*** *Auf dem Bildschirm wird das System-Menü angezeigt.* **h.** Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Hauptmenü), um zum Hauptmenü zurückzukehren.
6. **Checkliste.**	***Ergebnis:*** *Uhrzeit und Datum des FreeStyle Navigator-Empfängers sind richtig eingestellt.* Sie haben die Schritte richtig ausgeführt, wenn: ❑ Die korrekte Uhrzeit eingestellt ist. ❑ Das korrekte Datum eingestellt ist. **Hinweis:** Wenn Sie diese Einstellschritte das erste Mal durchführen, kann die Sprache erst nach dem Datum und der Uhrzeit eingestellt werden. (***Siehe Abschnitt 4***)

ENDE von Abschnitt 3

4 Ändern der Ländereinstellungen

Zweck Einstellen der Formate von Datum, Uhrzeit, Sprache und Dezimalzahlen.

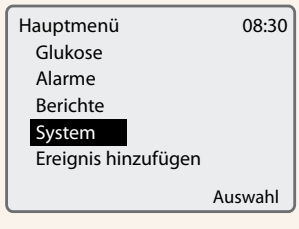
Start Ändern Sie diese Formate, wenn die vom System derzeit verwendeten Einstellungen von Ihren Ländereinstellungen abweichen.

Material Stellen Sie diese Materialien zusammen, bevor Sie beginnen:

- Ihre Anforderungen an das Format für Datum, Zeit und die anderen, unter „Zweck“ genannten Menüpunkte.
- FreeStyle Navigator-Empfänger

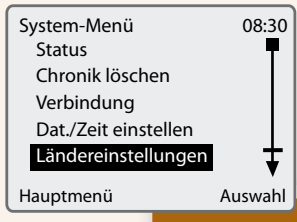
Hilfreiche Informationen

- Klären Sie Fragen bzgl. Ihrer Anforderungen mit Ihrem medizinischen Fachpersonal.
- Wenn Sie innerhalb von 20 Sekunden keine Taste drücken, schaltet sich der Empfänger-Bildschirm aus und die letzte Änderung geht verloren, wenn Sie nicht die RECHTE Optionstaste (Auswahl) gedrückt haben.

Schritte	Vorgehensweise
1. Wechseln Sie vom Hauptmenü aus in das System-Menü. 	**a.** Drücken Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um „System“ hervorzuheben. **b.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um zum Bildschirm für die Systemauswahl zu gelangen.

Schritte	Vorgehensweise

2. Gehen Sie in das Menü „Ländereinstellungen“.



a. Drücken Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um „Ländereinstellungen“ hervorzuheben.

b. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um zum Bildschirm „Ländereinstellungen“ zu gelangen.

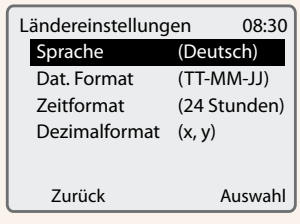
c. Entscheiden Sie, wie Sie vorgehen möchten:

Wenn Sie die Anzeige ändern möchten	*Gehen Sie zu Schritt*
• Sprache.	**3**
• Datum.	**4**
• Uhrzeit.	**5**
• Dezimalwerte.	**6**
• Keine der obigen Angaben. (Sie haben die Ländereinstellungen bereits geändert).	**2d**

d. Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Zurück) zweimal, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

e. Gehen Sie zu Schritt 7, um Ihre Schritte zu prüfen.

3. Ändern Sie die Sprache.



a. Verwenden Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um „Sprache“ hervorzuheben.

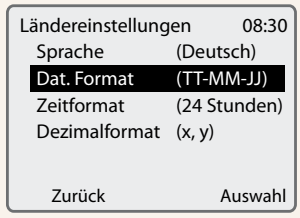
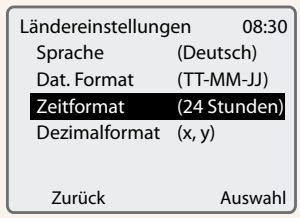
b. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um zum Bildschirm für die Sprachauswahl zu gelangen.

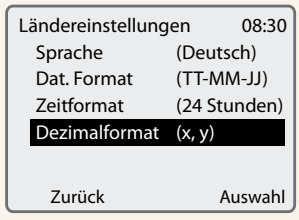
c. Verwenden Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um die gewünschte Sprache hervorzuheben.

d. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen), um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Ergebnis: *Der Bildschirm „Ländereinstellungen“ wird angezeigt.*

e. Gehen Sie zu Schritt 2c, um zu entscheiden, was Sie als Nächstes tun möchten.

Schritte	Vorgehensweise
4. Ändern Sie das Datumsformat.  	**a.** Verwenden Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um „Dat.Format“ hervorzuheben. **b.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um zum Bildschirm für die Auswahl des Datumsformats zugelangen. **c.** Verwenden Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um entweder das Format „MM-TT-JJ“ oder „TT-MM-JJ“ auszuwählen. **d.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen), um Ihre Auswahl zu bestätigen. ***Ergebnis:*** *Der Bildschirm „Ländereinstellungen“ wird angezeigt.* **e.** Gehen Sie zu Schritt 2c, um zu entscheiden, was Sie als Nächstes tun möchten.
5. Ändern Sie das Uhrzeitformat.  	**a.** Verwenden Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um „Zeitformat“ hervorzuheben. **b.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um zum Bildschirm für die Auswahl des Zeitformats zu gelangen. **c.** Verwenden Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um entweder das Format „12 Stunden“ oder „24 Stunden“ auszuwählen. **d.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen), um Ihre Auswahl zu bestätigen. ***Ergebnis:*** *Der Bildschirm „Ländereinstellungen“ wird angezeigt.* **e.** Gehen Sie zu Schritt 2c, um zu entscheiden, was Sie als Nächstes tun möchten.

Schritte	Vorgehensweise
6. Ändern Sie das Dezimalformat.  	**a.** Verwenden Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um „Dezimalformat“ hervorzuheben. **b.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um zum Bildschirm für die Auswahl des Dezimalformats zu gelangen. **c.** Verwenden Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um entweder das Format „x.y“ oder „x,y“ auszuwählen. **d.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen), um Ihre Wahl zu bestätigen. ***Ergebnis:*** *Der Bildschirm „Ländereinstellungen“ wird angezeigt.* **e.** Gehen Sie zu Schritt 2c, um zu entscheiden, was Sie als Nächstes tun möchten.
7. Checkliste.	***Ergebnis:*** *Eine Anzeige, die alle Informationen in dem von Ihnen gewünschten Format anzeigt.* Sie haben die Schritte richtig ausgeführt, wenn alle Formate, die vom System zur Anzeige von Informationen verwendet werden, Ihren Anforderungen entsprechen.

ENDE von Abschnitt 4

5 Durchführen eines Tests mit Kontrolllösung

Zweck

Der Test mit Kontrolllösung wird aus mehreren Gründen durchgeführt:

- Vor der Kalibration oder dem Blutzuckertest muss sichergestellt werden, dass Ihr Empfänger und die Teststreifen ordnungsgemäß funktionieren.
- Überprüfung, ob der Test richtig durchgeführt wurde.
- Sie können im Blutzucker-Modus üben, ohne dafür Ihr eigenes Blut verwenden zu müssen. Der Test mit Kontrolllösung und die Kalibration sind zwei unterschiedliche Verfahren. Hinweise zur Kalibration des Systems finden Sie in Abschnitt 8.

Start

Wann erforderlich:

- Erstmalige Inbetriebnahme des Empfängers.
- Eine neue Packung Teststreifen wird geöffnet und verwendet.
- Es besteht der Verdacht, dass der Empfänger oder die Teststreifen nicht ordnungsgemäß funktionieren.
- Es besteht der Verdacht, dass die Glukose-Testergebnisse ungenau sind.
- Es besteht der Verdacht, dass eine Diskrepanz zwischen den Testergebnissen und Ihrer körperlichen Verfassung besteht.
- Der Empfänger wurde fallen gelassen oder beschädigt oder ist mit Flüssigkeiten in Berührung gekommen.
- Auf Anweisung des medizinischen Fachpersonals.

Material

Stellen Sie diese Materialien zusammen, bevor Sie beginnen:

- FreeStyle Navigator-Empfänger.
- FreeStyle-Kontrolllösung.
- FreeStyle-Teststreifen.

Hilfreiche Informationen

Achtung:

- *FreeStyle-Kontrolllösung darf **NICHT** zur Kalibration verwendet werden. Der Test mit Kontrolllösung darf **NICHT** durchgeführt werden, wenn Sie vom System mit der Meldung „BZ testen" zur Kalibration aufgefordert werden.*
- *Ergebnisse aus Tests mit der Kontrolllösung geben **NICHT** Ihren Blutzuckerspiegel wider.*

***Wichtig:** Der für die Kontrolllösung angegebene Sollbereich gilt nur für Tests mit der Kontrolllösung. Es handelt sich **NICHT** um den Sollbereich für Ihren Blutzuckerspiegel.*

***Wichtig:** Wenn die Testergebnisse der Kontrolllösung weiterhin außerhalb des angegebenen Bereichs liegen, der auf dem Teststreifengefäß aufgedruckt ist, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Empfängers vor. Verwenden Sie in diesem Fall das System **NICHT** zur Messung Ihres Glukosespiegels. Wenden Sie sich an den Kundenservice.*

Damit der Test mit Kontrolllösung genaue Ergebnisse erbringt, ist Folgendes zu beachten:

- Verwenden Sie **AUSSCHLIESSLICH** FreeStyle-Kontrolllösungen und FreeStyle-Teststreifen.
- Schrauben Sie die Kappe des Kontrolllösungsgefäßes unmittelbar nach Gebrauch wieder auf.
- Verwenden Sie die Kontrolllösung **NICHT** nach dem Haltbarkeits- oder Verfallsdatum.
- Fügen Sie der Kontrolllösung **KEIN** Wasser oder andere Flüssigkeiten hinzu.
- Tests mit Kontrolllösung dürfen nur im Temperaturbereich zwischen 15 und 40 °C durchgeführt werden.

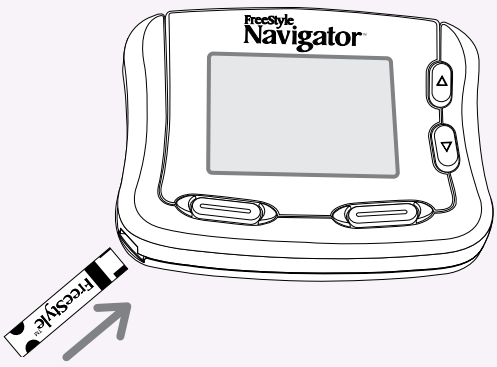
Wichtige Hinweise zur Aufbewahrung und zum Gebrauch der Teststreifen finden Sie in der Packungsbeilage der FreeStyle-Teststreifen.

Schritte	Vorgehensweise
1. Sicherstellen, dass das Verfalls-/Haltbarkeitsdatum der FreeStyle-Kontrolllösung nicht überschritten ist. 	**Hinweis:** Die FreeStyle-Kontrolllösung ist nach dem Öffnen des Fläschchens noch drei Monate haltbar oder bis zum Verfallsdatum, das auf dem Etikett aufgedruckt ist, je nachdem was zuerst zutrifft. Zählen Sie von dem Tag der Öffnung des Fläschchens drei Monate weiter. So erhalten Sie das Haltbarkeitsdatum. Notieren Sie dieses Datum auf der Seite des Fläschchens. ***Beispiel:*** *Die Kontrolllösung wurde am 15. Januar geöffnet. Sie zählen drei Monate hinzu und kommen so auf den 15. April. Dies ist das Haltbarkeitsdatum, das Sie auf das Fläschchen* schreiben.
2. Teststreifen vorbereiten. 	**a.** Suchen Sie das Verfallsdatum auf dem Gefäß mit den FreeStyle-Teststreifen. ***Wenn die Teststreifen verfallen sind, benötigen Sie ein neues Gefäß.*** **b.** Suchen Sie die Codenummer (benötigen Sie im Anschluss). **c.** Entnehmen Sie einen Teststreifen aus dem Gefäß. **d.** Verschließen Sie das Gefäß fest, räumen Sie es aber noch **NICHT** weg.

Schritte

Vorgehensweise

3. Teststreifen in den Empfänger einführen.



a. Der Aufdruck „FreeStyle“ muss nach oben zeigen.
b. Fassen Sie den Teststreifen an dem Ende mit den beiden Halbkreisen.
c. Am anderen Ende befindet sich ein dunkles Rechteck. Schieben Sie dieses Ende in die Öffnung links unten am Empfänger.

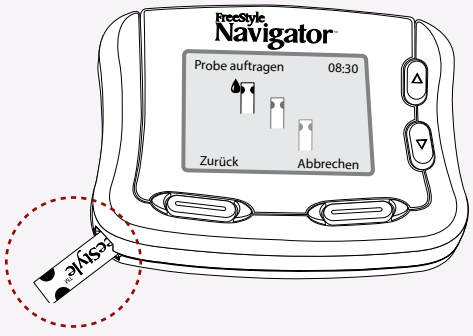
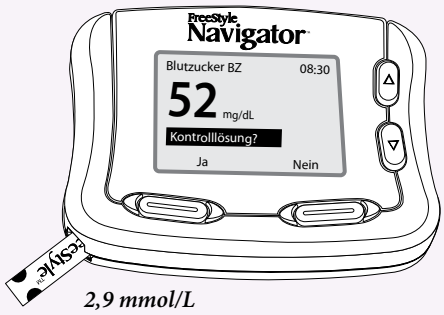
Ergebnis: *Der Bildschirm des Empfängers schaltet sich ein. Es wird die Anzeige „Teststreifen-Code“ eingeblendet.*

Hinweis: Lesen Sie in Abschnitt 11 die Hinweise zur Fehlerbehebung, wenn sich der Bildschirm nicht einschaltet.

4. Codenummern vergleichen.

Vergleichen Sie die Codenummer auf dem Bildschirm mit der Codenummer auf dem Teststreifengefäß.

Wenn	*Dann*
• Die Codenummern übereinstimmen.	**a.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen). **b.** Weiter mit Schritt 5.
• Die Codenummern **NICHT** übereinstimmen.	**a.** Korrigieren Sie den Code mithilfe der Pfeiltasten NACH OBEN/NACH UNTEN, sodass die Nummern übereinstimmen. **b.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen). **c.** Weiter mit Schritt 5.
• Die Anzeige „Probe auftragen“ angezeigt wird.	Wenn die Codenummern **NICHT** übereinstimmen: **a.** Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Zurück). **b.** Wiederholen Sie Schritt 4. Wenn die Codenummern übereinstimmen, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

Schritte	Vorgehensweise
5. **Kontrolllösung aufbringen.**  	***Wichtig:*** *Die Kontrolllösung darf* ***NICHT*** *an beiden Kanten des Teststreifens aufgetragen werden.* **Hinweise:** • Halten Sie das Fläschchen vorsichtig an **NUR EINE SEITE** des Teststreifens und bringen Sie die Kontrolllösung neben einem der dunklen Halbkreise auf. • Wenn die Bestätigungstöne aktiviert sind, gibt der Empfänger ein akustisches Signal aus. Dies bedeutet, dass ausreichend Kontrolllösung aufgetragen wurde. ***Ergebnis:*** *Der Empfänger misst den Glukosegehalt der Kontrolllösung. Während dieses Vorgangs wird auf dem Bildschirm eine Stoppuhr* ◔ *angezeigt.* • Wenn die Testergebnisse eingeblendet werden, piept der Empfänger zweimal.
6. **Bestätigen, dass Kontrolllösung verwendet wurde.**  *2,9 mmol/L*	Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Ja), um dem Empfänger mitzuteilen, dass Sie bei diesem Test Kontrolllösung verwendet haben. **Hinweis:** Wenn Sie **NICHT** „Ja“ wählen, zeichnet das System das Ergebnis als Blutzuckertest auf und nicht als Test mit Kontrolllösung. Das kann einen fehlerhaften Statistikbericht zur Folge haben. ***Weiter mit dem nächsten Schritt.***

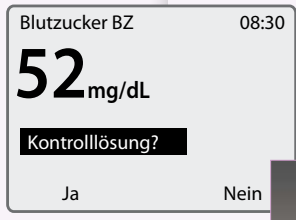
Schritte

Vorgehensweise

7. Testergebnisse auswerten.

Vergleichen Sie das Testergebnis auf dem Bildschirm mit dem Ergebnisbereich, der auf dem Teststreifengefäß aufgedruckt ist.

Ist das Ergebnis	*Und*	*Dann*
• **INNERHALB** des Bereichs.	→	Gehen Sie zu Schritt 8.
• **AUSSERHALB** des Bereichs.	Sie haben den Test wiederholt.	Wenden Sie sich an den Kundenservice.
	Sie haben den Test **NICHT** wiederholt.	Wiederholen Sie den Test ab Schritt 1 mit einem NEUEN Teststreifen.
• Eine Fehlermeldung	→	Gehen Sie zu Abschnitt 11 (Fehlerbehebung).



2,9 mmol/L

Beispiel:

Kontrolllösung NORMAL	**77 – 115 mg/dL** **4,3 – 6,4 mmol/L**
Kontrolllösung HIGH (Hoch)	**268 – 402 mg/dL** **14,9 – 22,3 mmol/L**
Kontrolllösung LOW (Niedrig)	**44 – 66 mg/dL** **2,4 – 3,7 mmol/L**

8. Checkliste.

Ergebnis: *Die Ergebnisse des Tests mit Kontrolllösung werden auf dem Empfänger-Bildschirm angezeigt.*

Sie haben die Schritte richtig ausgeführt, wenn:

- ❑ Die Testergebnisse innerhalb der Grenzwerte liegen, die auf dem Teststreifengefäß aufgedruckt sind.
- ❑ Die benutzten Teststreifen ordnungsgemäß entsorgt wurden.
- ❑ Die Tests mit Kontrolllösung als Tests mit Kontrolllösung gekennzeichnet sind.

ENDE von Abschnitt 5

6 Einführen und Entfernen des Sensors

Zweck

Damit das FreeStyle Navigator-System kontinuierlich Ihre Glukose überwachen kann, muss ein kleiner, dünner Kunststoffsensor unter der Hautoberfläche eingeführt und regelmäßig ersetzt werden.

Start

Führen Sie diese Schritte aus:

- Beim erstmaligen Gebrauch des FreeStyle Navigator-Systems.
- Danach alle 5 Tage.
- Setzen Sie in folgenden Fällen innerhalb von weniger als 5 Tagen einen neuen Sensor ein:
  - An der Sensor-Einstichstelle treten Rötung, Schmerzen, Druckempfindlichkeit oder Schwellungen auf.
  - Ein Fehlercode auf dem Bildschirm signalisiert ein Sensorproblem.
- Wenn neue Batterien eingesetzt wurden.

Material

Stellen Sie diese Materialien zusammen, bevor Sie beginnen:

- Seife und Wasser.
- Alkoholtupfer.
- Sensor-Einsetzhilfe **(UNGEÖFFNET).**
- Sensorträger **(UNGEÖFFNET).**
- Ihren Sender.
- Ihren Empfänger.

Hilfreiche Informationen

Wichtig: *Beachten Sie beim Einführen des Sensors die nachfolgenden Hinweise.*

- *Eine kontinuierliche Überwachung ist nur dann möglich, wenn Sie die erste Kalibration erfolgreich abgeschlossen haben (zumindest für die erste Stunde nach dem Einsetzen des Sensors).*
- *Das System kann unter Umständen nicht kalibriert werden, wenn sich Ihre Glukosewerte schnell verändern. Beispielsweise während einer Mahlzeit oder körperlicher Betätigung können Ihre Glukosewerte stark schwanken. Der Sensor sollte zu einem Zeitpunkt eingesetzt werden, zu dem gewährleistet ist, dass während der Kalibration keine Mahlzeit eingenommen wird oder anstrengende körperliche Betätigung erfolgt.*

Hinweis: Der Sensor ***soll 5 Tage im Körper bleiben***. Ausnahmen sind oben unter **Start** aufgeführt.

- Sie werden vom System fünf Mal zur Kalibration aufgefordert. Die Aufforderungen ergehen ca. 1, 2, 10, 24 und 72 Stunden nach Einführen des neuen Sensors (Siehe Abschnitt 8).
- Um das Infektionsrisiko zu verringern, **MUSS** der Sensor alle 5 Tage ausgetauscht werden. Das System beendet eine Sensornutzungsperiode nach 5 Tagen automatisch. Der Sensor darf **NICHT** länger als 5 Tage in der Haut verbleiben.
- Gegenmaßnahmen beim ersten Auftreten von Hautreizungen oder Beschwerden verhindern, dass sich leichte Unannehmlichkeiten zu schwerwiegenden oder dauerhaften Problemen auswachsen.
- Möglicherweise können Sie nach einer Mahlzeit die Kalibration erst dann durchführen, wenn sich Ihr Glukosewert wieder stabilisiert hat.
- Siehe Anhang A: „Hinweise zur Einstichstelle“ für weitere hilfreiche Tipps.
- Vergewissern Sie sich vor dem Einsetzen eines neuen Sensors, dass auf dem Empfänger-Bildschirm keine Warnmeldungen angezeigt werden, die auf eine schwache Batterieleistung hinweisen. So verhindern Sie, dass nach dem Einführen des Sensors wegen schwacher Batterieleistung Daten verloren gehen.

Störeinflüsse: *In vitro*- und *In vivo*-Tests lassen darauf schließen, dass sich pharmakologisch normale Ascorbinsäurekonzentrationen nicht auf die Systemfunktion auswirken. Salicylsäure wirkt sich dagegen minimal auf das System aus. *In vitro*-Tests lassen darauf schließen, dass physiologisch normale Konzentrationen von Harnsäure, Lipiden und Bilirubin keine Auswirkungen auf die Systemfunktion haben. Der Effekt von oralen Antidiabetika und anderer möglicherweise störender Substanzen wurde nicht untersucht.

Abschnitt 6

Wichtige Hinweise, damit Sie verlässliche Ergebnisse erhalten

Warnhinweis: Durch Bewegung des Sensorträgers oder starke Schweißentwicklung an der Sensor-Einstichstelle, beispielsweise durch starke körperliche Betätigung oder Anstoßen an Gegenstände, kann sich der Sensorträger von der Haut ablösen und verrutschen. Wenn sich der Sensor ablöst, weil das Pflaster des Sensorträgers nicht mehr auf der Haut haftet, können die Messergebnisse unzuverlässig ausfallen, oder es werden keine Messergebnisse angezeigt. Unter diesen Umständen gibt das System möglicherweise keine Warnhinweis aus. Achten Sie beim Anbringen des Sensors auf die Auswahl einer geeigneten Einstichstelle und bereiten Sie die Stelle wie nachstehend beschrieben vor.

Achtung: *Prüfen Sie nach, ob sich der Sensor abgelöst hat, wenn Sie den Verdacht haben, dass die Ergebnisse des kontinuierlichen Messmodus fehlerhaft sind. Wenn Sie feststellen, dass sich der Sensor von der Haut abgelöst hat oder dass sich das Pflaster des Verbands bzw. des Sensorträgerpflasters lockert, entfernen Sie den alten Sensor und setzen einen neuen ein.*

Weitere hilfreiche Tipps zur Einführung des Sensors.

- Stellen Sie die Verbindung zwischen Sender und Empfänger wieder her, **BEVOR** Sie einen neuen Sensor einführen.
- **VOR** Einsetzen eines neuen Sensors müssen Sie in den Empfänger eingeben, dass der alte Sensor entfernt wurde.
- Vergewissern Sie sich **VOR** dem Einführen eines Sensors, dass keine Meldungen oder Symbole am Empfänger angezeigt werden, die auf eine schwache Batterieleistung hinweisen.
- Beim Anbringen des Senders ist möglicherweise nicht immer ein Klickgeräusch hörbar. Positionieren Sie den Sender halb über dem Sensorträger und schieben Sie den Sender vor und zurück, um sicherzustellen, dass er sich frei bewegen lässt, bevor Sie ihn anbringen. Ein Klicken ist bemerkbar, wenn der Sender einrastet.
- Nachdem Sie den Sender an dem neuen Sensor angebracht haben, dauert es einige Minuten, bis das System den neuen Sensor erkannt hat. Stellen Sie die Verbindung zwischen Empfänger und Sender wieder her, um sicherzustellen, dass eine Kommunikation zwischen den beiden Einheiten stattfindet.
- Wählen Sie die passende Antwort („Ja“ oder „Nein“), wenn Sie die Meldungen zur Sensoreinführung und -entfernung beantworten.
- Verwenden Sie die Verbindungs- bzw. Trennfunktion **ERST**, wenn Sie einen neuen Sender oder Empfänger vom Hersteller erhalten haben. Die Herstellung der Kommunikation zwischen den zwei Komponenten muss **IMMER** über die Funktion „Wieder anschließen“ erfolgen. {Hinweis: „Verbinden“ ist **NICHT** dasselbe wie „Wieder anschließen“.}
- Vermeiden Sie Fehler und die Anzeige von Meldungen im Hinblick auf die Kalibration, indem Sie folgende einfache Grundsätze befolgen:
  - Führen Sie **KEINE** Kalibration durch, wenn Ihr Blutzuckerwert über 400 mg/dL (22,2 mmol/L) oder unter 60 mg/dL (3,3 mmol/L) liegt.
  - Wenn Sie gerade eine Mahlzeit eingenommen, Insulin verabreicht oder sich körperlich betätigt haben, können sich die Glukosewerte schnell ändern. Warten Sie mit der Kalibration ungefähr eine Stunde, bis die Glukosewerte einen relativ stabilen Zustand erreicht haben.
  - Das System erkennt automatisch die Zustände, in denen eine Kalibration nicht geeignet ist. In solchen Fällen können sich die Aufforderungen zur Kalibration verschieben. Warten Sie, bis Sie die Aufforderung erhalten, und **ACHTEN** Sie auf das Symbol am Bildschirm.
- Während des üblichen Gebrauchs ist es nicht ungewöhnlich, dass eine Reihe von Meldungen über Kalibrationen (z. B. „Kalibr.-Fehler“) angezeigt werden. Das System wertet automatisch die Voraussetzungen für eine Kalibration aus und zeigt die entsprechenden Meldungen an, wenn diese Voraussetzungen nicht erfüllt werden oder wenn die Kalibration fehlgeschlagen ist. Hierdurch wird die Genauigkeit des Systems aufrechterhalten. Wenn Sie solche Meldungen erhalten, befolgen Sie einfach die Anweisungen am Bildschirm oder die Vorgaben im *Benutzerhandbuch*. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice, wenn sich die Meldungen häufen.
- Solange ein Sensor getragen wird, dürfen die Batterien **NICHT** ausgetauscht werden. Das Austauschen von Batterien führt dazu, dass das System zurückgesetzt wird und der Sensor entfernt werden muss.

Bitte wenden Sie sich an den Kundenservice, wenn Sie Unterstützung benötigen.

Kundenservice: +8000 - 2255 - 232 (+8000 - CALL - ADC)

Schritte	Vorgehensweise

1. Was möchten Sie tun.

Sie möchten	*Dann*
• den Sensor austauschen oder entfernen.	Weiter mit Schritt 2.
• den Sensor einführen.	Weiter mit Schritt 4.

2. Sensor entfernen.

Abb. 1

Abb. 2

a. Wischen Sie die Seitenkanten des Sensorträgers mit etwas Isopropylalkohol ab.

Hinweis: Sie können dazu auch einen normalen Alkoholtupfer aus der Apotheke verwenden.

b. Nehmen Sie das obere Ende des Pflasters (das Ende, das dem Sensor näher ist; siehe Abb. 1) und lösen Sie es mit einer langsamen, kontinuierlichen Bewegung von Ihrer Haut.

c. Lösen Sie das Pflaster an der Unterseite des Sensorträgers (das Ende, das am weitesten vom Sensor entfernt ist; siehe Abb. 2). Es ist ein Klicken zu hören, wenn sich der Sender vom Sensorträger löst.

d. Entsorgen Sie den Sensorträger (mit dem daran angebrachten Sensor).

Wichtig:
- *Entsorgen Sie **NICHT** den Sender.*
- ***UNTER** keinen Umständen den Sensorträger und den Sensor wiederverwenden.*

e. Waschen Sie den Sender vorsichtig mit Seife und Wasser.

f. Trocknen Sie den Sender mit einem sauberen, weichen und fusselfreien Tuch. Stellen Sie sicher, dass Sie jegliche Flüssigkeit am Sensorstecker des Senders abtupfen.

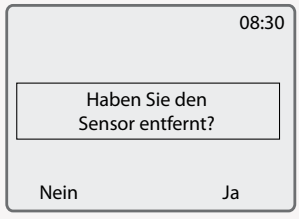
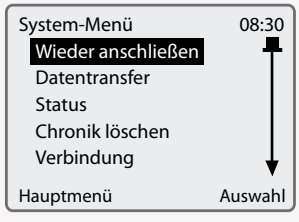
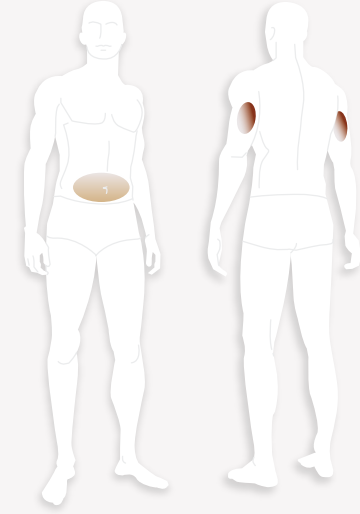
g. Entfernen Sie ggf. Klebematerial, das auf Ihrem Arm verblieben ist. Dazu eignen sich Alkoholtupfer, Babyöl oder ein feuchter, mit Seifenlauge getränkter Waschlappen.

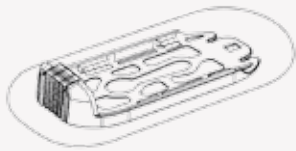
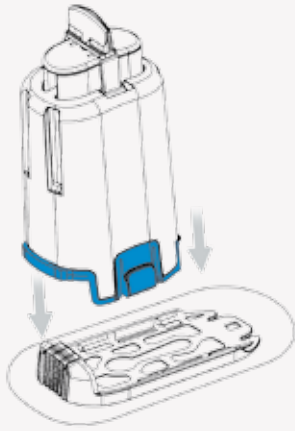
h. Trocknen Sie den Arm mit einem sauberen, trockenen Handtuch.

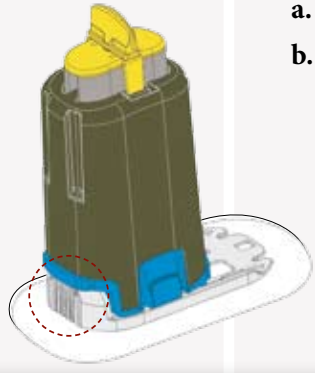
Wichtig:
*Verwenden Sie **KEINE** Pflasterentferner, die Äther oder ätherhaltige Bestandteile enthalten, wenn Sie Kleberückstände vom Sender entfernen. Ätherhaltige Pflasterentferner (z. B. Uni-Solve®) können das Sendergehäuse beschädigen. Zum Entfernen von Kleberückständen empfehlen sich normale Alkoholtupfer.*

i. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um diese Sensornutzungsperiode zu beenden.

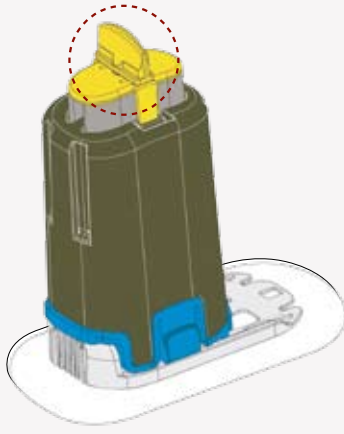
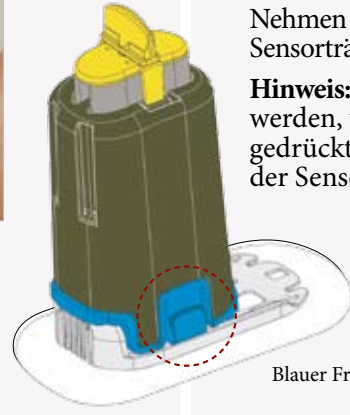
Hinweis: Wenn der Sender anschließend von einer anderen Person genutzt wird, befolgen Sie die in Abschnitt 14 beschriebenen Reinigungsanweisungen.

Schritte	Vorgehensweise
3. Sensornutzungsperiode beenden. 	**a.** Drücken Sie zweimal die RECHTE Optionstaste, um das Hauptmenü aufzurufen. **b.** Drücken Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/NACH UNTEN, bis „System“ hervorgehoben ist. **c.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste, um „System“ auszuwählen. **d.** Drücken Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/NACH UNTEN, bis „Status“ hervorgehoben ist. **e.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste, um „Status“ auszuwählen. **f.** Drücken Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/NACH UNTEN, bis „Sensor entfernt“ hervorgehoben ist. **g.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste, um „Sensor entfernt“ auszuwählen. **h.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste, um „Ja“ auszuwählen. Sie haben dem System nun mitgeteilt, dass Sie den Sensor entfernt haben. Wenn Sie einen neuen Sensor einführen möchten, fahren Sie mit Schritt 4 fort.
4. Empfänger wieder an Sender anschließen. 	**a.** Positionieren Sie den Empfänger nah am Sender. **b.** Drücken Sie zweimal die RECHTE Optionstaste, um das Hauptmenü aufzurufen. **c.** Verwenden Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/NACH UNTEN, um den Menüpunkt „System“ hervorzuheben. **d.** Drücken Sie zweimal die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um das System-Menü aufzurufen („Wieder anschließen“ hervorgehoben). **e.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl). **f.** Warten Sie, bis der Empfänger ein akustisches Signal ausgibt. Wenn akustisches Signal ertönt: • Zweimal – System ist angeschlossen. • Dreimal – System ist nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass die Batterie im Sender neu ist, und stellen Sie sicher, dass Sender und Empfänger miteinander verbunden sind (siehe Abschnitt 15). **Hinweis:** Wenn der Sender und der Empfänger richtig verbunden sind, wird das Symbol für eine nicht vorhandene Verbindung nicht angezeigt.
5. Einstichstelle auswählen. 	***Achtung:*** *Wenn sich der Sensor ablöst, weil das Pflaster des Sensorträgers nicht mehr auf der Haut haftet, können die Messergebnisse unzuverlässig ausfallen, oder es werden keine Messergebnisse angezeigt. Die Auswahl einer ungeeigneten Stelle und eine unsachgemäße Vorbereitung der Stelle kann außerdem zu einer schlechten Haftfähigkeit führen.* **Hinweise:** • Die Punktion darf **NUR** an einer der folgenden Stellen erfolgen: Rückseite des rechten Oberarms, Rückseite des linken Oberarms, Bauch. • Der Sensor darf **NICHT** an der Einstichstelle eingeführt werden, von der eben zuvor ein anderer Sensor entnommen wurde (siehe Abschnitt „Wahl der Einstichstelle“ in Anhang A). • Der Sensor sollte im Wechselturnus an verschiedenen Hautstellen eingesetzt werden. • An Stellen, an denen sich Kleidungssäume am Sensor verfangen können oder dagegen scheuern, sollte der Sensor nicht eingesetzt werden. • Der Sensor sollte nicht in Hautpartien eingesetzt werden, auf denen sich Narben, Muttermale, Dehnungsstreifen oder Schwellungen befinden. • Wählen Sie eine Hautpartie aus, die während der normalen Körperaktivitäten flach bleibt (die also nicht gebeugt oder gewölbt wird). • Setzen Sie den Sensor nicht in Hautpartien mit starkem Haarbewuchs ein, es sei denn, Sie rasieren die Stelle. • Die Einstichstelle muss mindestens 2,5 cm von einer Insulininjektionsstelle entfernt sein.

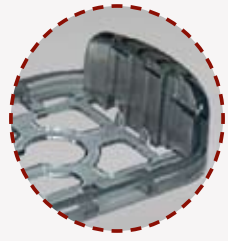
Schritte	Vorgehensweise
6. Einstichstelle vorbereiten.	**a.** Waschen Sie Ihre Hände gründlich mit Seife und Wasser. **b.** Reinigen Sie die Hautpartie um die Einstichstelle mit Seife und Wasser. **c.** Spülen Sie die Hautpartie gründlich ab und trocknen Sie sie. **d.** Wischen Sie die Hautpartie mit einem Alkoholtupfer ab. **Hinweis 1:** Die Hautpartie um die Einstichstelle **MUSS** sauber und trocken sein. Andernfalls kann Folgendes eintreten: • Es kann zu einem Infekt kommen. • Der Sensorträger haftet nicht auf der Haut. **Hinweis 2:** Vor dem Einführen des Sensors darf **KEIN** Schutzverband an der Einstichstelle angelegt werden. Der Schutzverband könnte beim Einführen des Sensors ein Hindernis darstellen. Außerdem liefert das System keine Messwerte, wenn sich unter dem Sensor ein Schutzverband befindet.
7. Die Einsetzhilfe aus der Packung nehmen. 	***Achtung:*** *Die Einsetzhilfe darf* ***NICHT*** *verwendet werden, wenn die Sterilpackung offen oder beschädigt ist.* **a.** Nehmen Sie die Einsetzhilfe aus der sterilen Packung heraus. Ziehen Sie dazu die Folie an der Rückseite der Packung ab. **b.** Bewahren Sie die Packung auf. **Hinweis:** Sie benötigen die Codenummer des Sensors (auf Packungsrückseite) später noch. ***Wichtig:*** *Am besten bewahren Sie die Sterilpackung der Einsetzhilfe so lange auf, bis der letzte Sensor aus dem Sensorkit verwendet und entsorgt wurde. So stellen Sie sicher, dass Sie die Chargen-Nummer des Sensors, die Verfallsdaten, die Sensorcodes usw. bei Bedarf sofort verfügbar haben.*
8. Sensorträger aus der Packung nehmen. 	***Achtung:*** *Verwenden Sie den Sensorträger unter* ***KEINEN*** *Umständen, wenn die Sterilpackung geöffnet oder beschädigt ist.* **Hinweis:** Schritte 8 und 9 müssen nicht beachtet werden, wenn Sie über bereits zusammengebaute Sensoreinsetzsets verfügen. **a.** Nehmen Sie den Sensorträger aus der sterilen Packung heraus. Ziehen Sie dazu die Papier- und Plastikseiten der Beutelpackung auseinander. **b.** Entsorgen Sie die Packung.
9. Die Einsetzhilfe am Sensorträger befestigen. 	Befestigen Sie die Einsetzhilfe am Sensorträger folgendermaßen. **a.** Legen Sie den Sensorträger auf einen ebenen Untergrund. Positionieren Sie die Einsetzhilfe so, dass sich der untere blaue Bereich parallel zur ebenen Auflagefläche und genau über dem Sensorträger befindet. **b.** Die vertiefte Seite der Einsetzhilfe auf den erhöhten Bereich des Sensorträgers wie in der Abbildung dargestellt setzen. **c.** Drücken Sie die Einsetzhilfe, sobald Sie die zwei Teile positioniert haben, fest auf den Sensorträger. Ein leichtes Klicken ist zu bemerken, wenn das Teil einrastet. **d.** Stellen Sie sicher, dass die Einsetzhilfe fest am Sensorträger befestigt ist. **Hinweis:** Befestigen Sie die Einsetzhilfe immer am Sensorträger, BEVOR Sie den Sensorträger auf Ihrer Haut anbringen. Stellen Sie sicher, dass die Einsetzhilfe fest auf dem Sensorträger sitzt, bevor Sie den nächsten Schritt durchführen.

Schritte	Vorgehensweise
10. Abziehfolie vom Sensorträger entfernen.	**a.** Die Abziehfolie besteht aus 2 Teilen. Biegen Sie die Abziehfolie leicht durch, bis die Trennlinie sichtbar wird. **b.** Ziehen Sie den kleineren Teil der Abziehfolie ab. **c.** Ziehen Sie den größeren Teil der Abziehfolie ab.
11. Sensoreinsetzset aufsetzen.  Oberseite des Sensorträgers	**a.** Finden Sie die Oberseite des Sensorträgers. **b.** Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, wenn Sie den Sensorträger mit der Klebefolie nach unten auf die Einstichstelle setzen. **Hinweis:** Um zu vermeiden, dass die Klebefolie nicht haftet, drücken Sie den Sensorträger, bis Sie nur noch einen leichten bis mäßigen Druck auf Ihrer Haut verspüren.

Wenn Sie	*Dann*
• den Sensor an der Rückseite des Oberarms einführen.	Setzen Sie den Sensorträger in Längsrichtung auf dem Oberarm auf, sodass der obere Teil des Sensorträgers in Richtung Schulter zeigt.
• den Sensor am Bauch einführen.	Setzen Sie den Sensorträger waagerecht am Bauch auf.

Schritte	Vorgehensweise
12. Sicherstellen, dass das Sensorträgerpflaster fest auf der Haut haftet.	**a.** Drücken Sie das Sensoreinsetzset fest auf. **b.** Das Sensorträgerpflaster muss vollen Hautkontakt haben.
13. Sperrstift abnehmen. 	**a.** Greifen Sie das obere Ende des Sperrstifts mit Daumen und Zeigefinger. **b.** Drehen Sie den Sperrstift eine Vierteldrehung in beide Richtungen, bis Sie ein Klicken hören. **c.** Ziehen Sie den Sperrstift ab und entsorgen Sie ihn. **Hinweis:** Das Pflaster des Sensorträgers fixiert den Sensorträger.
14. Sensor einführen. 	***Achtung:*** *Drücken Sie den Auslöseknopf* ***ERST*** *dann, wenn Sie auf das Einführen des Sensors vorbereitet sind. Andernfalls können unerwünschte Ergebnisse bzw. Verletzungen zustande kommen.* **a.** Halten Sie die Einsetzhilfe wie in der Abbildung dargestellt und drücken Sie den Auslöseknopf gleichzeitig an beiden Seiten. ***Wichtig:*** *Drücken Sie in der Zeit, in der Sie den Auslöseknopf auf der Oberseite der Einsetzhilfe betätigen,* ***NICHT*** *auf die blauen Freigabeknöpfe.* **Hinweis:** Wenn der Sensor unter der Hautoberfläche eingeführt wird, spüren Sie einen leichten Stich.
15. Einsetzhilfe abnehmen.  Blauer Freigabeknopf	**a.** Halten Sie die Einsetzhilfe und drücken Sie fest auf die beiden blauen Freigabeknöpfe am Fuß der Einsetzhilfe. Nehmen Sie anschließend die Einsetzhilfe vom Sensorträger ab. **Hinweis:** Die Einsetzhilfe darf **NUR** dann abgenommen werden, wenn gleichzeitig die blauen Freigabeknöpfe gedrückt werden. Andernfalls löst sich möglicherweise der Sensorträger.

Schritte	Vorgehensweise
16. **Sensorträger überprüfen.**	**a.** Vergewissern Sie sich, dass der Sensorträgerfest auf der Haut haftet. Gleiten Sie dazu mit einem Finger an den Seiten des Pflasters entlang und suchen Sie nach Stellen, an denen das Pflaster nicht haftet. **b.** Suchen Sie die Hautpartie nach Blutspuren ab. Möglicherweise ist an der Einstichstelle Blut zu sehen. Wenn die Blutung auch nach mehreren Minuten und nach dem Abtupfen mit einem sauberen Tuch oder Tupfer nicht zum Stillstand kommt, nehmen Sie den Sensorträger wieder ab. Befolgen Sie dafür die Anleitung ab Schritt 2. Wählen Sie dann eine neue Einstichstelle aus und setzen Sie einen **NEUEN** Sensor ein. **c.** Überprüfen Sie mit einem Spiegel, ob der Sensor richtig angebracht ist.

Wenn	*Dann*
	Der Sensor ist ***richtig*** angebracht. Die Sensorspitze ist unter der Haut und der Sensor ist bündig mit der Oberseite des Sensorträgers.
	Der Sensor fehlt. **1.** Entfernen Sie den Sensorträger. **2.** Gehen Sie zu Schritt 1, um einen **neuen** Sensor einzuführen.

Schritte	Vorgehensweise
17. **Einsetzhilfe sicher entsorgen.**	Am besten geeignet sind Abfallbehälter für scharfkantige Gegenstände oder stichfeste Behälter mit fest schließendem Deckel.
18. **Checkliste.**	***Ergebnis:*** *Ein Sensor wurde eingeführt und/oder entfernt (oder ausgetauscht).* Sie haben diese Schritte richtig durchgeführt, wenn: ❏ Das System richtig erkannt hat, dass Sie einen Sensor entfernt haben (falls Sie einen Sensor entfernt haben). ❏ Die Einstichstelle gemäß den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgaben ausgewählt und vorbereitet wurde. ❏ Der Empfänger und der Sender erfolgreich miteinander verbunden wurden. ❏ Der Sensorträger fest auf dem Bauch oder der Rückseite des Oberarms haftet. ❏ Der Sensor an einer anderen Stelle eingeführt wurde als der vorigen Sensor. ❏ Der Sensor sichtbar ist und die Sensorspitze in der Haut steckt. ❏ Die Einsetzhilfe sicher entsorgt wurde.

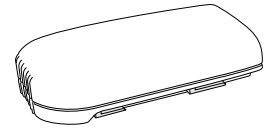
ENDE von Abschnitt 6

7 Anbringen des Senders

Zweck Der Sender muss Glukosewerte an den Empfänger senden können.

Start Führen Sie diesen Vorgang durch, nachdem Sie einen neuen Sensor eingeführt haben.

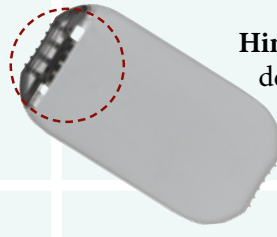
Material Der Sender des FreeStyle Navigator-Systems mit eingesetzter Batterie.



Hilfreiche Informationen

Wichtig: *Solange der Sensor eingesetzt ist, darf der Sender* ***NICHT*** *vom Sensorträger genommen oder ausgetauscht werden. Wenn Sie feststellen, dass der Sender nicht richtig angebracht ist, setzen Sie einen neuen Sensor ein und bringen Sie den Sender dann erneut an.*

- Stellen Sie sicher, dass der Sender und der Empfänger miteinander verbunden sind. Eventuell muss die Verbindung erneut hergestellt werden.
- Nachdem Sie den Sender angebracht haben, darf der Abstand zum Empfänger nicht größer werden als 3 Meter. Andernfalls wird keine kontinuierliche Verbindung aufrechterhalten. Wenn die Verbindung zwischen Empfänger und Sender unterbrochen wird, erhalten Sie keine kontinuierlichen Glukosewerte.
- Die Verbindung kann auch durch Gegenstände zwischen Sender und Empfänger beeinträchtigt werden. Weitere Störquellen sind große Metallgegenstände und elektrische Geräte, die Funkwellen ausstrahlen.
- Wenn ein akustischer Verbindungsalarm abgegeben wird, bringen Sie den Sender näher an den Empfänger. Die Verbindung wird dadurch wiederhergestellt. Was zu tun ist, wenn die Verbindung zwischen Sender und Empfänger fehlerhaft ist, erfahren Sie in Abschnitt 11 (Fehlerbehebung).

Schritte	Vorgehensweise
1. Sender am Sensorträger anbringen.	
Abb. 1	**a.** Halten Sie den Sender so über den Senderträger, dass die Seite mit dem Batteriefach zum Träger hinzeigt. **b.** Senken Sie den Sender zum Träger ab. **Hinweis:** Der Sender lässt sich einfacher anbringen, wenn Sie den Sensorstecker des Senders beim Absenken direkt über ***den runden Teil des „Schlüssellochs“*** (Abb. 1) halten. ***Ergebnis:*** *Der Sender ist bündig mit dem Träger und gleitet störungsfrei auf den Führungsschienen.*
Abb. 2	**c.** Halten Sie den Sender zwischen Daumen und Zeigefinger und schieben Sie ihn nach vorne, bis er einrastet. Üben Sie leichten Druck aus, wenn Sie den Sender einschieben. (Abb. 2)
	**Hinweis:** Es ist normal, wenn zwischen dem Sender und dem oberen Ende des Sensorträgers eine kleine Lücke zu sehen ist.
2. Überprüfen, ob der Sender richtig an den Sensorträger angeschlossen ist.	
	a. Betrachten Sie die Senderseite, die auf den Führungsschienen aufliegt. **b.** Ist zwischen der Unterseite des Senders und der Oberseite der Führungsschienen eine Lücke erkennbar?

Wenn	*Schritte*
• Nein	Der Sender ist richtig angebracht. Weiter mit Schritt 3.
• Ja	**1.** Gehen Sie zurück zu Abschnitt 6, um den Sender auszutauschen. **2.** Wiederholen Sie den eben beschriebenen Vorgang zum Anbringen des Senders.

Schritte

Vorgehensweise

3. Schutz-/Fixierverband anlegen (optional).

Legen Sie einen Schutz-/Fixierverband an, um den Sender und den Senderträger zu fixieren. Der Schutz-/Fixierverband ist dann empfehlenswert, wenn Sie den Eindruck haben, dass der Sensorträger bei den täglichen Aktivitäten nicht gut genug haftet.

Achtung: *Prüfen Sie nach, ob sich der Sensor abgelöst hat, wenn Sie den Verdacht haben, dass die Ergebnisse des kontinuierlichen Messmodus fehlerhaft sind Wenn Sie feststellen, dass sich der Sensor von der Haut abgelöst hat oder dass sich das Pflaster des Verbands bzw. des Sensorträgerpflasters lockert, ersetzen Sie den alten Sensor durch einen neuen.*

Weiter mit dem nächsten Schritt.

4. Sensorcode in den Empfänger eingeben.

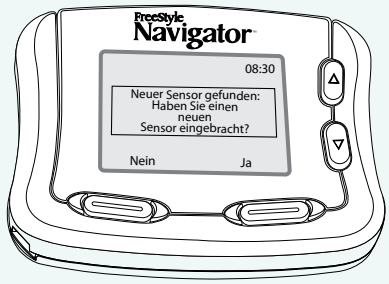


Abb. 1

Abb. 2

Achtung: *Die Codenummern **MÜSSEN** übereinstimmen, um genaue Testergebnisse zu erhalten.*

a. Wenn der Empfänger ein akustisches Signal abgibt, drücken Sie **einmal** die RECHTE Optionstaste, um den Empfänger wieder einzuschalten.

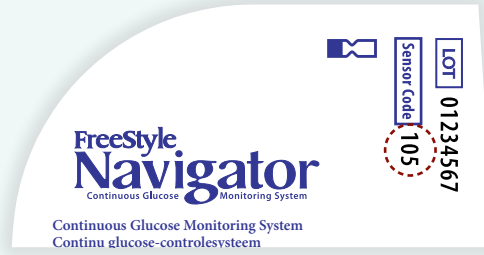
Ergebnis: *Auf dem Empfänger-Bildschirm wird folgende Meldung angezeigt: „Neuer Sensor gefunden: Haben Sie einen neuen Sensor angebracht?“* (Abb. 1)

Hinweis: In der Regel vergehen zwischen Anbringen des Senders und Ertönen des akustischen Signals bis zu 3 Minuten. Lesen Sie in Abschnitt 11 die Hinweise zur Fehlerbehebung durch, wenn die Sensorerkennungsmeldung nicht angezeigt wird.

b. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Ja).

Hinweis: Wenn die obige Meldung in einem anderen Zusammenhang angezeigt wird, drücken Sie die LINKE Optionstaste (Nein).

c. Drücken Sie die Pfeiltaste NACH OBEN/NACH UNTEN, bis die Zahl auf dem Empfänger-Bildschirm mit der Zahl auf der Packung für die Einsetzhilfe für den Sensor übereinstimmt. (Abb. 2).



Wichtig: *Nachdem Sie den Code eingegeben und die Einstelltaste gedrückt haben, können Sie die Codenummer des Sensors nicht mehr ändern. Wenn Sie einen falschen Code eingegeben haben, müssen Sie den Sensor auswechseln und den richtigen Code eingeben. Wenn mit einem falschen Sensorcode gearbeitet wird, können die Sensormessungen falsch ausfallen.*

d. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen), wenn Sie die angezeigte Zahl übernehmen möchten.

Schritte	Vorgehensweise
5. Checkliste.	***Ergebnis:*** *Der Sender ist bereit zum Senden von Glukosewerten.* Sie haben die Schritte richtig ausgeführt, wenn die folgenden Punkte zutreffen: ❑ Der Sender ist sicher am Sensorträger befestigt. ❑ Sie haben, falls notwendig, einen Schutz-/ Fixierverband über dem Sender und dem Sensorträger angebracht, um diese sicher zu befestigen. ❑ Der Sensorcode wurde korrekt in den Empfänger eingegeben. ❑ In der rechten oberen Ecke des Bildschirms wird das Symbol angezeigt.

ENDE von Abschnitt 7

8 Kalibrieren des Systems/Manuelles Testen des Blutzuckers

Zweck

Sicherstellen, dass der Empfänger Ihre Glukosewerte korrekt berechnet.

Start

Führen Sie diese Schritte aus:

- **Jedes Mal,** wenn der Empfänger die Meldung „BZ testen“ anzeigt. Auf dem Bildschirm erscheint ein Blutstropfensymbol und es ertönt ein Ton (oder das Gerät vibriert).
- Wenn Sie Ihren Blutzucker mithilfe des integrierten FreeStyle-Messgeräts manuell messen müssen.

Material

- Seife, Wasser und ein sauberes Handtuch.
- FreeStyle-Stechhilfe.
- Sterile Lanzetten.
- FreeStyle-Teststreifen.
- FreeStyle Navigator-Empfänger.
- Abfallbehälter für spitze und scharfe Gegenstände.

Hilfreiche Informationen

Wichtige Hinweise zur Systemkalibration

- Das System wird mithilfe einer Blutzuckermessung mit kapillarem Vollblut kalibriert, die im Blutzucker-Modus unter Verwendung des integrierten FreeStyle-Blutzuckermessgeräts durchgeführt wird. Für die Kalibration vergleicht der Empfänger den im Blut gemessenen Wert mit dem Wert, den der Sensor aus der Interstitialflüssigkeit ermittelt. Basierend auf der Kalibration berechnet der Empfänger die Glukosewerte.
- Verwenden Sie zur Kalibration des Systems kein venöses Blut.

> ***Achtung:*** *Kalibrieren Sie das System immer nur mithilfe einer Blutprobe aus der Fingerbeere. Verwenden Sie zur Kalibration des Systems* ***KEINE*** *Blutzuckermessungen von einer alternativen Körperstelle. In den Empfänger ist ein FreeStyle-Blutzuckermessgerät integriert, mit dem die Kalibrationen durchgeführt werden.*

Wichtig: *Ihr Blutzuckerspiegel muss zwischen 60 und 400 mg/dL (3,3 und 22,2 mmol/L) liegen, damit die Kalibrationen durchgeführt werden können. Wenn sich Ihr Blutzuckerspiegel schnell ändert, können Sie das System unter Umständen nicht kalibrieren. Beispielsweise während einer Mahlzeit oder körperlicher Betätigung können Ihre Glukosewerte stark schwanken. Versuchen Sie, den Zeitpunkt zum Einsetzen des Sensors so abzustimmen, dass Ihre Kalibrationszeiten sich nicht mit Ihren normalen Mahlzeiten oder körperlichen Aktivitäten überschneiden.*

Wichtig: *In klinischen Studien wurde beobachtet, dass sich das Sensorsignal in manchen Fällen vorübergehend abschwächt. Dies geschieht typischerweise nachts, während der Patient schläft; das Signal erlangt schnell wieder seine normale Stärke, sobald sich der Patient bewegt oder aufwacht. Um dieses Phänomen jedoch zu vermeiden, sollte das System nicht kalibriert werden, während der Träger schläft.*

- Unter Umständen können Sie das System nicht kalibrieren, wenn sich Ihre Glukosewerte schnell ändern (z. B. während oder nach sportlicher Betätigung, während oder nach der Mahlzeit oder nach der Gabe von Insulin). In einem solchen Fall erfolgt vom System möglicherweise keine Aufforderung zur Kalibration. Stattdessen wird die Kalibration vom System solange verschoben, bis wieder geeignete Bedingungen vorliegen.

Hilfreiche Informationen *(Forts.)*

- Die Kalibration findet etwa 1, 2, 10, 24 und 72 Stunden nach dem Einsetzen des Sensors statt. Wenn Sie die Kalibrationen nicht innerhalb der vorgesehenen Zeitspannen erfolgreich durchführen, werden Ihre Glukosewerte NICHT angezeigt und die Alarme sind inaktiv. Abhängig vom Sensorsignal fordert Sie das System unter Umständen auf, innerhalb der ersten 24 Stunden zusätzliche Kalibrationen durchzuführen. In diesem Fall erscheint eine Meldung mit der Aufforderung, weitere Blutzuckertests durchzuführen.
- Der Empfänger gibt einen Ton aus (oder vibriert), um Ihnen anzuzeigen, dass Sie eine Kalibration durchführen müssen. Der Empfänger zeigt das Blutstropfensymbol sowie die Meldung „BZ testen“ an. Das System gibt Alarmmeldungen aus, wenn Ihre Kalibrationen nicht erfolgreich sind.
- Eine kontinuierliche Überwachung ist nur dann möglich, wenn Sie die erste Kalibration erfolgreich abgeschlossen haben (zumindest für die erste Stunde nach dem Einsetzen des Sensors).
- Wenn Sie eine Aufforderung zur Kalibration erhalten oder für einen Zeitraum, während dessen Sie nicht gestört werden möchten (z. B. beim Schlafen), mit der Aufforderung zu zusätzlichen Kalibrationen rechnen, können Sie warten und zu einem späteren Zeitpunkt einen nachträglichen Blutzuckertest durchführen. Wenn Sie sich dafür entscheiden, zu warten und das zugeteilte Zeitfenster für die Kalibration verstrichen ist, beachten Sie bitte, dass Sie erst dann Glukoseergebnisse erhalten, wenn Sie eine Kalibration erfolgreich durchgeführt haben. Mithilfe der Alarmstummschaltungsfunktion können Sie vermeiden, dass Aufforderungen zur Kalibration und andere Alarme ausgegeben werden. Diese Funktion kann für einen Zeitraum von 1 bis 12 Stunden eingestellt werden.

Wann muss das System kalibriert werden?

Die Kalibration findet etwa 1, 2, 10, 24 und 72 Stunden nach dem Einsetzen des Sensors statt.

Beispiel:

Einführen des Sensors am Abend

Wenn Sie den Sensor um 20:00 Uhr an Tag 1 einführen, findet die erste Kalibration um 21:00 Uhr an Tag 1 statt, die zweite Kalibration um 22:00 Uhr an Tag 1, die dritte Kalibration um 06:00 Uhr an Tag 2, die vierte Kalibration um 20:00 Uhr an Tag 2 und die fünfte Kalibration um 20:00 Uhr an Tag 4. Der Sensor wird dann um 20:00 Uhr an Tag 6 entfernt.

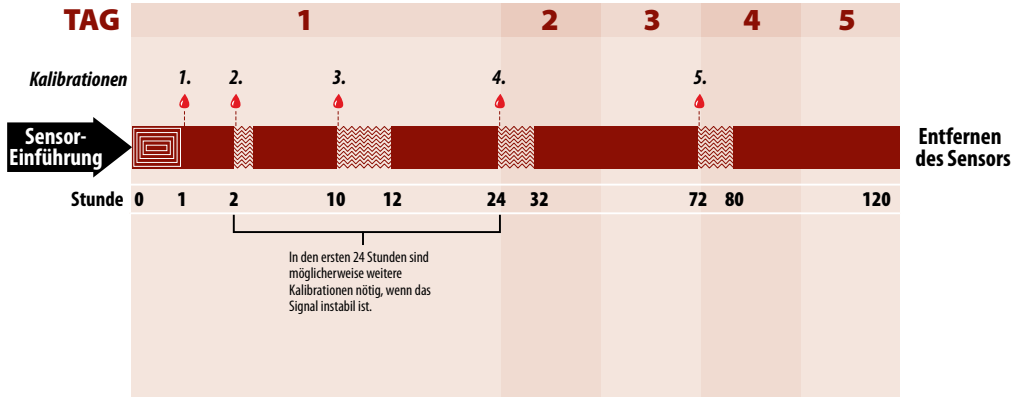
Was geschieht zum Beispiel, wenn Sie den Sensor um 22:00 Uhr einführen und die erste Kalibration auf den nächsten Morgen verschieben? Wenn die erste Kalibration beispielsweise nicht bis 07:00 Uhr morgens an Tag 2 durchgeführt wird?
Um zu vermeiden, dass der Empfänger während der Nacht Kalibrationen anfordert, können die Alarme bis zu 12 Stunden stumm geschaltet werden.
Wenn die erste Kalibration um 07:00 Uhr abgeschlossen ist, beginnt die Messung von Glukosewerten. Nach 1 Stunde erfolgt die nächste Aufforderung zur Kalibration. Die verbleibenden Kalibrationen erfolgen 24 bis 72 Stunden nach Einführen des Sensors.
Die zweite Kalibration wird also um 08:00 Uhr an Tag 2, die dritte Kalibration um 22:00 an Tag 2 und die vierte und letzte Kalibration um 22:00 Uhr an Tag 4 durchgeführt. Der Sensor wird um 22:00 Uhr an Tag 6 entfernt.

Die Abfolge der Kalibrationen findet wie in diesem typischen Beispiel statt, wobei für jede Kalibration jedoch immer ein bestimmtes Zeitfenster eingehalten werden muss.

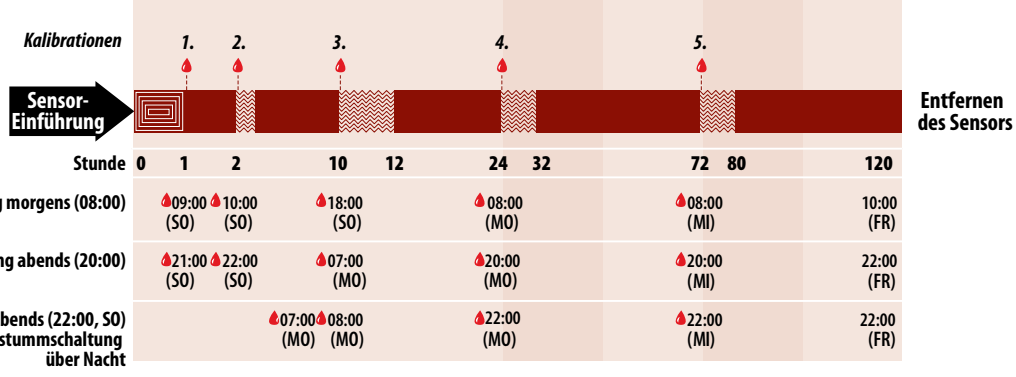
- 1. Kalibration: Muss ungefähr 1 Stunde nach Einführen eines neuen Sensors erfolgen oder kann mithilfe der Alarmstummschaltungsfunktion auf bis zu 12 Stunden verschoben werden. Kontinuierliche Glukosewerte werden ERST DANN gesendet, wenn die erste Kalibration erfolgreich durchgeführt wurde.
- 2. Kalibration: Muss ca. 1 bis 1,5 Stunden nach der 1. Kalibration durchgeführt werden, damit kontinuierliche Glukosewerte gesendet werden können. Die 2. Kalibration kann auch nach mehr als 1,5 Stunden ausgeführt werden; das Senden kontinuierlicher Glukosewerte wird fortgesetzt, nachdem die 2. Kalibration erfolgreich durchgeführt wurde.
- 3. Kalibration: Muss innerhalb von 10 bis 12 Stunden nach Einführen des Sensors erfolgen, damit kontinuierliche Glukosewerte gesendet werden können. Die 3. Kalibration kann auch nach mehr als 12 Stunden erfolgen; das Senden kontinuierlicher Glukosewerte wird fortgesetzt, nachdem die 3. Kalibration erfolgreich durchgeführt wurde.
- 4. Kalibration: Muss innerhalb von 24 bis 32 Stunden nach Einführen des Sensors erfolgen, damit kontinuierliche Glukosewerte gesendet werden können. Die 4. Kalibration kann auch nach mehr als 32 Stunden erfolgen; das Senden kontinuierlicher Glukosewerte wird fortgesetzt, nachdem die 4. Kalibration erfolgreich durchgeführt wurde.
- 5. Kalibration: Muss innerhalb von 72 bis 80 Stunden nach Einführen des Sensors erfolgen, damit kontinuierliche Glukosewerte gesendet werden können. Die 5. Kalibration kann auch nach mehr als 80 Stunden erfolgen; das Senden kontinuierlicher Glukosewerte wird fortgesetzt, nachdem die 5. Kalibration erfolgreich durchgeführt wurde.

Hilfreiche Informationen *(Forts.)*

Zeitschiene der Kalibrationen



Beispiele



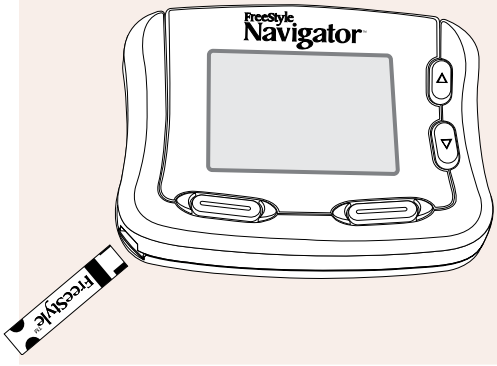
Legende

Keine KM-Messwerte. KM-Messwerte vorhanden. Kalibrationszeitfenster, in der eine Kalibration durchgeführt werden muss. Läuft dieses Zeitfenster ohne Kalibration ab, sind keine Glukoseergebnisse und Alarme verfügbar, bis eine Kalibration erfolgreich durch geführt wurde.

Häufige Ursachen für eine nicht erfolgreiche Kalibration

- Ihr Blutzucker-Testergebnis liegt unter 60 mg/dL (3,3 mmol/L) oder über 400 mg/dL (22,2 mmol/L). Führen Sie die Kalibration durch, wenn Ihr Blutzuckerspiegel innerhalb des oben definierten Bereichs liegt.
- Ihr Blutzuckerspiegel ändert sich zu schnell. Dies kann während einer Mahlzeit, bei körperlicher Betätigung oder nach der Gabe von Insulin der Fall sein. Warten Sie eine Stunde, bevor Sie erneut versuchen, eine Kalibration durchzuführen. Führen Sie für die Kalibration keinen Test im Blutzucker-Modus durch, wenn auf dem Bildschirm das Blutstropfensymbol nicht angezeigt wird.
- Die Hauttemperatur liegt möglicherweise außerhalb des zulässigen Bereichs (die Hauttemperatur muss zwischen 25 °C und 40 °C betragen).
- Das Sensorsignal liegt möglicherweise nicht im zulässigen Bereich oder hat sich gegenüber der letzten erfolgreichen Kalibration geändert.
- Unsachgemäßes Testen im Blutzucker-Modus. Befolgen Sie genau die Anweisungen in diesem Abschnitt zur Durchführung eines BZ-Tests (achten Sie auf saubere Hände, geben Sie den korrekten Teststreifen-Code ein und benutzen Sie den Finger zur Kalibration), um Fehler beim Testen im Blutzucker-Modus zu vermeiden.

Das System gibt Alarmmeldungen aus, wenn Ihre Kalibrationen nicht erfolgreich sind. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 11. Alternativ können Sie sich an den Kundenservice wenden. Sie müssen weitere Tests im Blutzucker-Modus (BZ-Tests) durchführen, wenn Ihre Kalibrationen nicht erfolgreich sind.

Schritte	Vorgehensweise
1. Führen Sie einen FreeStyle-Teststreifen in die Teststreifenöffnung des Empfängers ein. 	**a.** Führen Sie das Ende mit dem dunklen Rechteck ein. **b.** Schieben Sie den Teststreifen vorsichtig bis zum Anschlag hinein. ***Ergebnis:*** *Der Empfänger zeigt die zuletzt verwendete Teststreifen-Codenummer an.*
2. Vergewissern Sie sich, dass die Codenummer auf dem Bildschirm mit der Codenummer auf dem Teststreifengefäß übereinstimmt.	***Achtung:*** *Die Codenummern **MÜSSEN** übereinstimmen, um genaue Testergebnisse zu erhalten.* Vergleichen Sie die Codenummer auf dem Bildschirm mit der Codenummer auf dem Teststreifengefäß.

Wenn	*Dann*
• Die Codenummern übereinstimmen.	**a.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen). **b.** Fahren Sie mit Schritt 3 fort.
• Die Codenummern **NICHT** übereinstimmen.	**a.** Korrigieren Sie den Code mithilfe der Pfeiltasten NACH OBEN/NACH UNTEN, sodass die Nummern übereinstimmen. **b.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen). **c.** Fahren Sie mit Schritt 3 fort.
• Der Bildschirm zum Bildschirm „Probe auftragen“ wechselt.	*Wenn die Codenummern **NICHT** übereinstimmen:* **a.** Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Zurück). **b.** Wiederholen Sie Schritt 2. *Wenn die Codenummern übereinstimmen, fahren Sie mit Schritt 3 fort.*

Ergebnis: *Der Empfänger zeigt die Aufforderung „Probe auftragen“ an.*

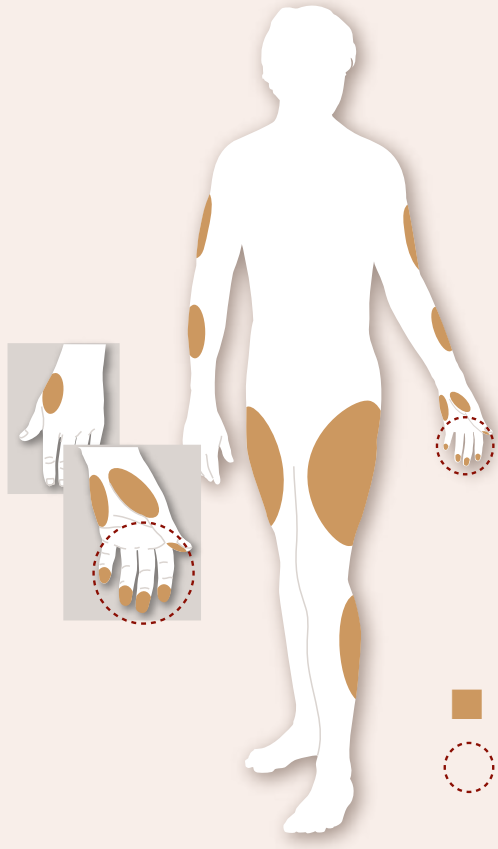
Schritte	Vorgehensweise

3. **Wählen Sie eine Teststelle.**

> ***Achtung:*** *Wenn Sie unter einer Hypoglykämie oder unter einer Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörung leiden, testen Sie* **NUR** *an den Fingern.*

Hinweis 1: Verwenden Sie für jeden Test eine andere Stelle, um die Entstehung einer Druckempfindlichkeit und Hornhautbildung zu vermeiden.

Hinweis 2: Vermeiden Sie das Testen in Bereichen mit Muttermalen, Venen, Knochen oder Sehnen.



> ***Achtung:*** *Kalibrieren Sie das System immer nur mithilfe einer Blutprobe aus der Fingerbeere. Verwenden Sie zur Kalibration des Systems* ***KEINE*** *Blutzuckermessungen von einer alternativen Körperstelle. In den Empfänger ist ein FreeStyle-Blutzuckermessgerät integriert, mit dem die Kalibrationen durchgeführt werden.*

Wenn	*Dann*
• Sie das System kalibrieren.	Wählen Sie **AUSSCHLIESSLICH** einen Finger (siehe rote Kreise).
• Sie nur einen manuellen Glukosetest durchführen und **KEINE** Kalibration.	Wählen Sie eine der gekennzeichneten Stellen einschließlich der Bereiche innerhalb der roten Kreise.

Schritte	Vorgehensweise

4. **Bereiten Sie die Blutentnahme vor.**

a. Waschen Sie sich Ihre Hände sowie die ausgewählte Teststelle gründlich mit Seife und Wasser. Achten Sie darauf, dass keine Körpercreme/Lotion an der Teststelle zurückbleibt.

b. Trocknen Sie Ihre Hände und die Teststelle sorgfältig ab.

c. Nehmen Sie die Kappe von der Stechhilfe ab.

Wichtig: *Verwenden Sie für jeden Test eine neue sterile Lanzette.* ***NIEMALS*** *darf eine Lanzette von mehr als einer Person verwendet werden.*

d. Stecken Sie eine neue lanzette fest in den weißen Lanzettenhalter.

Wichtig: *Berühren Sie nicht die herausstehende Nadel der Lanzette.*

e. Halten Sie die Lanzette mit der einen Hand fest und drehen Sie mit der anderen Hand die runde Schutzkappe ab.

f. Setzen Sie die Kappe der Stechhilfe auf und lassen Sie sie hörbar einrasten.

Für die Teststelle	*Verwenden Sie*
• Finger.	Die graue Kappe.
• Unterarm oder eine andere Teststelle als einen Finger.	Die transparente Kappe.

Schritte

4. **Bereiten Sie die Blutentnahme vor. (Forts.)**

Vorgehensweise

g. Legen Sie die Tiefeneinstellung der Stechhilfe fest.

Für die Blutentnahme	*Verwenden Sie*
• Finger.	Die niedrigste Tiefeneinstellung (1).
• Unterarm.	Stufe 2 oder höher, falls Sie bei Stufe 2 bisher keine brauchbare Probe entnehmen konnten.

- Die FreeStyle-Stechhilfe bietet vier verschiedene Tiefeneinstellungen. Stellen Sie mithilfe des Drehrads die gewünschte Tiefeneinstellung ein (siehe Fenster). Stufe 1 steht für die geringste Tiefe, Stufe 4 für die tiefste. Wenn Sie den Test nicht am Finger, sondern an einem anderen Körperteil vornehmen, empfehlen wir, dass Sie bei Stufe 2 beginnen und die transparente Kappe verwenden.

  Für die Blutentnahme am Finger empfehlen wir, dass Sie die geringste Tiefe (1) einstellen und die graue Kappe verwenden.

h. Ziehen Sie den dunkelgrauen Spannhebel heraus, bis ein Klicken ertönt.

Hinweis: Eventuell haben Sie den Hebel der Stechhilfe bereits in Schritt 4d gespannt.

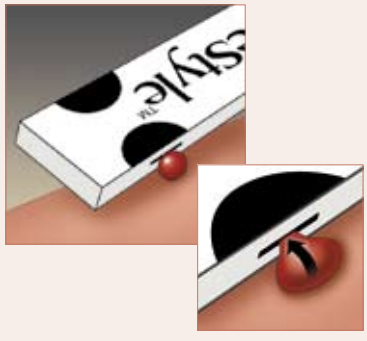
i. Bereiten Sie die Teststelle vor:

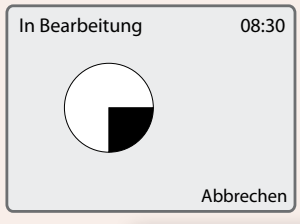
Für die Teststelle	*Regen Sie so die Durchblutung an*
• Finger.	Wärmen Sie Ihre Hand, halten Sie sie auf Hüfthöhe und massieren Sie sanft den Finger.
• Unterarm.	Reiben Sie die Teststelle kräftig, bis Sie eine Erwärmung spüren (nach etwa drei bis fünf Sekunden).

Schritte	Vorgehensweise
5. Nehmen Sie den Blutzuckertest vor. 	**Für den Bluttest am Finger (graue Kappe) gehen Sie wie folgt vor:** **a.** Legen Sie die Stechhilfe leicht an der Seite der Fingerspitze an. **b.** Drücken Sie den Auslöseknopf. **c.** Legen Sie die Stechhilfe beiseite. **d.** Drücken Sie bei Bedarf Ihren Finger zusammen, bis sich ein stecknadelgroßer Blutstropfen bildet.
   	Für den Bluttest am Unterarm (transparente Kappe) gehen Sie wie folgt vor: **a.** Legen Sie die Stechhilfe an der Teststelle an. **b.** Drücken Sie den Auslöseknopf. **c.** Halten die die Stechhilfe weiter an die Teststelle, während Sie: **i)** Die Teststelle durch die transparente Kappe beobachten. **ii)** Allmählich den Druck erhöhen, bis die Probe so groß ist wie dieser Punkt: • ***Wichtig:*** *Achten Sie darauf, die Probe* ***NICHT*** *zu verwischen, während Sie den nächsten Schritt durchführen.* **d.** Heben Sie die Stechhilfe gerade ***nach oben an***.

Schritte

6. Testen Sie die Probe.





Vorgehensweise

Vermeiden Sie Folgendes:

- Teststreifen wiederzuverwenden. Entsorgen Sie gebrauchte Teststreifen.
- Das Blut zu verreiben.
- Blut auf die flache Seite des Teststreifens aufzutragen.
- Blut auf den Teststreifen aufzutragen, wenn dieser nicht im Empfänger eingeführt ist.
- Blut auf beide Seiten des Teststreifens aufzutragen.
- Die Teststreifenöffnung des Empfängers mit Blut oder Fremdkörpern zu verschmutzen/blockieren.

a. Halten Sie den Empfänger leicht angewinkelt an die Probe und legen Sie den Halbkreis am Teststreifen leicht an die Probe an.

Wichtig: Ihr Blutzuckerspiegel muss zwischen 60 und 400 mg/dL (3,3 und 22,2 mmol/L) liegen, damit die Kalibrationen durchgeführt werden können. Wenn sich Ihr Blutzuckerspiegel schnell ändert, können Sie das System unter Umständen nicht kalibrieren.

b. Achten Sie auf den Empfänger:

Wenn	*Dann*
• Das Stoppuhr-Symbol **NICHT** innerhalb von 5 Sekunden erscheint.	Führen Sie die Blutaufnahme an **DEMSELBEN** Halbkreis für bis zu 60 Sekunden fort.
• Der Empfänger **EINMAL PIEPT** (nur wenn Bestätigungstöne aktiviert sind).	Wurde ausreichend Blut aufgetragen.
• Das Stoppuhr-Symbol erscheint.	Misst der Empfänger gerade Ihren Blutzuckerspiegel.
• Der Empfänger **ZWEIMAL PIEPT** (nur wenn Bestätigungstöne aktiviert sind). • Ihre Blutzuckerwerte angezeigt werden (nach durchschnittlich 7 Sekunden).	Ist der Test abgeschlossen. Fahren Sie mit Schritt 7 fort.
• Der Empfänger dreimal piept. • Sie eine Fehlermeldung erhalten.	Ist der Test fehlgeschlagen. Wiederholen Sie den Test. Informationen zu Fehlermeldungen und zur Fehlerbehebung finden Sie in Abschnitt 11.

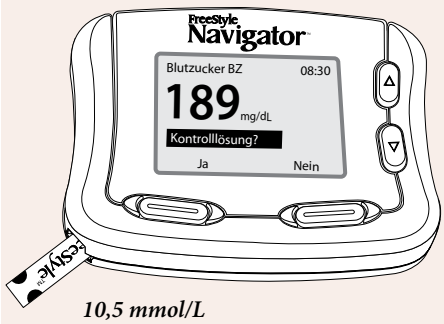
Schritte	Vorgehensweise

7. **Werten Sie die Blutzuckerergebnisse aus.**

Achtung: *Niedrige oder hohe Glukosewerte können auf ein möglicherweise schwerwiegendes Gesundheitsrisiko hinweisen.*

Wenn	*Und*	*Dann*
• „Lo“ am Bildschirm angezeigt wird. „Lo“ wird angezeigt, wenn der gemessene Glukosewert unter 20 mg/dL (1,1 mmol/L) liegt.	Sie **KEINE** Symptome einer Unterzuckerung aufweisen.	Wiederholen Sie den Test ab Schritt 3 unter Verwendung: • Ihres Fingers. • Eines neuen Teststreifens.
	Sie eines oder mehrere dieser Symptome haben: • Schwäche • Schwitzen • Nervosität • Kopfschmerzen • Verwirrtheit	Folgen Sie den Empfehlungen Ihres medizinischen Fachpersonals zur Behandlung einer Hypoglykämie.
	Dies Ihr zweiter Test ist.	
• „Hi“ am Bildschirm angezeigt wird. „Hi“ wird angezeigt, wenn der gemessene Glukosewert über 500 mg/dL (27,8 mmol/L) liegt.	Sie **KEINE** Symptome einer Überzuckerung aufweisen.	Wiederholen Sie den Test ab Schritt 3 mit einem neuen Teststreifen.
	Sie eines oder mehrere dieser Symptome haben: • Ermüdung • Durst • Übermäßige Harnentleerung • Sehstörungen	Folgen Sie den Empfehlungen Ihres medizinischen Fachpersonals zur Behandlung einer Hyperglykämie.
	Dies Ihr zweiter Test ist.	
• Der Empfänger Werte zwischen 20 und 500 mg/dL (1,1 und 27,8 mmol/L) anzeigt.		Fahren Sie mit Schritt 8 fort.

8. **Bestätigen Sie, dass Sie KEINE Kontrolllösung verwendet haben.**



10,5 mmol/L

Drücken Sie die RECHTE Optionstaste, um zu bestätigen, dass Sie **KEINE** Kontrolllösung verwendet haben.

Drücken Sie die RECHTE Optionstaste, um „Nein“ auszuwählen, und drücken Sie die RECHTE Optionstaste erneut, um die kontinuierlichen Glukoseergebnisse anzuzeigen. Falls Alarmmeldungen ausgegeben werden, finden Sie in Abschnitt 11 Informationen zu geeigneten Maßnahmen.

Hinweis: *Wenn Sie in diesem Schritt auf die Frage „Kontrolllösung?“ nicht innerhalb von zwei Minuten „Nein“ auswählen, geht das System automatisch von einem Bluttest aus.*

Schritte	Vorgehensweise
9. **Entfernen und entsorgen Sie den Teststreifen.**	***Wichtig:*** *Teststreifen können nur ein Mal verwendet werden. Entsorgen Sie gebrauchte Teststreifen.*
10. **Entsorgen Sie die Lanzette.**	**Hinweis:** Verwenden Sie einen versiegelten Behälter wie einen Abfallbehälter für spitze und scharfe Gegenstände, um eine Biogefährdung zu vermeiden. **a.** Nehmen Sie die Kappe der Stechhilfe ab. **b.** Halten Sie die Lanzette über einen Abfallbehälter für scharfkantige Gegenstänger oder einen anderen stichfesten Behälter mit Deckel. **c.** Drücken Sie den weißen Clip, der die Lanzette hält, zusammen, bis die Lanzette in den Behälter fällt.
11. **Checkliste.**	***Ergebnis:*** *Der Empfänger ist ordnungsgemäß kalibriert. Sie haben diese Schritte richtig durchgeführt, wenn die folgenden Punkte zutreffen:* ❑ Sie haben Ihre Hände und die Teststelle mit Seife und Wasser gereinigt und gründlich mit einem sauberen Handtuch abgetrocknet. ❑ Die Codenummer im Empfänger stimmt mit der Codenummer der Teststreifen überein. ❑ Sie haben als Teststelle für die Kalibration einen Finger verwendet. ❑ Sie haben als Teststelle für den manuellen Blutzuckertest eine der Stellen gewählt, die in Schritt 3 in diesem Abschnitt dargestellt sind. ❑ Sie haben als Teststelle einen Finger verwendet, wenn Sie unter einer Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörung leiden. ❑ Sie haben die graue Kappe der Stechhilfe für die Fingerstelle verwendet. Oder Sie haben für eine Teststelle am Unterarm die transparente Kappe verwendet. ❑ Bei der Blutentnahme konnte eine ausreichende Menge Blut ohne zu verschmieren entnommen werden. ❑ Sie haben beim Blutzuckertest alle Hinweise in Schritt 6 befolgt. ❑ Sie haben die Testergebnisse gemäß Schritt 7 ausgewertet. ❑ Sie haben auf die Frage „Kontrolllösung?“ des Empfängers **NEIN** ausgewählt. ❑ Sie haben die Lanzette in einem Abfallbehälter für scharfkantige Gegenstänger oder einem anderen stichfesten Behälter mit fest schließendem Deckel entsorgt.

ENDE von Abschnitt 8

9 Einstellen, Anzeigen und Ändern von Alarmeinstellungen

Zweck

Den Empfänger so einstellen, dass er:
- Sie alarmiert, wenn sich Ihr Glukosespiegel verändert.
- Sie informiert, wenn Sie auf den Empfänger achten müssen.
- Sie informiert, wenn der Empfänger bestimmte Aktivitäten startet oder abschließt.

Start

Führen Sie diese Schritte durch:
- Unmittelbar nachdem Sie die erste Einrichtung Ihres FreeStyle Navigator-Systems abgeschlossen haben.
- Wenn Sie von Ihrem medizinischen Fachpersonal neue Glukose-Schwellenwerte erhalten.
- Jedes Mal, wenn der Empfänger die Warnmeldung „Voreinstellung verloren: Neu konfigurieren“ anzeigt.
- Jedes Mal, wenn Sie Ihren Empfänger austauschen.
- Jedes Mal, wenn Sie Ihre Alarmeinstellungen ändern möchten.
- Jedes Mal, wenn Sie Ihre Alarmeinstellungen prüfen möchten.
- Jedes Mal, wenn Sie die Tonalarme des Empfängers vorübergehend stumm schalten möchten.

Material

- FreeStyle Navigator-Empfänger.
- Den unteren und oberen Glukose-Schwellenwert, den Sie von Ihrem medizinischen Fachpersonal erhalten.

Hilfreiche Informationen

Achtung: *Die Alarme bei hohen und niedrigen Glukosewerten dienen dazu, Ihnen bei der Behandlung Ihres Diabetes zu helfen. Sie sollten jedoch nicht als einziges Kriterium zur Erkennung einer Hypoglykämie oder Hyperglykämie verwendet werden. Die Alarme müssen stets zusammen mit anderen Indikatoren für den glykämischen Zustand verwendet werden, z. B. Glukosespiegel, Trend, Liniendiagramme usw.*

Achtung: *Die Alarme bei hohen und niedrigen Glukosewerten* ***UNTERSCHEIDEN*** *sich von Ihren Glukose-Zielwerten. Die Alarme bei hohen und niedrigen Glukosewerten warnen Sie, wenn Ihr Glukosespiegel über oder unter einem bestimmten Grenzwert liegt. Mithilfe der Glukose-Zielwerte können Sie an den Berichten und Liniendiagrammen erkennen, wie sich Ihre Glukosewerte im Vergleich zu den festgelegten Zielwerten verhalten.*

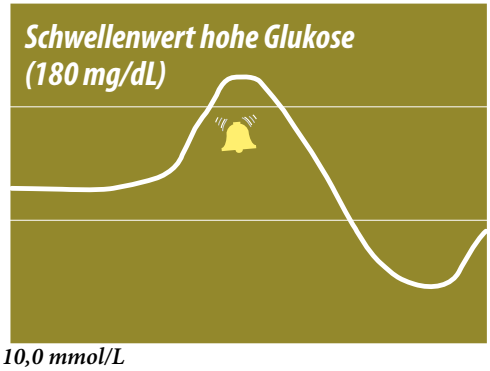
Warnhinweis: Um eine Hypoglykämie oder drohende Hypoglykämie, die vom FreeStyle Navigator-Sensor gemeldet wird, zu bestätigen, verwenden Sie das integrierte FreeStyle-Blutzuckermessgerät, um anhand einer Blutprobe aus der Fingerbeere die Messung des FreeStyle Navigator zu überprüfen.

- ***Die Alarme für hohe und niedrige Glukosewerte*** informieren Sie, wenn Ihr Glukosespiegel höher oder niedriger liegt als Ihr oberer oder unterer Glukose-***Schwellenwert***. Sie legen den oberen und unteren Glukose-Schwellenwert basierend auf den Informationen von Ihrem medizinischen Fachpersonal selbst fest. Wenn keine Glukosewerte vorliegen, erhalten Sie auch keine Glukosealarme.
- Ein ***Voralarm*** ist ein Alarm, der zur ***frühzeitigen Warnhinweis*** vor einem Ereignis dient, das mit hoher Wahrscheinlichkeit eintritt, wenn der aktuelle Trend anhält. Voralarme verwenden den oberen und unteren Glukose-***Schwellenwert***.

  *Ein Voralarm bei einem niedrigen Glukosewert beispielsweise informiert Sie darüber, dass Sie sich Ihrem unteren Glukose-**Schwellenwert** nähern. Sie entscheiden selbst, anhand der Informationen von Ihrem medizinischen Fachpersonal, wann Sie benachrichtigt werden möchten (10 Minuten, 20 Minuten oder 30 Minuten, bevor der **Schwellenwert** erreicht wird) .*
- Ein Alarm bei Datenverlust warnt Sie, wenn keine Glukoseergebnisse mehr verfügbar sind. Dieser Alarm tritt auf, wenn das Verfallsdatum des Sensors überschritten ist, die Verbindung zwischen Sender und Empfänger unterbrochen ist, eine Kalibration abgelaufen ist oder der Sensor nicht ordnungsgemäß arbeitet. Der Alarm bei Datenverlust kann nur ausgeschaltet werden, wenn auch die Glukosealarme (Niedr. Gluk, Hohe Gluk, Voralarm niedr. Gluk und Voralarm hohe Gluk) ausgeschaltet werden.
- ***Systemalarme*** informieren Sie über bestimmte Ereignisse, z. B. einen niedrigen Batteriestand, oder wenn eine Kalibration durchgeführt werden muss.
- ***Bestätigungstöne*** informieren Sie über Fehler, Ergebnisse und den erfolgreichen Abschluss von Schritten bei bestimmten Aktivitäten, z. B. im Blutzucker-Modus.

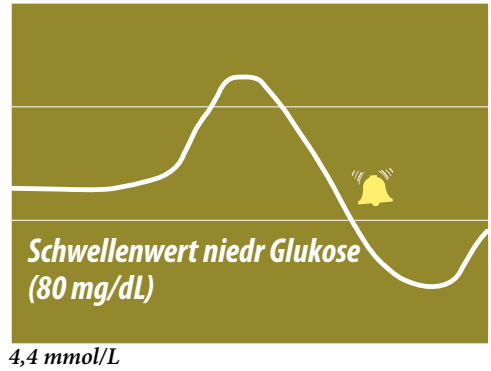
Informationen zu den Glukosealarmen

Das FreeStyle Navigator-System dient dazu, Sie zu alarmieren, wenn Ihr Glukosespiegel einen festgelegten oberen oder unteren Wert erreicht. Diese Werte oder 'Schwellenwerte' können im Empfänger individuell programmiert werden. Die Alarme bei hohen und niedrigen Glukosewerten bzw. die Schwellenwert-Alarme dienen dazu, Sie zu alarmieren, ***sobald*** Ihr Glukosespiegel über oder unter diesen Schwellenwerten liegt.



10,0 mmol/L

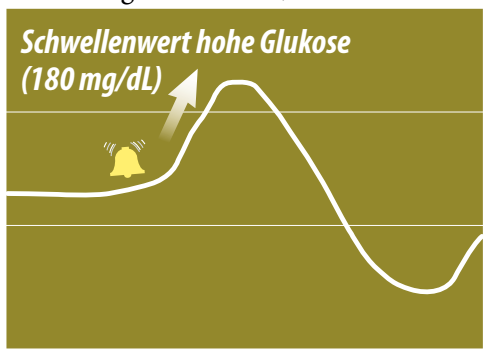
Beispiel für einen Schwellenwert-Alarm bei hoher Glukose – Der Alarm ertönt, ***sobald*** der Glukosespiegel den festgelegten Schwellenwert überschreitet.



4,4 mmol/L

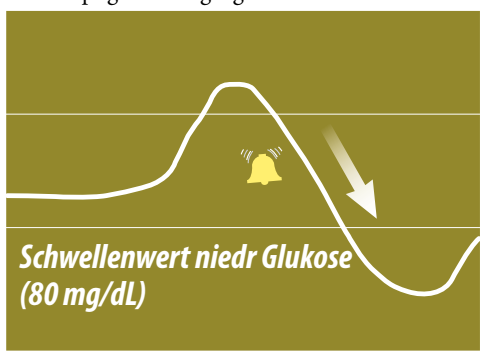
Beispiel für einen Schwellenwert-Alarm bei niedriger Glukose – Der Alarm ertönt, ***sobald*** der Glukosespiegel unter den festgelegten Schwellenwert fällt.

Das System alarmiert Sie nicht nur bei einem hohen oder niedrigen Glukosespiegel, sondern kann Sie auch alarmieren, ***bevor*** Ihr Glukosespiegel zu weit abfällt oder steigt. Diese Alarme werden als 'Voralarme bei hohen oder niedrigen Glukosewerten' bezeichnet. Je nach Empfindlichkeitseinstellung (niedrig, mittel oder hoch) werden Sie ca. 10, 20 oder 30 Minuten, bevor Ihr Glukosespiegel den oberen oder unteren Schwellenwert erreicht, alarmiert, vorausgesetzt, dass sich ihre Glukosewerte bei gleicher Rate verändern. Sie können alle Glukosealarme ein- oder ausschalten. Wenn die Alarme ausgeschaltet sind, werden Sie nicht alarmiert.



10,0 mmol/L

Beispiel für einen Voralarm bei einem hohen Glukosewert – Der Alarm ertönt, ***bevor*** der Glukosespiegel den festgelegten Schwellenwert erreicht.



4,4 mmol/L

Beispiel für einen Voralarm bei einem niedrigen Glukosewert - Der Alarm ertönt, ***bevor*** der Glukosespiegel den festgelegten Schwellenwert erreicht.

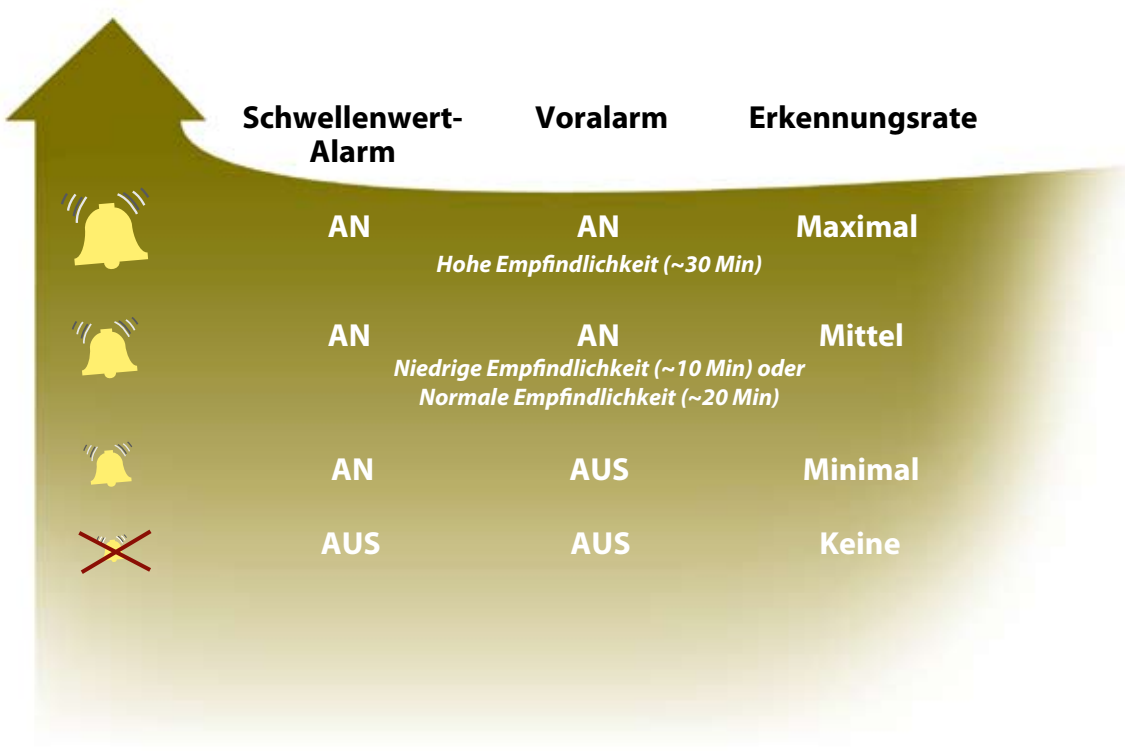
Diese Alarme helfen Ihnen, Maßnahmen zu ergreifen, sobald Sie benachrichtigt werden. Die Voralarme bei hohen und niedrigen Glukosewerten stellen zusätzliche Möglichkeiten dar, eine Unter- oder Überzuckerung zu erkennen. Sie können sich jedoch nicht ausschließlich auf diese Alarme verlassen, um über alle Zustände eines hohen oder niedrigen Glukosespiegels informiert zu werden.

Die Schwellenwert-Alarme bei hohen und niedrigen Glukosewerten erkennen eine Über- oder Unterzuckerung häufiger als die Voralarme bei hoher und niedriger Glukose (weitere Informationen zur Alarmleistung finden Sie im Abschnitt „Spezifikationen"). Schalten Sie daher die Schwellenwert-Alarme bei hoher und niedriger Glukose **NICHT** aus und verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Voralarme bei hoher und niedriger Glukose.

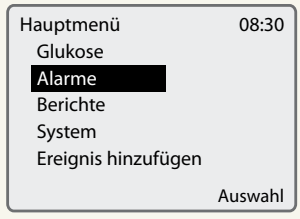
Um über eine mögliche Über- oder Unterzuckerung besser informiert zu werden, verwenden Sie beide Glukosealarme, die Schwellenwert-Alarme bei hoher und niedriger Glukose ***UND*** die Voralarme bei hoher und niedriger Glukose.

Informationen zu den Glukosealarmen *(Forts.)*

Befolgen Sie die unten stehenden Vorgaben, wenn Sie Ihre Alarmeinstellungen zur Erkennung einer Über- und Unterzuckerung vornehmen. Wenn die Erkennungsrate auf maximal eingestellt ist, erhalten Sie die meisten Alarme. Wenn die Erkennungsrate auf minimal eingestellt ist, erhalten Sie die wenigsten Alarme.



Achtung: *Verlassen Sie sich* ***NICHT*** *ausschließlich auf die Voralarme zur Erkennung einer Über- oder Unterzuckerung. Verwenden Sie stets sowohl die Schwellenwert-Alarme bei hoher und niedriger Glukose* ***ALS AUCH*** *die Voralarme bei hoher und niedriger Glukose, um im Fall einer möglichen Über- oder Unterzuckerung besser benachrichtigt zu werden.*

Schritte	Vorgehensweise
1. Rufen Sie vom Hauptmenü das Menü „Alarme“ auf. 	**Hinweis:** Wenn Sie innerhalb von 20 Sekunden keine Taste drücken, schaltet sich der Empfänger-Bildschirm aus und die letzte Änderung geht verloren, wenn Sie nicht die Taste „Auswahl“ gedrückt haben. **a.** Drücken Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um den Menüpunkt „Alarme“ hervorzuheben. **b.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um zum Bildschirm „Alarmeinstellungen“ zu wechseln.
2. Was möchten Sie tun.	

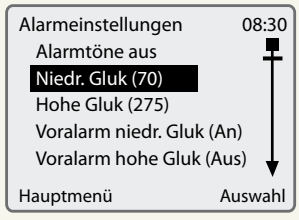
Wenn Sie Folgendes tun möchten	*Dann*
• Den Alarm bei niedrigen Glukosewerten einstellen, überprüfen oder ändern.	Gehen Sie zu Schritt 3.
• Den Alarm bei hohen Glukosewerten einstellen, überprüfen oder ändern.	Gehen Sie zu Schritt 4.
• Den VORALARM bei niedriger Glukose einstellen, überprüfen oder ändern.	Gehen Sie zu Schritt 5.
• Den VORALARM bei hoher Glukose einstellen, überprüfen oder ändern.	Gehen Sie zu Schritt 6.
• Den Alarm bei Datenverlust einstellen, überprüfen oder ändern.	Gehen Sie zu Schritt 7.
• Die Systemalarme einstellen, überprüfen oder ändern.	Gehen Sie zu Schritt 8.
• Die Bestätigungstöne einzustellen.	Gehen Sie zu Schritt 9.
• Alle Tonalarme stumm schalten.	Gehen Sie zu Schritt 10.

Hinweis: In allen folgenden Schritten können Sie mithilfe der Taste „Weiter“ von einem Feld zum nächsten wechseln. Sie können beispielsweise vom Feld AN/AUS zum Feld für den Glukoseschwellenwert und zum Feld für die Alarmeinstellung wechseln. Durch Drücken der Pfeiltasten NACH OBEN/NACH UNTEN können Sie den gewünschten Wert für das jeweilige Feld auswählen.
Legen Sie beispielsweise fest, ob der Alarm AN oder AUS sein soll, wählen Sie eine Zahl für den Schwellenwert, z. B. 70 mg/dL (3,9 mmol/L), oder legen Sie als Alarmeinstellung „Norm. Ton“ oder „Lange Vibration“ fest.

Schritte

Vorgehensweise

3. Stellen Sie den Alarm bei niedriger Glukose ein bzw. überprüfen oder ändern Siedie Einstellungen.



3,9; 15,3 mmol/L

Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest:

- Alarm an oder aus.
- Ihr Schwellenwert.

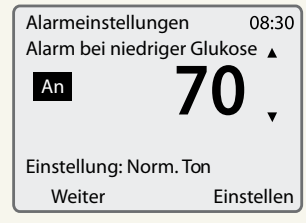
Hinweis: Der Alarm kann nur auf einen Wert zwischen 60 und 139 mg/dL eingestellt werden. (3,3 mmol/L und 7,7 mmol/L).

- Alarmtyp (Einstellung):
  - Leiser, norm. oder lauter Ton.
  - Kurze, norm. oder lange Vibration.

> ***Achtung:*** *Der Glukose-Alarm „Niedr. Gluk" kann nicht auf einen Wert unter 60 mg/dL (3,3 mmol/L) eingestellt werden. Daher ist der Alarm nicht dafür konzipiert, Sie zu benachrichtigen, wenn eine schwere Hypoglykämie vorliegt.*

a. Wählen Sie im Alarmmenü den Menüpunkt „Niedr. Gluk".

- Verwenden Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/ NACH UNTEN, um den Menüpunkt „Niedr. Gluk" hervorzuheben.
- Drücken Sie die RECHTE Optionstaste, um „Niedr. Gluk" auszuwählen.



3,9 mmol/L

b. Überprüfen oder ändern Sie Ihre Einstellungen.

- Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Weiter), um von einem Feld zum nächsten zu wechseln.
- Verwenden Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/ NACH UNTEN, um die Einstellung im jeweiligen Feld zu ändern.
- Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen), um die Einstellungen zu übernehmen und zum Alarmmenü zurückzukehren.

  Hinweis: Der Empfänger lässt probeweise den ausgewählten Alarm kurz ertönen.

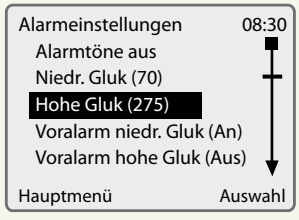
c. Entscheiden Sie, was Sie als Nächstes tun möchten.

Wenn	*Dann*
• Sie alle Alarme einstellen, überprüfen oder ändern möchten.	Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
• Sie das Einstellen, Überprüfen und Ändern der Alarme abgeschlossen haben.	Gehen Sie zu Schritt 11.

Schritte

Vorgehensweise

4. Stellen Sie den Alarm bei hoher Glukose ein bzw. überprüfen oder ändern Sie die Einstellungen.



3,9; 15,3 mmol/L

Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest:

- Alarm an oder aus.
- Ihr Schwellenwert.

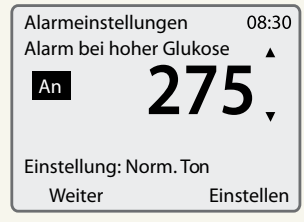
Hinweis: Der Alarm kann nur auf einen Wert zwischen 140 und 300 mg/dL eingestellt werden. (7,8 mmol/L und 16,7 mmol/L).

- Alarmtyp (Einstellung).
  - – Leiser, norm. oder lauter Ton.
  - – Kurze, norm. oder lange Vibration.

Achtung: *Der Glukose-Alarm „Hohe Gluk" kann nicht auf einen Wert über 300 mg/dL (16,7 mmol/L) eingestellt werden. Daher ist der Alarm nicht dafür konzipiert, Sie zu benachrichtigen, wenn eine schwere Hyperglykämie vorliegt.*

a. Wählen Sie im Alarmmenü den Menüpunkt „Hohe Gluk".

- Verwenden Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/NACH UNTEN, um den Menüpunkt „Hohe Gluk" hervorzuheben.
- Drücken Sie die RECHTE Optionstaste, um „Hohe Gluk" auszuwählen.



15,3 mmol/L

b. Überprüfen oder ändern Sie Ihre Einstellungen.

- Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Weiter), um von einem Feld zum nächsten zu wechseln.
- Verwenden Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/NACH UNTEN, um die Einstellung im jeweiligen Feld zu ändern.
- Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen), um die Einstellungen zu übernehmen und zum Alarmmenü zurückzukehren.

  Hinweis: Der Empfänger lässt probeweise den ausgewählten Alarm kurz ertönen.

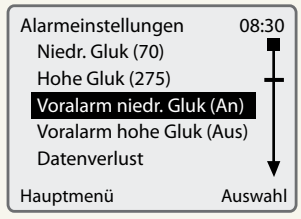
c. Entscheiden Sie, was Sie als Nächstes tun möchten.

Wenn	*Dann*
• Sie alle Alarme einstellen, überprüfen oder ändern möchten.	Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
• Sie das Einstellen, Überprüfen und Ändern der Alarme abgeschlossen haben.	Weiter mit Schritt 11.

Schritte

Vorgehensweise

5. Stellen Sie den Voralarm bei niedriger Glukose ein bzw. überprüfen oder ändern Sie die Einstellungen.



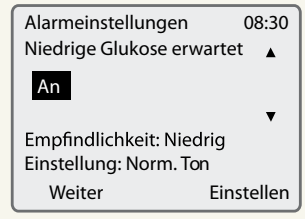
3,9; 15,3 mmol/L

Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest:

- Alarm an oder aus.
- Empfindlichkeit.
- Alarmtyp (Einstellung).
  - – Leiser, norm. oder lauter Ton.
  - – Kurze, norm. oder lange Vibration.

a. Wählen Sie im Alarmmenü den Menüpunkt „Voralarm niedr. Gluk“.

- Verwenden Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/NACH UNTEN, um den Menüpunkt „Voralarm niedr. Gluk“ hervorzuheben.
- Drücken Sie die RECHTE Optionstaste, um „Voralarm niedr. Gluk“ auszuwählen.



Wenn Sie folgendes Erkennungsmuster wünschen, bevor Sie einen niedrigen Glukosespiegel erreichen:	Setzen Sie die **Empfindlichkeit** auf:
• Maximale Erkennung (Alarme am häufigsten, ca. 30 Minuten im Voraus)	**Hoch**
• Durchschnittliche Erkennung (Alarme durchschnittlich oft, ca. 20 Minuten im Voraus)	**Norm.**
• Geringe Erkennung (Alarme am geringsten, ca. 10 Minuten im Voraus)	**Niedrig**

b. Überprüfen oder ändern Sie Ihre Einstellungen.

- Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Weiter), um von einem Feld zum nächsten zu wechseln.
- Verwenden Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/NACH UNTEN, um die Einstellung im jeweiligen Feld zu ändern.
- Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen), um die Einstellungen zu übernehmen und zum Alarmmenü zurückzukehren.

  Hinweis: Der Empfänger lässt probeweise den ausgewählten Alarm kurz ertönen.

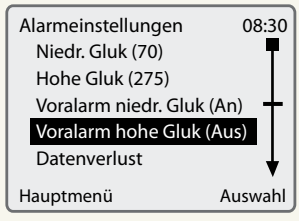
c. Entscheiden Sie, was Sie als Nächstes tun möchten.

Wenn	*Dann*
• Sie alle Alarme einstellen, überprüfen oder ändern möchten.	Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
• Sie das Einstellen, Überprüfen und Ändern der Alarme abgeschlossen haben.	Gehen Sie zu Schritt 11.

Schritte

Vorgehensweise

6. Stellen Sie den Voralarm bei hoher Glukose ein bzw. überprüfen oder ändern Sie die Einstellungen.



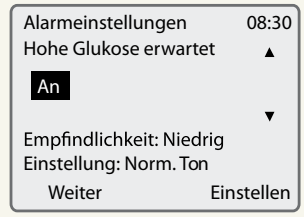
3,9; 15,3 mmol/L

Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest:

- Alarm an oder aus.
- Empfindlichkeit.
- Alarmtyp (Einstellung).
  - Leiser, norm. oder lauter Ton.
  - Kurze, norm. oder lange Vibration.

a. Wählen Sie im Alarmmenü den Menüpunkt „Voralarm hohe Gluk".

- Verwenden Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/NACH UNTEN, um den Menüpunkt „Voralarm hohe Gluk" hervorzuheben.
- Drücken Sie die RECHTE Optionstaste, um „Voralarm hohe Gluk" auszuwählen.



Wenn Sie folgendes Erkennungsmuster wünschen, bevor Sie einen hohen Glukosespiegel erreichen:	Setzen Sie die **Empfindlichkeit** auf:
• Maximale Erkennung (Alarme am häufigsten, ca. 30 Minuten im Voraus)	**Hoch**
• Durchschnittliche Erkennung (Alarme durchschnittlich oft, ca. 20 Minuten im Voraus)	**Norm.**
• Geringe Erkennung (Alarme am geringsten, ca. 10 Minuten im Voraus)	**Niedrig**

b. Überprüfen oder ändern Sie Ihre Einstellungen.

- Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Weiter), um von einem Feld zum nächsten zu wechseln.
- Verwenden Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/NACH UNTEN, um die Einstellung im jeweiligen Feld zu ändern.
- Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen), um die Einstellungen zu übernehmen und zum Alarmmenü zurückzukehren.

  Hinweis: Der Empfänger lässt probeweise den ausgewählten Alarm kurz ertönen.

c. Entscheiden Sie, was Sie als Nächstes tun möchten.

Wenn	*Dann*
• Sie alle Alarme einstellen, überprüfen oder ändern möchten.	Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
• Sie das Einstellen, Überprüfen und Ändern der Alarme abgeschlossen haben.	Gehen Sie zu Schritt 11.

Schritte

Vorgehensweise

7. Den Alarm bei Datenverlust einstellen, überprüfen oder ändern.

3,9; 15,3 mmol/L

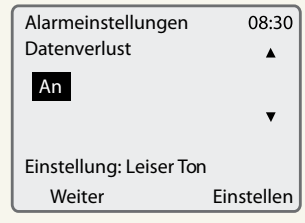
Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest:

- Alarm an oder aus.
- Alarmtyp (Einstellung).
  - – Leiser, norm. oder lauter Ton.
  - – Kurze, norm. oder lange Vibration.

Wichtig: *Wenn Sie den Alarm bei Datenverlust ausschalten, müssen Sie auch die Glukosealarme (Niedr. Gluk, Hohe Gluk, Voralarm niedr. Gluk und Voralarm hohe Gluk) ausgeschaltet werden.*

a. Wählen Sie im Alarmmenü den Menüpunkt „Datenverlust“.

- Verwenden Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/ NACH UNTEN, um den Menüpunkt „Datenverlust“ hervorzuheben.
- Drücken Sie die RECHTE Optionstaste, um „Datenverlust“ auszuwählen.



b. Überprüfen oder ändern Sie Ihre Einstellungen.

- Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Weiter), um von einem Feld zum nächsten zu wechseln.
- Verwenden Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/ NACH UNTEN, um die Einstellung im jeweiligen Feld zu ändern.
- Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen), um die Einstellungen zu übernehmen und zum Alarmmenü zurückzukehren.

  Hinweis: Der Empfänger lässt probeweise den ausgewählten Alarm kurz ertönen.

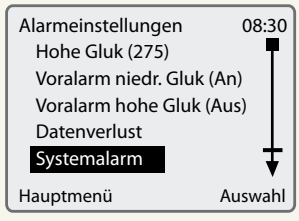
c. Entscheiden Sie, was Sie als Nächstes tun möchten.

Wenn	*Dann*
• Sie alle Alarme einstellen, überprüfen oder ändern möchten.	Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
• Sie das Einstellen, Überprüfen und Ändern der Alarme abgeschlossen haben.	Gehen Sie zu Schritt 11.

Schritte

Vorgehensweise

8. Stellen Sie die Systemalarme ein.



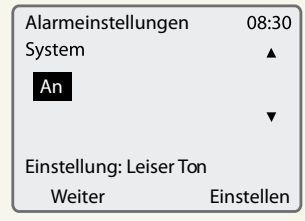
15,3 mmol/L

Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest:

- Alarm an oder aus.
- Alarmtyp (Einstellung).
  - – Leiser, norm. oder lauter Ton.
  - – Kurze, norm. oder lange Vibration.

Wichtig: *Wenn Sie die Systemalarme ausschalten, fordert der Empfänger Sie nach dem Einsetzen eines neuen Sensors* ***NICHT*** *zur Durchführung der Kalibration auf.*

a. Wählen Sie im Alarmmenü den Menüpunkt „Systemalarm".



b. Überprüfen oder ändern Sie Ihre Einstellungen.

- Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Weiter), um von einem Feld zum nächsten zu wechseln.
- Verwenden Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/ NACH UNTEN, um die Einstellung im jeweiligen Feld zu ändern.
- Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen), um die Einstellungen zu übernehmen und zum Alarmmenü zurückzukehren.

  Hinweis: Der Empfänger lässt probeweise den ausgewählten Alarm kurz ertönen.

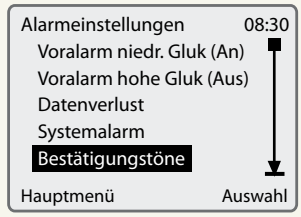
c. Entscheiden Sie, was Sie als Nächstes tun möchten.

Wenn	*Dann*
• Sie alle Alarme einstellen, überprüfen oder ändern möchten.	Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
• Sie das Einstellen, Überprüfen und Ändern der Alarme abgeschlossen haben.	Gehen Sie zu Schritt 11.

Schritte

Vorgehensweise

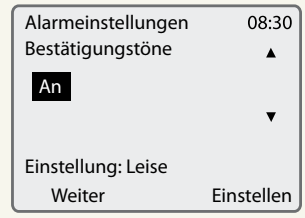
9. Stellen Sie die Bestätigungstöne ein.



Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest:

- Schalten Sie die Bestätigungstöne an oder aus.
- Stellen Sie die Lautstärke der Bestätigungstöne auf leise oder laut.

a. Wählen Sie im Alarmmenü den Menüpunkt „Bestätigungstöne“.



b. Überprüfen oder ändern Sie Ihre Einstellungen.

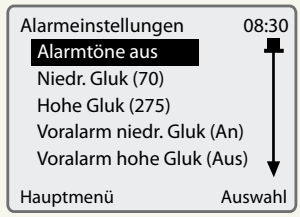
- Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Weiter), um von einem Feld zum nächsten zu wechseln.
- Verwenden Sie die Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/NACH UNTEN, um die Einstellung im jeweiligen Feld zu ändern.
- Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen), um die Einstellungen zu übernehmen und zum Alarmmenü zurückzukehren.

  Hinweis: Der Empfänger lässt probeweise den ausgewählten Alarm kurz ertönen.

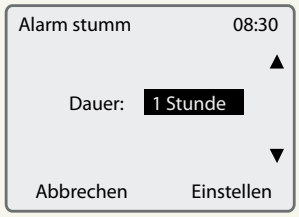
c. Entscheiden Sie, was Sie als Nächstes tun möchten.

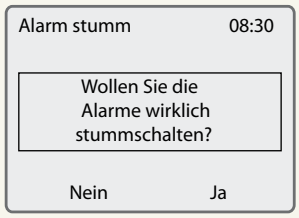
Wenn	*Dann*
• Sie Alarme stumm schalten möchten.	Gehen Sie zu Schritt 10.
• Sie das Einstellen, Überprüfen und Ändern der Alarme abgeschlossen haben.	Gehen Sie zu Schritt 11.

Schritte	Vorgehensweise
10. **Schalten Sie alle Tonalarme für 1 bis 12 Stunden stumm.**	



3,9; 15,3 mmol/L





Hinweis 1: Es wird nach wie vor ein Vibrationsalarm ausgegeben, es werden nach wie vor visuelle Alarme angezeigt und es werden nach wie vor Alarme bei niedriger Glukose ausgegeben.

Hinweis 2: Wenn Sie alle Alarme länger als 12 Stunden ausschalten möchten, müssen Sie jeden Alarm einzeln ausschalten.

Gehen Sie bewusst und mit Umsicht vor, wenn Sie Alarme ausschalten oder stumm schalten. Wenn Sie beispielsweise die Alarme bei hoher und niedriger Glukose ausschalten, werden Sie bei einem niedrigen oder hohen Glukosespiegel **NICHT** alarmiert.

a. Wählen Sie im Alarmmenü den Menüpunkt „Alarmtöne aus".

b. Drücken Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/NACH UNTEN, um die Anzahl der Stunden für die Stummschaltung auszuwählen.

c. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen), um die Alarme für den ausgewählten Zeitraum stumm zu schalten.

Hinweis: Wenn Sie die Alarme doch nicht stumm schalten möchten und die RECHTE Optionstaste (Einstellen) noch nicht gedrückt haben, drücken Sie die LINKE Optionstaste (Abbrechen). Dadurch kehren Sie zum Alarmmenü zurück,ohne die Alarme stumm zu schalten. Wenn die Alarme stumm geschaltet sind, wird das Symbol angezeigt.

d. Um die Alarme wieder auf den Zustand vor der Stummschaltung zurückzusetzen, rufen Sie erneut das Alarmmenü auf und wählen Sie „Alarmtöne an". Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sich sicher sind, wählen Sie „Ja".

11. **Kehren Sie zum Hauptmenü zurück.**	Drücken Sie im Alarmmenü die LINKE Optionstaste (Hauptmenü), um zum Hauptmenü zurückzukehren.
12. **Checkliste.**	***Ergebnis:*** *Der Empfänger ist so eingestellt, dass er Sie gemäß Ihren Anforderungen auf Ihren Glukosespiegel, auf Systemereignisse sowie auf den Fortschritt von Aktivitäten aufmerksam macht.* Sie haben die Schritte richtig ausgeführt, wenn der Empfänger Alarme zu dem Zeitpunkt und auf die Weise ausgibt, die Sie festgelegt haben.

ENDE von Abschnitt 9

10 Routinegebrauch

Zweck Den Bildschirm korrekt auswerten und verstehen.

Start Führen Sie diese Schritte durch:
- Jedes Mal, wenn Sie Ihr System im kontinuierlichen Messmodus verwenden.

Material Ihren Empfänger

Hilfreiche Informationen

- Ihr Empfänger und Ihr Sender müssen verbunden und kalibriert sein, damit Sie das System im kontinuierlichen Messmodus verwenden können.
- Wenn Sie schlafen, klemmen Sie den Empfänger nicht an Ihren Schlafanzug und nehmen Sie ihn nicht mit ins Bett. Legen Sie den Empfänger stattdessen auf eine höhere Ablage oder eine Kommode in der Nähe. Beachten Sie, dass Sie den Empfänger unter Umständen nicht hören, wenn Sie ihn auf Vibrationsalarm gestellt haben und er zu weit von Ihnen entfernt liegt.
- Empfänger und Sender dürfen nicht weiter als 3 Meter voneinander entfernt sein, damit die Verbindung nicht unterbrochen wird. Wenn die Verbindung zwischen Empfänger und Sender unterbrochen wird, erhalten Sie keine kontinuierlichen Glukosewerte.
- Die Verbindung kann auch durch Objekte beeinträchtigt werden, die zwischen dem Empfänger und Sender liegen, wie z. B. nahe gelegene metallische Gegenstände, sowie durch bestimmte elektronische Geräte, die hochfrequente Wellen abgeben.
- Überprüfen Sie Ihren Empfänger regelmäßig, indem Sie ihn mehrmals täglich einschalten, um sicherzustellen, dass er noch Glukoseergebnisse ermittelt.
- Überprüfen Sie den Alarm bei niedriger Glukose täglich, um sicherzustellen, dass gemäß Ihren Einstellungen ein Alarm ertönt (bzw. ein Vibrationsalarm ausgegeben wird).
- Wenn ein Verbindungsalarm ertönt, legen Sie den Empfänger an eine andere Stelle, um die Verbindung wiederherzustellen. In Schritt 2 dieses Abschnitts wird beschrieben, wie die Verbindung zwischen Sender und Empfänger aufrechterhalten wird. Informationen zur allgemeinen Fehlerbehebung finden Sie auch in Abschnitt 11.
- Wenn sich der Bildschirm ausschaltet, drücken Sie die RECHTE Optionstaste, um ihn wieder einzuschalten.

Schritte	Vorgehensweise

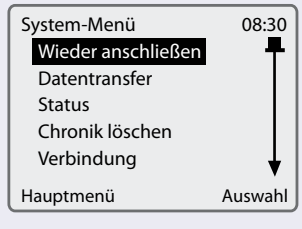
1. **Was möchten Sie tun.**

Wenn Sie Folgendes tun möchten	*Gehen Sie zu Schritt*
• Ihren Empfänger und Sender miteinander verbinden.	2
• Ihren Empfänger und Sender wieder anschließen.	2
• Den KM-Bildschirm verstehen.	3
• Die Symbole im KM-Bildschirm verstehen.	4
• Die Symbole im Hauptmenü verstehen.	4

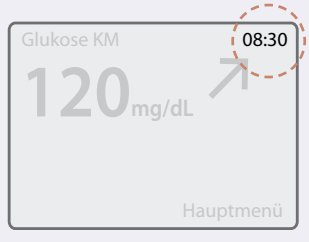
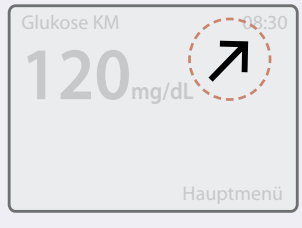
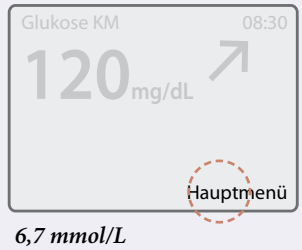
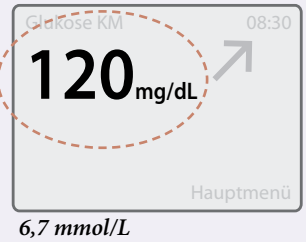
2. **Empfänger wieder am Sender anschließen.**

a. Positionieren Sie den Empfänger nah am Sender.

b. Entscheiden Sie, was Sie als Nächstes tun möchten.

Wenn der Empfänger die Verbindung verloren hat	*Dann*
• Seit weniger als 30 Minuten.	**1.** Warten Sie, bis das Verbindungssymbol automatisch vom Bildschirm verschwindet, um die Verbindung zu bestätigen. **2.** Gehen Sie zurück zu Schritt 1 in diesem Abschnitt.
• Seit 30 Minuten oder länger. 	**1.** Drücken Sie zweimal die RECHTE Optionstaste, um das Hauptmenü aufzurufen. **2.** Verwenden Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/ NACH UNTEN, um den Menüpunkt „System“ hervorzuheben. **3.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um das System-Menü aufzurufen („Wieder anschließen“ hervorgehoben). **4.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl). **5.** Warten Sie, bis der Empfänger ein akustisches Signal ausgibt. Wenn akustisches Signal ertönt: • Zweimal – Das System ist verbunden. Gehen Sie zurück zu Schritt 1 in diesem Abschnitt. • Dreimal – Das System ist nicht verbunden. Überprüfen Sie, dass die Batterien im Sender neu sind, und stellen Sie sicher, dass der Sender und der Empfänger miteinander verbunden sind (siehe Abschnitt 15).

Schritte	Vorgehensweise
3. Den KM-Bildschirm verstehen.	Drücken Sie die RECHTE Optionstaste, um den Bildschirm einzuschalten. ***Ergebnis:*** *Der Bildschirm „Glukose KM“ wird angezeigt.*

Stelle	*Beschreibung*
6,7 mmol/L	Wenn hier „KM“ angezeigt wird, arbeitet der Empfänger im kontinuierlichen Messmodus. Wenn hier „BZ“ angezeigt wird, arbeitet der Empfänger im Blutzucker-Modus.
 *6,7 mmol/L*	Die aktuelle Tageszeit.
 *6,7 mmol/L*	Der Pfeil für den Glukosetrend zeigt an, in welche Richtung sich Ihr Glukosespiegel entwickelt und wie schnell (siehe Schritt 4). Das System verwendet zur Anzeige des Pfeils die Daten aus 15 Minuten kontinuierlicher Glukosemessungen. Gelegentlich kann es vorkommen, dass der Pfeil vorübergehend nicht angezeigt wird. Verwenden Sie das Liniendiagramm, um sich über die Chronik Ihres Glukosespiegels zu informieren.
 *6,7 mmol/L*	Gibt die Funktion der RECHTEN Optionstaste an – in diesem Fall gelangen Sie durch Drücken dieser Taste zum Hauptmenü.
 *6,7 mmol/L*	Ihr aktueller Glukosespiegel. Befolgen Sie die Anweisungen Ihres medizinischen Fachpersonals zur Behandlung einer Unterzuckerung (Hypoglykämie) oder Überzuckerung (Hyperglykämie).

Schritte	Vorgehensweise
4. Erklärung der Symbole.	**Hinweis:** Die Pfeile für den Glukosetrend unterscheiden sich von den Glukose-Voralarmen (Abschnitt 9). Es kann beispielsweise ein Voralarm bei niedriger Glukose ausgegeben werden, und der Pfeil zeigt trotzdem einen relativ stabilen Trend.

Dieses Symbol	*Bedeutet*
	Ihre Glukose verändert sich allmählich mit einer Rate von weniger als 60 mg/dL/Std. (3,3 mmol/L/Std.).
	Ihre Glukose erhöht sich mit einer gemäßigten Rate von 60 mg/dL/Std. bis 120 mg/dL/Std. (3,3 mmol/L/Std. bis 6,7 mmol/L/Std.).
	Ihre Glukose verringert sich mit einer gemäßigten Rate von 60 mg/dL/Std. bis 120 mg/dL/Std. (3,3 mmol/L/Std. bis 6,7 mmol/L/Std.).
	Ihre Glukose erhöht sich rasch mit einer Rate von über 120 mg/dL/Std. (6,7 mmol/L/Std.).
	Ihre Glukose verringert sich rasch mit einer Rate von über 120 mg/dL/Std. (6,7 mmol/L/Std.).
	Das System verarbeitet eine Kontrolllösung oder eine Blutprobe im Blutzucker-Modus.
	Es ist Zeit für eine Kalibration. Siehe Abschnitt 8.
	Das System befindet sich im Wartezustand bis zur nächsten Aktivität (z. B. wenn es auf die erste Kalibration nach dem Einführen eines Sensors wartet). Sie müssen nichts tun.
	Die Verbindung zwischen Sender und Empfänger ist gestört. Siehe Schritt 2.
	Der Alarm ist stumm geschaltet.
	Die Batterien im Empfänger müssen ausgetauscht werden. Legen Sie die neuen Batterien ein, kurz bevor Sie einen neuen Sensor einführen. Siehe Abschnitt 2.
	Dieses Symbol wird für Ergebnisse aus Tests im Blutzucker-Modus angezeigt, die bei einer Betriebstemperatur außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs des Systems durchgeführt wurden und daher ungenau sein können. Verwerfen Sie diese Testergebnisse und führen Sie einen neuen Test innerhalb des zulässigen Betriebstemperaturbereichs des Systems durch.

Schritte	Vorgehensweise
5. **Checkliste.**	***Ergebnis:*** *Sie kennen Ihre Glukosespiegel und Trends. Sie haben die Schritte richtig durchgeführt, wenn die folgenden Punkte zutreffen:* ❑ Sie verstehen die Richtungspfeile für den Glukosetrend richtig. ❑ Sie erkennen Ihren aktuellen Glukosespiegel auf den ersten Blick. ❑ Sie halten die Verbindung zwischen Ihrem Sender und Empfänger aufrecht oder sind in der Lage, den Sender und Empfänger wieder anzuschließen, wenn die Verbindung verloren geht. ❑ Sie verstehen die Symbole auf dem Bildschirm des Empfängers richtig.

ENDE von Abschnitt 10

11 Reagieren auf Alarme, Fehler und andere Probleme

Zweck Beheben von Alarmmeldungen, Fehlercodes oder Problemen.

Start Führen Sie dies immer in folgenden Fällen aus:

- Bei Erhalt eines Alarms oder eines Fehlercodes im kontinuierlichen Messmodus oder im Blutzucker-Modus.
- Bei Problemen mit den FreeStyle Navigator-System.

Material Ihr FreeStyle Navigator-System.

Hilfreiche Informationen

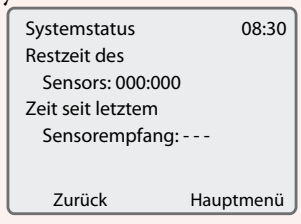
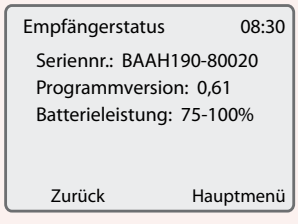
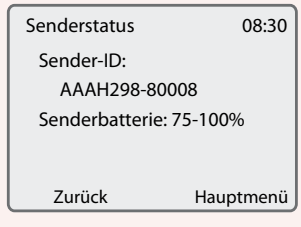
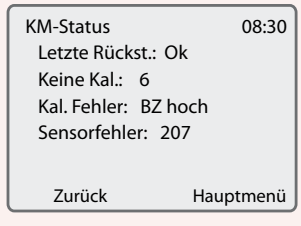
- Drücken Sie die RECHTE Optionstaste, um auf einen Vibrationsalarm oder Tonalarm zu reagieren.
- Drücken Sie die LINKE Optionstaste, um eine Textmeldung auf dem Bildschirm auszuschalten.
- Informationen zum vorübergehenden Stummschalten von akustischen Alarmen finden Sie in Abschnitt 9, Schritt 10.
- Jedem Alarm ist eine Dringlichkeitsstufe zugeordnet, die auf der Reaktionszeit basiert. Die Alarme unterscheiden sich abhängig von der Dringlichkeitsstufe:

Wenn die Dringlichkeitsstufe wie folgt ist	*Gilt Folgendes für den Alarm*
Hoch – **H**	• **Darf niemals ignoriert werden**. • Kann nicht stumm geschaltet werden. • Verhält sich ansonsten wie ein Alarm der Dringlichkeitsstufe „Mittel“.
Mittel – **M**	• Kann stumm geschaltet werden. • Ertönen alle 6 Sekunden drei kurze Töne für 1 Minute oder bis Sie den Bildschirm aktivieren. • Wird alle 5 Minuten wiederholt, bis er bestätigt oder behoben wird. • Wird nach der Bestätigung alle 15 Minuten wiederholt, bis er behoben wird.
Intermediär – **I**	• Kann stumm geschaltet werden. • Ertönen alle 6 Sekunden drei kurze Töne für 1 Minute oder bis Sie den Bildschirm aktivieren. • Wird alle 5 Minuten wiederholt, bis er bestätigt oder behoben wird. • Wird nach der Bestätigung nicht wieder ausgegeben.
Niedrig – **L**	• Sie müssen nicht sofort darauf reagieren. • Es ertönt ein einziger Ton, der nicht wiederholt wird. Kann stumm geschaltet werden. • Wird nach der Bestätigung ausgeschaltet.

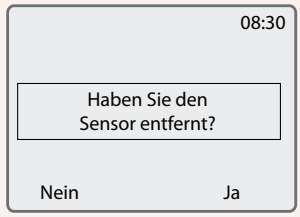
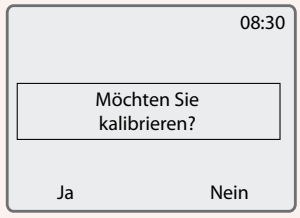
- Die Dringlichkeitsstufe wird in einigen der nachstehenden Tabellen mit H für hoch, M für Mittel, I für Intermediär und L für Niedrig (Low) angegeben.
- Wenn Sie die von Ihnen benötigten Informationen nicht finden können, wenden Sie sich an den Die Kundenservice.

Statusinformationen

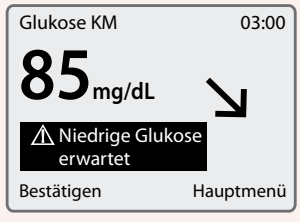
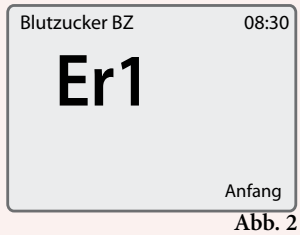
Der Empfänger zeigt eine Reihe verschiedener Statusinformationen an. Die verfügbaren Statusinformationen sind in nachstehender Tabelle aufgeführt. Um die Statusinformationen aufzurufen, drücken Sie zweimal die RECHTE Optionstaste. Sie gelangen dann ins Hauptmenü. Verwenden Sie die Pfeiltasten NACH OBEN/NACH UNTEN, um den Menüpunkt „System“ hervorzuheben. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste, um „System“ auszuwählen. Heben Sie im System-Menü den Menüpunkt „Status“ hervor und wählen Sie ihn aus.

Statusinformationen	*Beschreibung*
Systemstatus 	Zeigt Informationen über das System an, u. a. die verbleibende Lebensdauer des Sensors (in Stunden) und die verstrichene Zeit, seitdem gültige Daten gesendet wurden (in Stunden).
Empfängerstatus 	Zeigt Informationen über den Empfänger an, u. a. die Seriennummer und Softwareversion (benötigen Sie unter Umständen, wenn Sie beim Kundenservice anrufen) sowie die verbleibende Batterieleistung.
Senderstatus 	Zeigt die Kennnummer des Senders an. Sie müssen die Kennnummer unter Umständen überprüfen, nachdem Sie einen neuen Sender verbunden haben. Diese eindeutige Zahlenkombination wird vom Empfänger dazu verwendet, um nur Daten von dem Sender zu akzeptieren, mit dem der Empfänger verbunden ist. Es wird auch die verbleibende Batterieleistung angezeigt. Nachdem die Batterie ausgewechselt wurde und das System die neue Batterie erkannt hat, wird die Batterieleistung mit 75-100% angegeben. Wenn zwischen dem Sender und Empfänger keine Verbindung besteht, werden statt der Batterieleistung 3 Bindestriche „- - -“ angezeigt.
KM-Status 	Speichert die kürzlich aufgetretenen Fehlercodes in Bezug auf den kontinuierlichen Messmodus (nützlich beim Kontaktieren des Kundenservices). **Hinweis:** Der Bildschirm „KM-Status“ enthält Informationen über Kalibrations- und Sensorfehler. Es werden Informationen angezeigt, warum Sie vom System nicht aufgefordert wurden, eine Kalibration durchzuführen („Keine Kal.: xxx“) oder warum die Kalibration fehlgeschlagen ist („Kal.-Fehler: xxx“) oder warum die kontinuierlichen Glukosewerte nicht angezeigt werden („Sensorfehler: xxx“). Diese Nummern und Informationen helfen Ihnen bei der Fehlerbehebung bezüglich der Systemleistung. Möglicherweise werden Sie vom Kundenservice-Mitarbeiter aufgefordert, die KM-Statusinformationen aufzurufen.

Statusinformationen *(Forts.)*

Statusinformationen	*Beschreibung*
Sensor entfernt 	Hier können Sie angeben, dass Sie einen Sensor entfernen, damit der Datenverlustalarm nicht ausgelöst wird, sowie die Aufzeichnung der Glukoseergebnisse stoppen. Die Ergebnisse, die nach dem Entfernen des Sensors protokolliert werden, entsprechen nicht Ihrem tatsächlichen Glukosespiegel. Verwenden Sie diese Statusinformation nur, wenn Sie einen Sensor entfernen. **Hinweis:** Nachdem Sie diese Option ausgewählt haben, beendet das System jeden aktiven Sensor. Es werden keine weiteren Glukoseergebnisse protokolliert, oder die Alarme sind nicht mehr von diesem Sensor verfügbar. Der Sensor muss ersetzt werden, nachdem Sie diese Option ausgewählt haben.
Mit BZ-Wert kalibrieren 	Hier können Sie einen neuen Blutzucker-Messwert für die Kalibration angeben. Wählen Sie diese Option **NUR,** wenn Sie von einem Kundenservice-Mitarbeiter dazu aufgefordert werden. **Hinweis:** Sobald Sie diese Funktion zur erneuten Kalibration verwenden, löscht das System die Parameter von den vorigen Kalibration. Die Glukoseergebnisse werden basierend auf dieser Kalibration berechnet. Wenn Sie die Funktion „Mit BZ-Wert kalibrieren“ verwenden, führen Sie immer einen zusätzlichen Test im Blutzucker-Modus aus, um den ersten Test zu bestätigen. Diese Funktion kann während der ersten Stunde nach der Sensoreinführung nicht verwendet werden. Wenn Sie diese Funktion verwenden, werden die regelmäßig geplanten Uhrzeiten für die Kalibration nicht geändert.

Alarme und Fehler

Bildschirm	*Beschreibung*
 *4,7 mmol/L* **Abb. 1**	Das System informiert Sie mithilfe von Meldungen auf dem Bildschirm des Empfängers über jeden Zustand, der Ihre Beachtung erfordert. Sie können die Bedeutung dieser Meldungen herausfinden und nachlesen, welche Maßnahmen erforderlich sind. Sehen Sie sich beispielsweise Abbildung. 1 an. Die Meldungen sind in der Tabelle mit dem Titel „Reagieren auf Alarmmeldungen” aufgeführt.
 **Abb. 2**	Wenn Sie Messungen mithilfe des FreeStyle Messgeräts vornehmen, können Fehlercodes auf dem Empfänger angezeigt werden. Lesen Sie nach, wie Sie auf diese Codes reagieren sollen. Sehen Sie sich beispielsweise Abbildung 2 an.

Reagieren auf Alarmmeldungen:

Alarmmeldung	Dringlichkeit	Bedeutung	Maßnahmen
___ ___ ___	**o. A.**	• System erzeugt keine kontinuierlichen Glukoseergebnisse. • Dies ist bei neuen Sensoren vor der ersten Kalibration (Test im Blutzucker-Modus) normal. Alarme wegen niedriger und hoher Glukose funktionieren nicht, solange dies auf dem Bildschirm angezeigt wird. • Fehler an der Verbindung zwischen Empfänger und Sender. • Sensorproblem (oder Sensor befindet sich nicht mehr in Ihrer Haut). • Senderfehler. • Sensor ist abgelaufen.	Warten Sie, bis der Empfänger eine Alarmmeldung ausgibt.
„_____“ Eine blinkende Linie unten im Bildschirm	**o. A.**	Sie befinden sich in einem der Menüs, und eine neue Alarmmeldung wurde soeben ausgelöst.	Drücken Sie auf dem Empfänger die RECHTE und LINKE Optionstasten sowie die Pfeiltasten nach OBEN/UNTEN, um den Glukose-Bildschirm anzuzeigen und den Alarm zu lesen.
Blinkende Leuchte an der Teststreifenöffnung.	**o. A.**	Der Empfänger wurde zurückgesetzt.	Wenden Sie sich an den Kundenservice.
⚠ Alarme inaktiv: Neuen Sensor einbringen	**I**	Die Alarme funktionieren nicht, weil die 5tägige Lebenszeit des Sensors abgelaufen ist.	Entfernen Sie den Sensor, und führen Sie einen neuen ein (siehe Abschnitt 6).
⚠ Alarme inaktiv: BZ in 3 Std. neu testen	**I**	Das Sensorsignal stabilisiert sich, und die Glukoseergebnisse sind möglicherweise ungenau. Das System erzeugt erst wieder Glukoseergebnisse, nachdem sich das Signal stabilisiert hat. Sie werden aufgefordert eine neue Kalibration in 3 Stunden auszuführen.	Warten Sie, bis „BZ testen“ angezeigt wird, und führen Sie einen erneuten Test im Blutzucker-Modus für die Kalibration aus.
⚠ Alarme inaktiv: Empfänger ersetzen	**I**	Funktionsstörung des Empfängers. Problem besteht seit einer Stunde.	Wenden Sie sich an den Kundenservice.

Hoch – **H**, Mittel – **M**, Intermediär – **I**, Niedrig – **L**

Reagieren auf Alarmmeldungen: *(Forts.)*

Alarmmeldung	Dringlichkeit	Bedeutung	Maßnahmen
Alarme inaktiv: Sensor ersetzen	**I**	Der Sensor funktioniert nicht ordnungsgemäß. Die Alarme funktionieren nicht.	Entfernen Sie den Sensor, und führen Sie einen neuen ein (siehe Abschnitt 6).
Alarme inaktiv: Sender ersetzen	**I**	Senderproblem besteht seit einer Stunde. Die Alarme sind nicht aktiv.	Ersetzen Sie den Sensor, und führen Sie einen neuen Sensor ein.
Alarme inaktiv: Hauttemperaturbereich	**I**	Die Hauttemperatur an der Einstichstelle ist entweder zu niedrig oder zu hoch, sodass das System keine korrekten Werte messen kann. Dieser Zustand besteht bereits seit einer Stunde. Die Alarme funktionieren nicht.	Entfernen Sie den Sensor, und führen Sie einen neuen ein (siehe Abschnitt 6). Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie den Sender.
Kalibr. Fehler. BZ niedr.: BZ später neu testen	**I**	Die Kalibration ist fehlgeschlagen, weil die Werte des Tests im Blutzucker-Modus zu niedrig sind. Das System benötigt einen Blutzuckerspiegel zwischen 60 und 400 mg/dL (3,3 und 22,2 mmol/L) für eine ordnungsgemäße Kalibration.	Wenn Ihr Blutzuckerspiegel zu niedrig ist, befolgen Sie den Rat des medizinischen Fachpersonals für einen niedrigen Blutzuckerspiegel (Hypoglykämie). Führen Sie einen neuen Test im Blutzucker-Modus für die Kalibration durch.
Kalibr. Fehler. BZ hoch.: BZ später neu testen	**I**	Die Kalibration ist fehlgeschlagen, weil die Werte des Tests im Blutzucker-Modus zu hoch sind. Das System benötigt einen Blutzuckerspiegel zwischen 60 und 400 mg/dL (3,3 und 22,2 mmol/L) für eine ordnungsgemäße Kalibration.	Wenn Ihr Blutzuckerspiegel zu hoch ist, befolgen Sie den Rat des medizinischen Fachpersonals für einen hohen Blutzuckerspiegel (Hyperglykämie). Führen Sie einen neuen Test im Blutzucker-Modus für die Kalibration durch.
Kalibr. Fehler. Empf. Temp: BZ neu testen	**I**	Die Kalibration schlug fehl, weil der Empfänger zu warm oder zu kalt war.	Passen Sie die Temperatur des Empfängers an die Raumtemperatur an, und führen Sie anschließend einen neuen Test im Blutzucker-Modus für die Kalibration durch.
Kalibr. Fehler. BZ in 1 Std. neu testen	**I**	Der Test im Blutzucker-Modus ergab, dass der Sensor möglicherweise nicht richtig funktioniert.	Warten Sie 1 Stunde, und führen Sie den Test im Blutzucker-Modus für die Kalibration erneut durch.
Kalibr. Fehler. BZ später neu testen	**I**	Die Kalibration schlug fehl, weil die Informationen vom Sender unvollständig waren oder keine Verbindung zwischen dem Sender und Empfänger vorhanden ist oder der Glukosespiegel sich schnell geändert hat.	Vergewissern Sie sich, dass der Empfänger und der Sender angeschlossen sind. Warten Sie 1 Stunde, und führen Sie den Test im Blutzucker-Modus für die Kalibration erneut durch.

Hoch – **H**, Mittel – **M**, Intermediär – **I**, Niedrig – **L**

Reagieren auf Alarmmeldungen: *(Forts.)*

Alarmmeldung	Dringlichkeit	Bedeutung	Maßnahmen
Kalibr. Fehler. BZ in 15 Min. neu testen	**I**	Der Kalibrationstest unterscheidet sich stark von vorigen.	Warten Sie 15 Minuten, und führen Sie den Test im Blutzucker-Modus für die Kalibration erneut durch.
Kalibr. bestätigen. BZ testen	**M**	Das Sensorsignal stabilisiert sich möglicherweise. Das System benötigt eine weitere Kalibration, um das Sensorsignal zu bestätigen.	Führen Sie einen Test im Blutzucker-Modus für die Kalibration durch. Sie haben 30 Minuten Zeit, die Kalibration durchzuführen. Danach erhalten Sie erst wieder Glukoseergebnisse oder Alarme, wenn die Kalibration erfolgreich durchgeführt wurde.
Haut abkühlen	**L**	Das System kann nicht kalibriert werden, weil die Haut zu warm ist.	Kühlen Sie die Haut an der Einstichstelle, warten Sie, bis „BZ testen„ angezeigt wird, und führen Sie einen neuen Test im Blutzucker-Modus für die Kalibration aus. Sie können Ihre Haut kühlen, indem Sie eine kühlere Umgebung aufsuchen. Wenn Sie warme Kleidung tragen (z. B. einen Pullover oder eine Jacke), ziehen Sie diese aus.
Haut abkühlen. BZ später neu testen	**I**	Die Kalibration ist fehlgeschlagen, weil die Haut zu warm ist.	Kühlen Sie die Haut an der Einstichstelle. Warten Sie eine halbe Stunde, und führen Sie den Test im Blutzucker-Modus für die Kalibration erneut durch. Sie können Ihre Haut kühlen, indem Sie eine kühlere Umgebung aufsuchen. Wenn Sie warme Kleidung tragen (z. B. einen Pullover oder eine Jacke), ziehen Sie diese aus.
Haben Sie den Sensor entfernt?	**L**	• Das System hat festgestellt, dass der Sensor soeben entfernt wurde. • Wenn diese Meldung angezeigt wird und Sie den Sensor nicht entfernt haben, ist die Verbindung zwischen dem Sensor und dem Sender möglicherweise fehlerhaft.	• Wenn Sie den Sensor nicht entfernt haben, wählen Sie „Nein“. • Vergewissern Sie sich, dass der Sender fest am Sensorträger angeschlossen ist. • Vergewissern Sie sich, dass der Sensorträger fest auf der Haut befestigt ist. • Wenn der Alarm weiterhin besteht, entfernen Sie den Sensor, und führen Sie einen neuen ein (siehe Abschnitt 6).

Hoch – **H**, Mittel – **M**, Intermediär – **I**, Niedrig – **L**

Reagieren auf Alarmmeldungen: *(Forts.)*

Alarmmeldung	Dringlichkeit	Bedeutung	Maßnahmen
BZ testen	**M**	Für die Kalibration ist ein Test im Blutzucker-Modus erforderlich. Siehe Abschnitt 8.	Führen Sie einen Test im Blutzucker-Modus für die Kalibration durch. Siehe Abschnitt 8.
BZ testen. Alarme inaktiv	**I**	Die Kalibration wurde nicht innerhalb der erforderlichen Zeit ausgeführt. Daher werden keine Werte angezeigt und die Alarme funktionieren nicht.	Führen Sie einen Test im Blutzucker-Modus für die Kalibration durch.
Hohe Glukose	**M**	Die Glukose hat Ihren voreingestellten Schwellenwert für hohe Glukose erreicht.	Befolgen Sie die Empfehlungen des medizinischen Fachpersonals zur Behandlung eines hohen Glukosespiegels (Hyperglykämie).†
Chronik gelöscht	**L**	Das Protokoll wurde erfolgreich gelöscht.	Bestätigen Sie den Alarm.
Verbindung	**L**	Der Empfänger ist nicht mit dem Sender verbunden. Diese Verbindung ist für das System erforderlich, um den kontinuierlichen Messmodus zu betreiben.	Verringern Sie den Abstand zwischen Empfänger und Sender. Wählen Sie „System“ aus dem Hauptmenü des Empfängers, und wählen Sie anschließend „Verbindung“. Wenn die auf dem Bildschirm angezeigte Sender-ID korrekt ist, wählen Sie „Ja“. Siehe Abschnitt 15.
Protokoll beschädigt. Einige Daten verloren	**L**	Das Protokoll der Chronik ist defekt.	Der Empfänger hat einen defekten Sektor im Protokoll gefunden und gelöscht. Die Daten in diesem Sektor gingen verloren. Die Berichte enthalten diese verlorenen Daten nicht. Falls der Fehler erneut auftritt, wenden Sie sich an den Kundenservice.
Niedrige Glukose	**H**	Die Glukose hat Ihren voreingestellten Schwellenwert für niedrige Glukose erreicht.	Befolgen Sie die Empfehlungen des medizinischen Fachpersonals zur Behandlung eines niedrigen Glukosespiegels (Hypoglykämie).†

†***Warnhinweis*:** Um eine vom FreeStyle Navigator-Sensor gemeldete Hypoglykämie oder drohende Hypoglykämie zu bestätigen, verwenden Sie das integrierte FreeStyle Blutzuckermessgerät, um anhand einer Blutprobe aus der Fingerbeere die Messung des FreeStyle Navigator zu überprüfen.

Hoch – **H**, Mittel – **M**, Intermediär – **I**, Niedrig – **L**

Reagieren auf Alarmmeldungen: *(Forts.)*

Alarmmeldung	Dringlichkeit	Bedeutung	Maßnahmen
⚠ Neuer Sensor gefunden: Haben Sie einen neuen Sensor eingebracht?	**L**	• Das System hat einen neuen Sensor gefunden. • Wenn diese Meldung angezeigt wird und Sie keinen neuen Sensor eingeführt haben, ist die Verbindung zwischen dem Sensor und dem Sender möglicherweise fehlerhaft.	Wenn Sie gerade einen neuen Sensor eingeführt haben, wählen Sie „Ja“. Wenn Sie keinen neuen Sensor eingeführt haben, wählen Sie „Nein“. Vergewissern Sie sich, dass der Sender fest am Sensorträger angeschlossen ist. Wenn der Alarm weiterhin besteht, liegt möglicherweise ein Sensorfehler vor. Entfernen Sie den Sensor, und führen Sie einen neuen ein (siehe Abschnitt 6). Diese Meldung kann während oder nach der Reinigung des Senders auftreten. Der Sender muss trocken sein, bevor Sie einen neuen Sensor einführen (siehe Abschnitt 14).
⚠ Voreinstellung verloren: Neu konfigurieren	**L**	Beim Konfigurieren des Empfängers ist ein Fehler aufgetreten. Der Empfänger wurde zurückgesetzt. Die gespeicherten Voreinstellungen gingen möglicherweise verloren.	Prüfen Sie die Alarmeinstellungen und andere vom Anwender einstellbare Optionen, wie die Ländereinstellungen.
⚠ Hohe Glukose erwartet	**M**	Dies ist eine frühe Warnhinweis darüber, dass der Glukosespiegel und die Schnelligkeit, in der sich dieser ändert, darauf hinweisen, dass Sie bald den Schwellenwert für hohe Glukose erreichen. Wenn die Empfindlichkeit auf **Hoch** eingestellt ist, erreichen Sie den Schwellenwert für hohe Glukose in ca. 30 Minuten. Wenn die Empfindlichkeit auf **Norm.** eingestellt ist, erreichen Sie den Schwellenwert für hohe Glukose in ca. 20 Minuten. Wenn die Empfindlichkeit auf **Niedrig** eingestellt ist, erreichen Sie den Schwellenwert für hohe Glukose in ca. 10 Minuten.	Folgen Sie den Empfehlungen des medizinischen Fachpersonals, um den auftretenden Glukoseanstieg zu behandeln oder zu stoppen.†

Hoch – **H**, Mittel – **M**, Intermediär – **I**, Niedrig – **L**

Reagieren auf Alarmmeldungen: *(Forts.)*

Alarmmeldung	Dringlichkeit	Bedeutung	Maßnahmen
Niedrige Glukose erwartet	**M**	Dies ist eine frühe Warnhinweis darüber, dass der Glukosespiegel und die Schnelligkeit, in der sich dieser ändert, darauf hinweisen, dass Sie bald den Schwellenwert für niedrige Glukose erreichen. Wenn die Empfindlichkeit auf **Hoch** eingestellt ist, erreichen Sie den Schwellenwert für niedrige Glukose in ca. 30 Minuten. Wenn die Empfindlichkeit auf **Norm.** eingestellt ist, erreichen Sie den Schwellenwert für niedrige Glukose in ca. 20 Minuten. Wenn die Empfindlichkeit auf **Niedrig** eingestellt ist, erreichen Sie den Schwellenwert für niedrige Glukose in ca. 10 Minuten.	Folgen Sie den Empfehlungen des medizinischen Fachpersonals, um den auftretenden Glukoseabfall zu behandeln oder zu stoppen.†
Empfängerfehler. Alarme inaktiv	**I**	Empfängerfehler.	Das Problem kann sich innerhalb von maximal 50 Minuten auflösen. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundenservice.
Wieder anschließen	**L**	Der Empfänger hat 5 Minuten lang keine vom Sender gesendeten Signale empfangen. Entweder ist der Empfänger zu weit vom Sender entfernt, oder andere Objekte oder Signale stören den Empfang.	Stellen Sie sicher, dass die Entfernung zwischen Empfänger und Sender klein ist. Wenn der Alarm weiterhin besteht, wählen Sie „System“ aus dem Hauptmenü und anschließend „Wieder anschließen“. Siehe Abschnitt 10, Schritt 2.
Wieder anschließen. Alarme inaktiv	**M**	Der Empfänger hat 8 Minuten lang keine vom Sender gesendeten Signale empfangen. Entweder ist der Empfänger zu weit vom Sender entfernt, oder andere Objekte oder Signale stören den Empfang.	Stellen Sie sicher, dass die Entfernung zwischen Empfänger und Sender klein ist. Wenn der Alarm weiterhin besteht, wählen Sie „System“ aus dem Hauptmenü und anschließend „Wieder anschließen“. Siehe Abschnitt 10, Schritt 2.
Sensor entfernen. Alarme inaktiv	**I**	Die Alarme funktionieren nicht. Der Empfänger dachte, dass der Sensor eingefügt wurde, als der Empfänger zurückgesetzt wurde.	Entfernen Sie den Sensor, und führen Sie einen neuen ein (siehe Abschnitt 6). Ignorieren Sie die Meldung, wenn kein Sensor eingefügt ist.

Hoch – **H**, Mittel – **M**, Intermediär – **I**, Niedrig – **L**

WEITER

Reagieren auf Alarmmeldungen: *(Forts.)*

Alarmmeldung	Dringlichkeit	Bedeutung	Maßnahmen
⚠ Empfängerbatterie ersetzen – 1 Woche	L	Die Batterien im Empfänger sind nach ca. 1 Woche aufgebraucht.	Ersetzen Sie die Empfängerbatterien, bevor Sie einen neuen Sensor einführen (siehe Abschnitt 2). Wenn Sie die Batterien ersetzen, bevor ein Sensor abgelaufen ist, müssen Sie einen neuen Sensor einführen.
⚠ Sensor bald ersetzen	L	Die Lebensdauer des Sensors ist innerhalb von 2 Stunden abgelaufen.	Ersetzen Sie den Sensor innerhalb der nächsten 2 Stunden (siehe Abschnitt 6).
⚠ Senderbatterie beim Sensorwechsel ersetzen	L	Die Überwachung der Senderbatterie zeigt an, dass die Batterieleistung in 4 Tagen aufgebraucht ist.	Ersetzen Sie die Senderbatterie, bevor Sie den nächsten Sensor einführen. Der Sender und der Empfänger müssen wieder angeschlossen werden. Wenn Sie die Batterien ersetzen, bevor ein Sensor abgelaufen ist, müssen Sie einen neuen Sensor einführen.
⚠ Sensorfehler: Alarme inaktiv	I	Instabiles Sensorsignal. Glukose kann nicht berechnet werden. Die Alarme funktionieren nicht.	Warten Sie 50 Minuten, damit sich das Problem auflöst. Stellen Sie sicher, dass der Sensor fest angebracht ist und der Sender sowie der Sensorträger nicht lose sind. Falls das Problem weiterhin besteht, entfernen Sie den Sensor und führen einen neuen ein.
⚠ Sensorfehler: Sensor ersetzen	I	Sensorfehler.	Entfernen Sie den Sensor, und führen Sie einen neuen ein (siehe Abschnitt 6).
⚠ Hauttemperaturbereich. Alarme inaktiv	I	Die Hauttemperatur liegt außerhalb des zulässigen Bereichs (zu warm oder zu kalt). Dieser Zustand besteht bereits seit 10 Minuten. Die Alarme funktionieren nicht.	Bringen Sie die Hauttemperatur in den zulässigen Bereich. Vergewissern Sie sich, dass der Sensorträger fest auf der Haut befestigt ist. Wenn das Problem nach 50 Minuten weiterhin besteht, entfernen Sie den Sensor, und führen Sie einen neuen ein (siehe Abschnitt 6). Falls das Problem auch dann noch weiterhin besteht, ersetzen Sie den Sender.

Reagieren auf Alarmmeldungen: *(Forts.)*

Alarmmeldung	Dringlichkeit	Bedeutung	Maßnahmen
Senderfehler. Alarme inaktiv	**I**	Senderproblem. Die Alarme funktionieren nicht.	Warten Sie, bis sich das Problem auflöst. Wenn das Problem nach 50 Minuten weiterhin besteht, wird ein Alarm ausgelöst. „Alarme inaktiv: Sender ersetzen“
Senderbatterie leer: Batterie ersetzen	**L**	Die Senderbatterie ist leer.	Entfernen Sie den Sensor, ersetzen Sie die Senderbatterie, schließen Sie den Sender und Empfänger wieder an, und führen Sie einen neuen Sensor ein.
Haut aufwärmen	**L**	Das System kann nicht kalibriert werden, weil die Haut zu kalt ist.	Wärmen Sie die Haut an der Einstichstelle, warten Sie, bis „BZ testen„ angezeigt wird, und führen Sie einen neuen Test im Blutzucker-Modus für die Kalibration aus. Sie können die Haut erwärmen, indem Sie eine wärmere Umgebung aufsuchen oder warme Kleidung anziehen.
Haut aufwärmen. BZ später neu testen	**I**	Die Kalibration ist fehlgeschlagen, weil die Haut zu kalt ist.	Wärmen Sie die Haut an der Einstichstelle. Warten Sie eine halbe Stunde, bis das Blutstropfensymbol angezeigt wird, und führen Sie den Test im Blutzucker-Modus für die Kalibration erneut durch. Sie können die Haut erwärmen, indem Sie eine wärmere Umgebung aufsuchen oder warme Kleidung anziehen.

Hoch – **H**, Mittel – **M**, Intermediär – **I**, Niedrig – **L**

Reagieren auf Fehlercodes im Blutzucker-Modus

Er1

Mögliche Ursachen

- Probe ist zu klein.
- Fehler am Messgerät.
- Fehler am Teststreifen.
- **Sehr** niedriger Blutzucker (weniger als 20 mg/dL [1,1 mmol/L]).

Lösungsvorschläge

1. Wenn Sie bei sich Symptome wie Schwäche, Schwitzen, Nervosität, Kopfschmerzen oder Verwirrung feststellen, befolgen Sie die Empfehlung Ihres Arztes zur Behandlung von Hypoglykämie.
2. Führen Sie einen Test mit Kontrolllösung mit einem neuen Teststreifen durch. Wenn sich die Ergebnisse des Tests mit Kontrolllösung innerhalb des Bereichs befinden, der auf der Seite des Teststreifengefäßes gedruckt ist, führen Sie einen erneuten Test mit Blut und einem neuen Teststreifen durch.
3. Wenn der erneute Test mit der Kontrolllösung nicht funktioniert oder der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Er2

Mögliche Ursachen

- Fehler am Teststreifen.
- Fehler am Messgerät.
- **Sehr** hoher Blutzucker (mehr als 500 mg/dL [27,8 mmol/L]).
- Kontrolllösung HIGH (Hoch) bei zu kalter Temperatur verwendet.
  (Dies trifft nur auf Kontrolllösungen zu, die mit HIGH beschriftet sind.)

Lösungsvorschläge

1. Wenn Sie bei sich Symptome wie Durst, Ermüdung, übermäßige Harnentleerung oder Sehstörungen feststellen, befolgen Sie die Empfehlung Ihres Arztes zur Behandlung von Hyperglykämie.
2. Führen Sie einen Test mit Kontrolllösung mit einem neuen Teststreifen durch. Wenn sich die Ergebnisse des Tests mit Kontrolllösung innerhalb des Bereichs befinden, der auf der Seite des Teststreifengefäßes gedruckt ist, führen Sie einen erneuten Test mit Blut und einem neuen Teststreifen durch.
3. Wenn der erneute Test mit der Kontrolllösung nicht funktioniert oder der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Er3

Mögliche Ursachen

- Falsches Testverfahren. Beispielsweise wurde Blut auf den Teststreifen gegeben, bevor der Teststreifen in das Messgerät geschoben wurde oder es wurde Blut aufgetragen, bevor das Blutstropfensymbol oder Teststreifensymbol angezeigt wurde.
- Fehler am Teststreifen.
- Fehler am Messgerät.

Lösungsvorschläge

1. Vergewissern Sie sich, dass die Blutstropfen- und Teststreifensymbole auf dem Bildschirm angezeigt werden, bevor Sie Blut oder die Kontrolllösung verwenden.
2. Führen Sie einen Test mit Kontrolllösung mit einem neuen Teststreifen durch. Wenn sich die Ergebnisse des Tests mit Kontrolllösung innerhalb des Bereichs befinden, der auf der Seite des Teststreifengefäßes gedruckt ist, führen Sie einen erneuten Test mit Blut und einem neuen Teststreifen durch.
3. Wenn der erneute Test mit der Kontrolllösung nicht funktioniert oder der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Kundenservice: +8000 - 2255 - 232 (+8000 - CALL - ADC)

Reagieren auf Fehlercodes im Blutzucker-Modus *(Forts.)*

***(Hinweis:** Es gibt keinen Er5)*

Er4

Mögliche Ursachen

- Fehler am Teststreifen.
- Funktionsstörung des Messgeräts

Lösungsvorschläge

1. Führen Sie einen Test mit Kontrolllösung mit einem neuen Teststreifen durch. Wenn sich die Ergebnisse des Tests mit Kontrolllösung innerhalb des Bereichs befinden, der auf der Seite des Teststreifengefäßes gedruckt ist, führen Sie einen erneuten Test mit Blut und einem neuen Teststreifen durch.
2. Wenn der erneute Test mit der Kontrolllösung nicht funktioniert oder der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Er6

Mögliche Ursachen

- Es wurde eine Blutprobe verwendet, während die Codenummer geändert wurde.

Lösungsvorschläge

1. Führen Sie den Test erneut mit einem neuen Teststreifen durch.
2. Falls der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Hinweis: Berühren Sie **NICHT** die RECHTE Optionstaste, während Sie Blut oder die Kontrolllösung auf den Teststreifen auftragen.

Fehlerbehebung

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Probleme zur Fehlerbehebung sind in der Reihenfolge der Anzeige aufgeführt.

Empfänger

- Der Empfänger kann nicht eingeschaltet werden.
- Der Blutzuckertest wird nicht gestartet, nachdem Sie eine Probe aufgetragen haben.
- Unerwartete Zeichen auf dem Bildschirm des Empfängers, ungewöhnliche oder unerwartete Anzeige auf dem Bildschirm des Empfängers.
- Es wird kein Glukosewert angezeigt.

Sensor einführen

- Hautreizung an der Sensor-Einstichstelle.
- Der Sensorträger haftet nicht auf der Haut.
- Beschwerden beim Einführen des Sensors.
- Das System erkennt den neuen Sensor nicht, nachdem der Sender am Sensorträger befestigt wurde.

Hinweis: Weitere Informationen in Anhang A mit Hinweisen zur Einstichstelle.

Empfänger und Sender

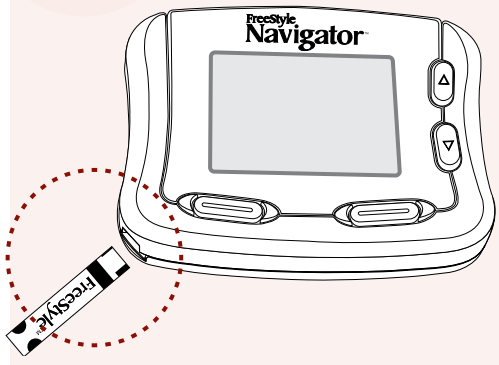
Verbindung

- Sie sind nicht sicher, ob der Empfänger und Sender verbunden sind.

Kalibration

- Das System fordert Sie nicht zu einem BZ-Test für die Kalibration auf.

Der Empfänger kann nicht eingeschaltet werden.



a. Wurde der Teststreifen richtig eingelegt (zeigte die „FreeStyle"-Seite nach oben, als Sie das Ende mit dem dunklen Rechteck eingelegt haben)?

Falls **JA**, fahren Sie mit Schritt c fort.

Falls **NEIN**, wiederholen Sie den Test mit einem neuen Teststreifen. Beachten Sie dabei, dass die „FreeStyle"-Seite nach oben zeigt, wenn Sie das Ende mit dem dunklen Rechteck bis zum Anschlag einlegen.

b. Wurde das Problem gelöst?

Falls **JA**, stoppen Sie.

Falls **NEIN**, fahren Sie mit Schritt c fort.

c. Wurden die Batterien richtig eingelegt?

Falls **JA**, fahren Sie mit Schritt d fort.

Falls **NEIN**, legen Sie die Batterien richtig ein, und setzen Sie Datum und Uhrzeit zurück.

d. Die Batterien sind möglicherweise leer. Ersetzen Sie die Batterien, und setzten Sie Uhrzeit und Datum zurück.

e. Wiederholen Sie den Test mit einem neuen Teststreifen.

Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, kontaktieren Sie den Kundenservice.

Hinweis: Sobald Batterien im Empfänger entfernt, ersetzt oder erneut eingesetzt werden, müssen Sie den Sender und den Empfänger wieder anschließen und einen neuen Sensor einführen.

Der Blutzuckertest wird nicht gestartet, nachdem Sie eine Probe aufgetragen haben.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Probe auftragen, wenn die Meldung „Probe auftragen" angezeigt wird.

a. Wiederholen Sie den Test mit einer GRÖSSEREN Probe auf einem **neuen** Teststreifen.

b. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, kontaktieren Sie den Kundenservice.

Unerwartete Zeichen auf dem Bildschirm des Empfängers, ungewöhnliche oder unerwartete Anzeige auf dem Bildschirm des Empfängers.

Wenn	*Dann*
Die Batterien wurden richtig eingelegt.	Wenn Sie sich nahe einer elektromagnetischen Störquelle befinden (weitere Einzelheiten in Anhang C),entfernen Sie sich von der Störquelle, um festzustellen, ob das Problem somit behoben ist. Wenn eine dauerhafte Störung von einer Quelle ausgeht, wenden Sie sich an den Hersteller der Quelle oder an einen zertifizierten Elektriker. Die Batterien müssen möglicherweise ersetzt werden. Ersetzen Sie die Batterien durch neue, und setzen Sie Datum und Uhrzeit zurück.
Die Batterien wurden falsch eingelegt.	Legen Sie die Batterien richtig ein, und setzen Sie Datum und Uhrzeit zurück.

a. Schließen Sie den Sender und Empfänger wieder an.

b. Führen Sie einen neuen Sensor ein.

c. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, kontaktieren Sie den Kundenservice.

Es wird kein Glukosewert angezeigt.

Wenn	*Und*	*Dann*
Sie warten auf die erste Kalibration.	Der Sensor wurde vor weniger als 1 Stunde eingeführt.	Das Symbol wird auf dem Bildschirm angezeigt. Warten Sie, bis Sie vom System zu einem BZ-Test für die Kalibration aufgefordert werden.
Der Sensor wurde vor über 1 Stunde eingeführt.	Das Symbol wird auf dem Bildschirm angezeigt.	Warten Sie maximal 2 Stunden, bis Sie vom System zu einem BZ-Test für die Kalibration aufgefordert werden.
Der Sensor wurde vor über 1 Stunde eingeführt.	Sie erhalten Alarme (z. B. bezüglich der Hauttemperatur oder Verbindungsalarme).	Bestätigen Sie den Alarm, führen Sie die erforderliche Maßnahme durch (z. B. die Hauttemperatur in den erforderlichen Bereich bringen oder eine Verbindung zwischen Sender und Empfänger herstellen) und warten Sie maximal 2 Stunden, bis Sie zu einem BZ-Test für die Kalibration aufgefordert werden.
Das Zeitfenster für die Kalibration (z. B. 2 Stunden zum Ausführen der dritten Kalibration, siehe Abschnitt 8) ist abgelaufen.	Sie haben keinen BZ-Test für die Kalibration durchgeführt.	Führen Sie einen BZ-Test für die Kalibration durch. (Siehe Abschnitt 8.)
Sie haben alle erforderlichen Kalibrationen erfolgreich durchgeführt.	Das Symbol wird auf dem Bildschirm angezeigt.	Befolgen Sie die Richtlinien für die Fehlerbehebung bezüglich der Verbindung zwischen Sender und Empfänger.
Sie haben alle erforderlichen Kalibrationen erfolgreich durchgeführt.	→	Warten Sie maximal 1 Stunde, bis das System die Glukosewerte auf dem Bildschirm anzeigt.

Wenn keine dieser Maßnahmen das Problem beheben, ersetzen Sie den Sensor (Abschnitt 6), oder kontaktieren Sie den Kundenservice.

Hautreizung an der Sensor-Einstichstelle.

a. Stellen Sie sicher, dass Säume, Hosen- bzw. Rockbund oder andere einengende Kleidungsstücke oder Accessoires nicht die Einstichstelle abdecken und so Reibung verursachen.

b. Untersuchen Sie die Einstichstelle.

Wenn sich die Reizung an folgenden Stellen befindet	*Dann*
Um die Ränder des Klebemittels oder Bands.	Heben Sie die Ränder um den Schutzverband leicht an.
An jeder Stelle, an der das Klebemittel die Haut berührt.	Sie reagieren möglicherweise empfindlich auf das Klebemittel oder Material. Wenden Sie sich an ihr medizinisches Fachpersonal, um die beste Lösung zu finden.

c. Wenn diese Vorschläge nicht funktionieren, bitten Sie Ihr medizinisches Fachpersonal um weitere Vorschläge.

Der Sensorträger haftet nicht auf der Haut.

Hinweis: Führen Sie die Schritte a bis c aus, **BEVOR** Sie den Sensorträger auf die Haut setzen.

a. Reinigen Sie die Einstichstelle mit Seife und Wasser.

b. Trocknen Sie die Stelle gründlich mit einem sauberen Tuch ab.

c. Wischen Sie den Bereich mit einem Alkoholwischtuch.

d. Wenn für Ihren Hauttyp mehr Klebemittel erforderlich ist, als auf dem Sensorträger vorhanden ist, oder Sie sehr aktiv sind, wodurch mehr Klebematerial erforderlich ist, legen Sie einen Schutz-/Fixierverband über den Sender, **NACHDEM** Sie den Sender an den Sensorträger angeschlossen haben.

Beschwerden beim Einführen des Sensors.

a. Reiben Sie die Einstichstelle mit Eis ab, bevor Sie den Sensor einführen.
b. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Das System erkennt den neuen Sensor nicht, nachdem der Sender am Sensorträger befestigt wurde.

Wenn	*Dann*
Sender und Empfänger sind nicht verbunden.	Das Symbol wird auf dem Bildschirm angezeigt. Versuchen Sie, eine Verbindung zwischen dem Empfänger und Sender herzustellen. Wenn das System einen neuen Sensor nicht innerhalb von 3 Minuten erkennt, entfernen Sie den Sensor und führen einen neuen Sensor ein (Abschnitt 6).
Sender und Empfänger sind verbunden. Kontaktpunkte	**a.** Stellen Sie sicher, dass der Sender fest am Sensorträger befestigt ist, und warten Sie 3 Minuten, damit das System den Sensor erkennen kann. **b.** Wenn das System den Sensor weiterhin nicht erkennt, entfernen Sie den Sensor (Abschnitt 6), stellen Sie eine Verbindung zwischen dem Sender und Empfänger (Abschnitt 10) her, führen Sie einen neuen Sensor ein, und befestigen Sie den Sensor am Sensorträger (Abschnitt 7). Stellen Sie sicher, dass die Kontaktpunkte auf dem Sender trocken, sauber und nicht erheblich abgenutzt sind.
Das System ist nicht verbunden, und die Meldung „Verbindung“ wird auf dem Bildschirm angezeigt.	Das System ist möglicherweise nicht verbunden. Führen Sie die erforderlichen Schritte zum Verbinden des Systems aus (Abschnitt 15). Vergewissern Sie sich, dass Sie das System nach dem Verbinden wieder anschließen (Abschnitt 10). Entfernen Sie den Sensor, und führen Sie einen neuen ein.

Wenn die Probleme hierdurch nicht behoben werden, liegt möglicherweise ein Fehler am Sender vor. Wenden Sie sich an den Kundenservice.

Sie sind nicht sicher, ob der Empfänger und Sender verbunden sind.

Wenn	*Dann*
Das Symbol wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt.	Ihr System ist angeschlossen.
Das Symbol wird angezeigt.	Der Empfänger ist nicht mit dem Sender verbunden. Schließen Sie den Sender wieder an den Empfänger an (Abschnitt 10).
Das Symbol wird angezeigt und das erneute Anschließen war nicht erfolgreich.	Stellen Sie sicher, dass die Senderbatterie nicht alt oder leer ist. Wenn die Batterie alt oder leer ist, führen Sie Folgende Schritte aus: **a.** Entfernen Sie den Sensor. **b.** Ersetzen Sie die Batterie. **c.** Stellen Sie eine Verbindung zwischen dem Empfänger und Sender her. **d.** Führen Sie einen neuen Sensor ein.
Das Symbol wird weiterhin angezeigt, obwohl Sie die Batterie im Sender gewechselt haben.	Warten Sie einige Minuten, nachdem Sie die neue Batterie eingesetzt haben, damit das System diese erkennen kann. Wenn das System die neue Batterie nach zwei Minuten nicht erkennt, liegt möglicherweise ein Fehler am Sender vor. Wenden Sie sich an den Kundenservice.
Die Meldung „Verbindung“ wird auf dem Bildschirm angezeigt.	Ihr System ist nicht verbunden. Führen Sie die erforderlichen Schritte zum Verbinden des Systems aus (Abschnitt 15). Vergewissern Sie sich, dass Sie das System nach dem Verbinden wieder anschließen (Abschnitt 10).

Das System fordert Sie nicht zu einem BZ-Test für die Kalibration auf.

Wenn	*Und*	*Dann*
Das System zeigt keine Meldung an, dass es einen neuen Sensor gefunden hat, nachdem Sie den Sender am Sensorträger befestigt haben.	→	Folgen Sie den Fehlerbehebungsrichtlinien zur Sensorerkennung.
Der Sensor wurde vor weniger als 1 Stunde eingeführt.	→	Warten Sie, bis 1 Stunde abgelaufen ist, damit das System Sie zu einem BZ-Test für die Kalibration auffordern kann.
Der Sensor wurde vor mehr als 1 Stunde eingeführt.	Das Symbol wird auf dem Bildschirm angezeigt.	Schließen Sie den Sender wieder an den Empfänger an (Abschnitt 10), und warten Sie maximal 2 Stunden, bis das System Sie zu einem BZ-Test für die Kalibration auffordert.
Der Sensor wurde vor mehr als 1 Stunde eingeführt.	Es wurden Alarmmeldungen auf dem Empfänger angezeigt.	Bestätigen Sie die Alarmmeldung, führen Sie die erforderliche Maßnahme durch, und warten Sie maximal 2 Stunden, bis das System Sie zu einem BZ-Test für die Kalibration auffordert.

Wenn keine dieser Maßnahmen das Problem beheben, ersetzen Sie den Sensor (Abschnitt 6), oder kontaktieren Sie den Kundenservice.

Checkliste.

Ergebnis: *Informationen zu Maßnahmen im Falle von Alarmmeldungen, Fehlercodes oder anderen allgemeinen Problemen.*

Sie haben diese Aufgabe richtig ausgeführt, wenn Sie das Problem behoben haben oder entweder Ihr medizinisches Fachpersonal oder den Kundenservice wegen zusätzlicher Lösungsvorschläge oder Hilfe kontaktiert haben.

ENDE von Abschnitt 11

12 Hinzufügen von Ereignissen

Zweck Eine Aufzeichnung von Ereignissen, die Ihre Glukosewerte beeinflussen können.

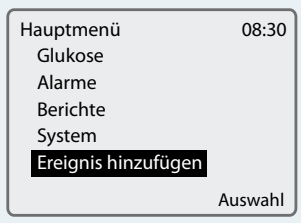
Start Führen Sie dieses Verfahren immer aus, sobald Sie etwas beobachten, das sich auf Ihren Glukosespiegel auswirken kann, einschließlich Gesundheitszustand und tägliche Aktivitäten, wie z. B. Mahlzeiten, körperliche Betätigung und Insulindosen.

Material
- FreeStyle Navigator-Empfänger.
- Daten und Einzelheiten zum Ereignis, das Sie aufzeichnen möchten.

Hilfreiche Informationen

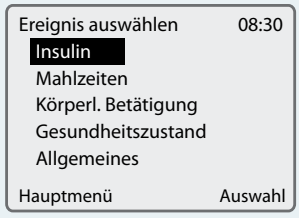
Wichtig: *Um ein Ereignis zu bearbeiten, lesen Sie Abschnitt 13, Überprüfen von Berichten und Bearbeiten von Ereignissen*

- Wenn Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen) drücken, wird das Eingeben des Ereignisses ungeachtet der Anzahl Einzelheiten, die Sie eingegeben haben, abgeschlossen.
- Das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit werden automatisch beim Eingeben eines Ereignisses aufgezeichnet. Wenn Sie das Ereignis später eingeben, müssen Sie das Datum und die Uhrzeit des Ereignisses an den tatsächlichen Zeitpunkt anpassen, bevor Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen) zum Speichern des Ereignisses drücken.
- Wenn Sie das Ereignis nicht mehr speichern möchten, ändern Sie mithilfe der Pfeiltaste NACH OBEN/NACH UNTEN die Option **SPEICHERN** in **ABBRECHEN**, bevor Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen) drücken.

Schritte	Vorgehensweise
1. Rufen Sie der Bildschirm „Ereignis hinzufügen“ über das Hauptmenü auf. 	**Hinweis:** Wenn Sie innerhalb von 20 Sekunden keine Taste drücken, schaltet sich der Empfänger-Bildschirm aus und die letzte Änderung geht verloren, wenn Sie nicht die Taste „Auswahl“ gedrückt haben. **a.** Drücken Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um „Ereignis hinzufügen“ hervorzuheben. **b.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um zum Bildschirm „Ereignis auswählen“ zu gelangen.

Schritte	Vorgehensweise

2. Wählen Sie den Ereignistyp aus, den Sie aufzeichnen möchten.

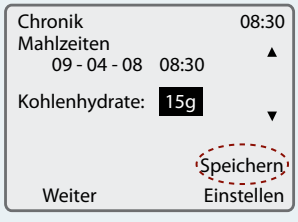


Verwenden Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um den Ereignistyp hervorzuheben:

Wenn das Ereignis zu tun hat mit	*Dann*
• Mahlzeiten oder Zwischenmahlzeiten.	1. Heben Sie „Mahlzeiten“ hervor. 2. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl). 3. Gehen Sie zu Schritt 3.
• Einzelheiten einer Insulindosis. (Injektion oder Pumpe)	1. Heben Sie „Insulin“ hervor. 2. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl). 3. Gehen Sie zu Schritt 4.
• Körperlicher Betätigung.	1. Heben Sie „Körperl. Betätigung“ hervor. 2. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl). 3. Gehen Sie zu Schritt 5.
• Ihrem Gesundheitszustand. • Symptomen. • Anderen Beobachtungen bezüglich des Gesundheitszustands.	1. Heben Sie „Gesundheitszustand“ hervor. 2. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl). 3. Gehen Sie zu Schritt 6.
• Anderen Ereignissen.	1. Heben Sie „Allgemeines“ hervor. 2. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl). 3. Gehen Sie zu Schritt 7.

Hinweis: Bevor Sie die unten genannten Schritte ausführen, stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Datum und die richtige Uhrzeit eingegeben haben.

3. Aufzeichnen von „Mahlzeiten“.



a. Verwenden Sie die LINKE Optionstaste (Weiter), um das Element auszuwählen, das Sie eingeben oder ändern möchten (Kohlenhydrate in Gramm, SPEICHERN/ABBRECHEN, Datum, Uhrzeit).

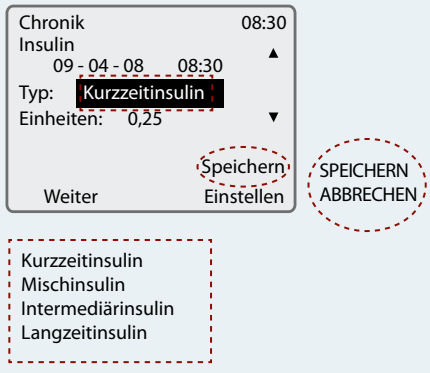
b. Verwenden Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um das ausgewählte Element zu ändern.
Hinweis: Sie können die Kohlenhydrate in Gramm von 0 bis 350 Gramm in 1-Gramm-Schritten ändern.

c. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen), um das Ereignis zu speichern (oder abbrechen).

Schritte

Vorgehensweise

4. Aufzeichnen von Ereignissen „Insulin“.



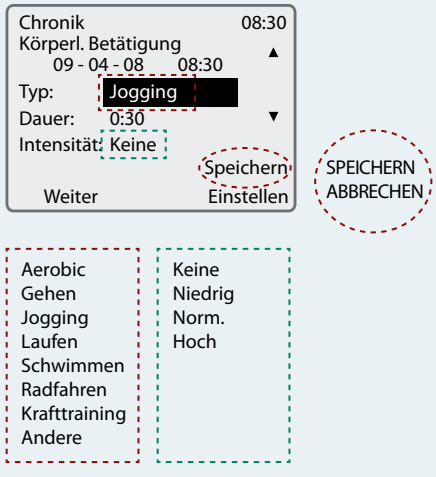
a. Verwenden Sie die LINKE Optionstaste (Weiter), um das Element auszuwählen, das Sie eingeben oder ändern möchten (Typ, Einheiten, SPEICHERN/ABBRECHEN, Datum, Uhrzeit).

b. Verwenden Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um das ausgewählte Element zu ändern.

Hinweis: Die verfügbaren Insulinoptionen sind „Kurzzeitinsulin“, „Intermediärinsulin“, „Langzeitinsulin“ oder „Mischinsulin“.

c. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen), um das Ereignis zu speichern (oder abbrechen).

5. Aufzeichnen von Ereignissen „Körperliche Betätigung“.



a. Verwenden Sie die LINKE Optionstaste (Weiter), um auszuwählen, welches Element eingegeben oder geändert werden soll (Typ, Dauer, Intensität, SPEICHERN/ABBRECHEN, Datum, Uhrzeit).

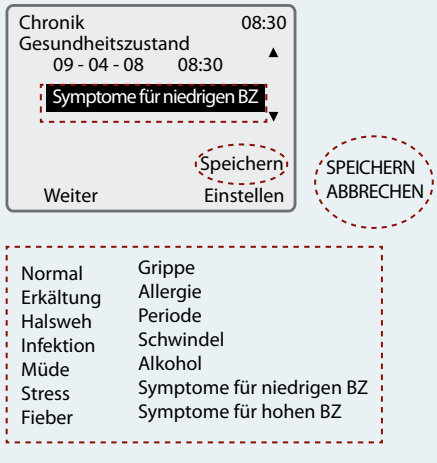
b. Verwenden Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um das ausgewählte Element zu ändern.

Hinweis: Es stehen folgende Optionen für körperliche Betätigung zur Auswahl:

- **Typ:** Aerobic, Gehen, Jogging, Laufen, Schwimmen, Radfahren, Krafttraining oder Andere.
- **Dauer:** 0:00 bis 2:30 (Stunden:Minuten) in Schritten von 15 Minuten.
- **Intensität:** Keine, Niedrig, Norm. oder Hoch.

c. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen), um das Ereignis zu speichern (oder abbrechen).

6. Aufzeichnen von Ereignissen „Gesundheitszustand“.

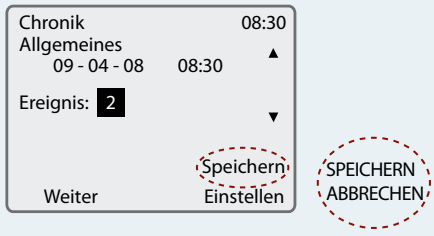


a. Verwenden Sie die LINKE Optionstaste (Weiter), um das Element auszuwählen, das Sie eingeben oder ändern möchten (Gesundheitszustand, SPEICHERN/ABBRECHEN, Datum, Uhrzeit).

b. Verwenden Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um das ausgewählte Element zu ändern.

Hinweis: Es stehen folgende Optionen unter „Gesundheitszustand“ zur Auswahl: Normal, Erkältung, Halsweh, Infektion, Müde, Stress, Fieber, Grippe, Allergie, Periode, Schwindel, Alkohol, Symptome für niedrigen BZ, Symptome für hohen BZ.

c. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen), um das Ereignis zu speichern (oder abbrechen).

Schritte	Vorgehensweise
7. **Aufzeichnen von allgemeinen Ereignissen.** 	**a.** Verwenden Sie die LINKE Optionstaste (Weiter), um das Element auszuwählen, das Sie eingeben oder ändern möchten (Ereignis, SPEICHERN/ABBRECHEN, Datum, Uhrzeit). **b.** Verwenden Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um das ausgewählte Element zu ändern. **Hinweis 1:** Es gibt acht Ereigniszifern, die Sie oder das medizinische Fachpersonal einem speziellen Ereignis zuordnen können (z. B. 1 für „Auswärts essen“, 2 für „Einkaufen“, 3 für „Tag ohne besondere Aktivitäten“, 4 für „Party“ etc.). **Hinweis 2:** Schreiben Sie die Bedeutungen für jede Ziffer auf, die Sie den Ereignissen zuordnen; auf diese Weise vergessen Sie nicht, wofür diese stehen (Sie brauchen nicht allen Ziffern Bedeutungen zuordnen). **c.** Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen), um das Ereignis zu speichern (oder abbrechen).
8. **Checkliste.**	***Ergebnis:*** *Eine elektronische Aufzeichnung aller Ereignisse, die Ihre Glukosewerte beeinflussen können.* Sie haben diese Schritte richtig durchgeführt, wenn die Ereignisdatensätze vollständig und genau sind.

ENDE von Abschnitt 12

13 Überprüfen von Berichten und Bearbeiten von Ereignissen

Zweck

- Anzeigen Ihres Glukosespiegels.
- Erkennen von Mustern in Ihrem Glukosespiegel im Vergleich zu Ihren Zielwerten.
- Prüfen einer Ereignischronik, die für Ihren Behandlungsplan wichtig ist.
- Bearbeiten der Ereignischronik.

Start

- Wenn Sie oder Ihr medizinisches Fachpersonal Ihren Glukosespiegel oder Informationen über Ereignisse erfahren möchten, die entweder den Glukosespiegel erklären oder Ihren Behandlungsplan beeinflussen.
- Wenn Sie Änderungen an Ihrer Ereignischronik vornehmen möchten.

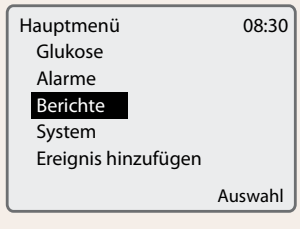
Material

Stellen Sie diese Materialien zusammen, bevor Sie beginnen:

- Ihre Glukose-Zielwerte (diese werden von Ihrem medizinischen Fachpersonal festgelegt).
- Ihren Empfänger.

Hilfreiche Informationen

- Ihr medizinisches Fachpersonal legt normalerweise Ihre Glukose-Zielwerte fest. Vergleichen Sie Ihren tatsächlichen Glukosespiegel mit diesen Zielen. Bitten Sie Ihr medizinisches Fachpersonal Ihnen mitzuteilen, wie Ihr Spiegel mit dem Zielwert verglichen wird.
- Glukose-Zielwerte **UNTERSCHEIDEN** sich von den Schwellenwerten für Alarme bei niedriger und hoher Glukose. Die Alarme bei hohen und niedrigen Glukosewerten warnen Sie, wenn Ihr Glukosespiegel über oder unter einem bestimmten Schwellenwert liegt. Mithilfe der Glukose-Zielwerte können Sie an den Berichten und Liniendiagrammen erkennen, wie sich Ihre Glukosewerte im Vergleich zu den festgelegten Zielwerten verhalten.

Schritte	Vorgehensweise
1. Wechseln Sie vom Hauptmenü in das Menü „Berichte“. 	**a.** Drücken Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, UM „Berichte“ hervorzuheben. **b.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um zum Bildschirm „Bericht auswählen“ zu gelangen.

Schritte	Vorgehensweise

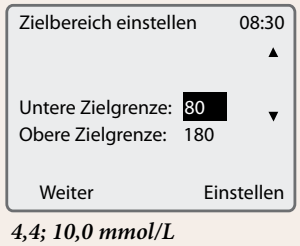
2. Entscheiden Sie, wie Sie vorgehen möchten.

Hinweis: Ihre Berichte sind aussagekräftiger, wenn Sie Glukose-Zielwerte einstellen. Sie können dann Ihren tatsächlichen Glukosespiegel mit den Glukose-Zielwerten vergleichen.

Entscheiden Sie, wie Sie vorgehen möchten:

Wenn Sie Folgendes tun möchten	*Dann*
• Glukose-Zielwerte einstellen.	Gehen Sie zu Schritt 3.
• Ein Liniendiagramm über die Chronik Ihrer Glukosewerte einblenden.	Gehen Sie zu Schritt 4.
• Eine statistische Zusammenfassung Ihrer Glukosewerte über einen bestimmten Zeitraum einblenden.	Gehen Sie zu Schritt 5.
• Die im Empfänger aufgezeichneten Ereignisse überprüfen oder bearbeiten.	Gehen Sie zu Schritt 7.
• Beenden und zum Hauptmenü zurückkehren.	Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Hauptmenü) im Menü „Berichte“.

3. Einstellen Ihrer Glukose-Zielwerte



4,4; 10,0 mmol/L

a. Wählen Sie „Glukose-Zielwerte“ im Menü „Bericht auswählen“.

i) Drücken Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um „Glukose-Zielwerte“ hervorzuheben.

ii) Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um zum Bildschirm „Glukose-Zielwerte“ zu gelangen.

b. Geben Sie Ihren niedrigen Glukose-Zielwert ein, indem Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN drücken.

c. Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Weiter), um zur Einstellung des hohen Glukose-Zielwertes zu gelangen.

d. Geben Sie Ihren hohen Glukose-Zielwert ein, indem Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN drücken.

e. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Einstellen), um die Einstellungen zu speichern.

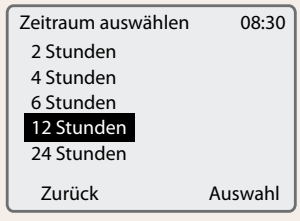
Ergebnis: *Die Einstellungen werden gespeichert und der Bildschirm „Bericht auswählen“ wird angezeigt.*

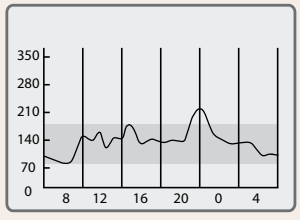
f. Gehen Sie zu Schritt 2 zurück, um zu entscheiden, was Sie als Nächstes machen werden.

Schritte

Vorgehensweise

4. Anzeigen eines Liniendiagramms Ihrer Glukosewerte-Chronik.





3,9; 7,8; 11,7; 15,6; 19,4 mmol/L

Hinweis: Der Anzeigebereich des Liniendiagramms liegt zwischen 20 mg/dL (1,1 mmol/L) und 350 mg/dL (19,4 mmol/L).

Glukosewerte, die 350 mg/dL (19,4 mmol/L) ***übersteigen***, werden grafisch als Werte von 350 mg/dL (19,4 mmol/L) dargestellt.

Glukosewerte, ***die unter*** 20 mg/dL (1,1 mmol/L) fallen, werden grafisch als Werte von 20 mg/dL (1,1 mmol/L) dargestellt.

a. Wählen Sie „Diagramme“ im Menü „Bericht auswählen“.
   i) Verwenden Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um „Diagramm“ hervorzuheben.
   ii) Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um zum Bildschirm „Zeitraum auswählen“ zu gelangen.

b. Wählen Sie einen Zeitraum (2, 4, 6, 12 oder 24 Stunden), indem Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN drücken.

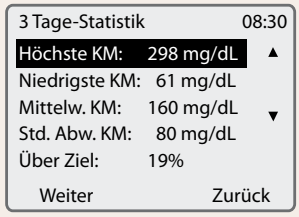
c. Werten Sie das Diagramm aus:
- Beachten Sie Ihren Glukose-Sollbereich (den schattierten horizontalen Balken).
- Beachten Sie Ihren Glukosespiegel (in mg/dL entlang der linken Seite) zu verschiedenen Zeiten (Grundlinie).
- Beachten Sie die Trends und die Zeiten, zu denen Ihr Glukosespiegel außerhalb Ihres Sollbereichs liegt.
- Beachten Sie, wie verschiedene von Ihnen eingegebene Ereignisse in Bezug auf Ihr Glukoseprofil angeordnet sind. Die eingegebenen Ereignisse werden auf dem Liniendiagramm mithilfe von Buchstaben angezeigt – „I“ = Insulin, „M“= Mahlzeiten, „E“ = Körperl. Betätigung, „H“ = Gesundheitszustand. Mit der Nummer (1 bis 8) wird ein allgemeines Ereignis gekennzeichnet. Diese Buchstaben werden in jeder Sprache verwendet.

Hinweis: Die Linie zeigt Ihre kontinuierlichen Glukosewerte (grafische Darstellung alle 10 Minuten) und Ihre Blutzuckerwerte (die „+“-Symbole auf dem Liniendiagramm).

Wenn Sie das Liniendiagramm ansehen, können Sie auf der Zeitachse durch Drücken der Pfeiltaste NACH OBEN vorwärts und durch Drücken der Pfeiltaste NACH UNTEN rückwärts blättern. Die Ansicht des Datums auf der Zeitachse ist nicht möglich.

d. Entscheiden Sie, was Sie als Nächstes tun möchten.

Wenn Sie Folgendes tun möchten	*Dann*
• Liniendiagramm für anderen Zeitraum anzeigen.	**1.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste, um zum Bildschirm „Zeitraum auswählen“ zu gelangen. **2.** Gehen Sie zu Schritt 4b.
• Anzeige des Liniendiagramms beenden.	**1.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste, um zum Bildschirm „Zeitraum auswählen“ zu gelangen. **2.** Wählen Sie die LINKE Optionstaste (Zurück), um zum Bildschirm „Bericht auswählen“ zu gelangen. **3.** Gehen Sie zu Schritt 2, um zu entscheiden, was Sie als Nächstes machen werden.

Schritte	Vorgehensweise
5. **Eine statistische Zusammenfassung Ihrer Glukosewerte einblenden.**  *16,6; 3,4; 8,9; 4,4 mmol/L*	**a.** Wählen Sie „Statistiken“ aus dem Menü „Bericht auswählen“. i) Heben Sie die Statistiken mit der Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN hervor. ii) Drücken Sie die rechte OPTIONSTASTE (AUSWAHL), UM ZUM Bildschirm „Statistiken“ zu gelangen. **Hinweis:** Der Statistikbildschirm enthält eine Zusammenfassung der Glukoseergebnisse in Bezug auf Ihre Glukose-Zielwerte. **b.** Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Weiter), um zum gewünschten Zeitraum zu gelangen. **Hinweis**: Sie können Berichte für 1, 3, 7, 14, 21 oder 28 Tage in dieser Reihenfolge anzeigen. (Fahren Sie mit Schritt 6 fort.)

Schritte	Vorgehensweise

6. Auswählen der gewünschten statistischen Werte.

Hinweis: Statistiken enthalten **NUR** kontinuierliche Glukoseergebnisse. Glukosemessungen, die im Blutzucker-Modus ausgeführt wurden, sind **NICHT** in den Statistiken enthalten.

a. Heben Sie mit DER PFEILTASTE NACH OBEN oder NACH UNTEN die Statistik hervor, die Sie ***für den ausgewählten Zeitraum anzeigen möchten***.

Wenn Sie Folgendes wissen möchten	*Heben Sie hervor*
• Ihren höchsten Glukosewert.	Höchste KM:
• Ihren niedrigsten Glukosewert.	Niedrigste KM:
• Ihren durchschnittlichen Glukosewert.	Mittelw. KM:
• Wie gut Sie Ihre Werte nahe dem Durchschnittswert halten.	Std. Abw KM: **Hinweis:** Eine **niedrige** Zahl bedeutet, dass die meisten Ihrer Glukosewerte nah am Durchschnittswert liegen. Eine **hohe** Zahl bedeutet, dass viele Ihrer Glukosewerte erheblich von Ihrem Durchschnittswert abweichen.
• Prozentsatz der Werte, die über Ihrem hohen Glukose-Zielwert liegen.	Über Ziel:
• Prozentsatz der Werte, die innerhalb Ihrer Glukose-Zielwerte liegen (zwischen hohen und niedrigen Zielwerten).	Im Zielbereich:
• Prozentsatz der Werte, die unter Ihrem niedrigen Glukose-Zielwert liegen.	Unter Ziel:
• Die durchschnittliche Anzahl der Alarme pro Tag für niedrige Glukose.	Niedrig/Tag:
• Die durchschnittliche Anzahl der Alarme pro Tag für hohe Glukose.	Hoch/Tag:
• Die durchschnittliche Anzahl der Voralarme pro Tag für niedrige Glukose (Frühwarnhinweisen).	Erw. niedrig/Tag:
• Die durchschnittliche Anzahl der Voralarme pro Tag für hohe Glukose (Frühwarnhinweisen).	Erw. hoch/Tag:

b. Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Weiter), um andere Zeiträume anzuzeigen.
Hinweis: Sie können Berichte für 1, 3, 7, 14, 21 oder 28 Tage in dieser Reihenfolge anzeigen.

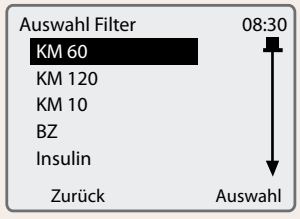
c. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Zurück), um zum Bildschirm „Bericht auswählen“ zu gelangen.

d. Gehen Sie zu Schritt 2, um zu entscheiden, was Sie als Nächstes tun möchten.

Schritte

Vorgehensweise

7. Prüfen oder ändern der Ereignischronik.



a. Wählen Sie „Ereignischronik“ aus dem Menü „Bericht auswählen“ aus.

b. Verwenden Sie DIE PFEILTASTE NACH OBEN ODER NACH UNTEN, um das Ereignis, das Sie überprüfen oder bearbeiten möchten, hervorzuheben.

Wenn Sie Folgendes tun möchten Prüfen/Bearbeiten der	*Bei*	*Heben Sie Hervor*
• Kontinuierliche Glukosemessungen.*	10-Minuten-Intervalle	KM 10
	60-Minuten-Intervalle	KM 60
	120-Minuten-Intervalle	KM 120
• Blutzuckerwerte.*	→	BZ
• Ereignisse „Insulin“.	→	Insulin
• Ereignisse „Mahlzeiten“.	→	Mahlzeiten
• Ereignisse „Körperliche Betätigung“.	→	Körperl. Betätigung
• Gesundheitszustand.	→	Gesundheitszustand
• Ereignisse „Allgemeines“.	→	Allgemeines
• Alarmchronik.*	→	Alarmchronik
• Alle Ereignisse.	→	Benutzerdef. Ereign.

* = Kann nicht bearbeitet werden.

c. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um zum hervorgehobenen Bericht zu gelangen.

d. Entscheiden Sie, was Sie als Nächstes tun möchten.

Wenn Sie Folgendes tun möchten	*Dann*
• Bearbeiten Sie das Ereignis.	Gehen Sie zu Schritt 9.
• Ereignis interpretieren.	Gehen Sie zu Schritt 8.
• Andere Ereignisse überprüfen.	**1.** Wählen Sie die LINKE Optionstaste (Zurück), um zum Bildschirm „Auswahl Filter“ zu gelangen. **2.** Gehen Sie zu Schritt 7b.
• Überprüfung von Ereignissen beenden.	**1.** Wählen Sie die LINKE Optionstaste (Zurück), um zum Bildschirm „Auswahl Filter“ zu gelangen. **2.** Wählen Sie die LINKE Optionstaste, um zum Bildschirm „Bericht auswählen“ zu gelangen. **3.** Gehen Sie zu Schritt 2, um zu entscheiden, was Sie als Nächstes tun möchten.

Schritte	Vorgehensweise
8. Interpretieren der Ereignisse.	**a.** Interpretieren Sie die Ereignisse anhand der Anmerkungen zu jedem Ereignistyp in der unten stehenden Tabelle:

Ereignisse	*Hinweise*
KM (KM 60, KM 120 und KM 10)	• Jede aufgezeichnete Messung wird auf dem Bildschirm mit Datum und Uhrzeit angezeigt. • Zeigt tatsächliche Messungen gemäß den angegebenen Intervallen an. • Durchschnittliche Messungen werden **NICHT** angezeigt. • Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Weiter), um zum nächsten aufgezeichneten KM-Wert zu gelangen.
BZ	• Jede aufgezeichnete BZ-Messung wird auf dem Bildschirm mit Datum und Uhrzeit angezeigt. • Es werden alle BZ-Werte angezeigt. • Ein Häkchen ✓ zeigt an, dass die Messung als Kontrolle gekennzeichnet wurde. • Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Weiter), um zum nächsten aufgezeichneten BZ-Wert zu gelangen.
Insulin	Jedes aufgezeichnete Insulinereignis wird mit Typ, Dosierung in Einheiten, Datum und Uhrzeit angezeigt.
Mahlzeiten	Jedes aufgezeichnete Mahlzeitereignis wird mit dem Kohlenhydratwert in Gramm, Datum und Uhrzeit angezeigt.
Körperliche Betätigung	Jedes aufgezeichnete Ereignis für körperliche Betätigung wird mit der Beschreibung, Dauer in Stunden und Minuten, Intensität, Datum und Uhrzeit angezeigt.
Gesundheitszustand Allgemeines Alarmchronik Benutzerdef. Ereign.	• Jedes aufgezeichnete Ereignis wird mit Beschreibung, Datum und Uhrzeit angezeigt. **Hinweis:** Allgemeine Ereignisse enthalten **KEINE** Beschreibung, sondern nur eine Nummer, die das Ereignis darstellt.

b. Gehen Sie zu Schritt 7d.

Schritte	Vorgehensweise
9. **Bearbeiten Sie das Ereignis.**	**Hinweis:** Sie **können** Ihre Glukose-Messungen **NICHT** bearbeiten. **a.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Ändern). **b.** Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Weiter), um das zu ändernde Element auszuwählen. **c.** Verwenden Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um das ausgewählte Element zu ändern. **d.** Wiederholen Sie den Ablauf ab Schritt 9b solange, bis Sie alle gewünschten Elemente geändert haben. **Hinweis:** Wenn Sie die Änderungen nicht speichern möchten, wählen Sie statt SPEICHERN die Option ABBRECHEN. **e.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste, um die Einstellungen zu speichern oder abzubrechen.
10. **Checkliste.**	***Ergebnis:*** *Das Ergebnis ist ein gesteigertes Bewusstsein für Ihre Glukosespiegel-Chronik, die Muster Ihres Glukosespiegels sowie Ereignisse, die Ihren Behandlungsplan beeinflussen können.* Sie haben diese Aufgabe richtig ausgeführt, wenn: ❑ Ihre Glukose-Zielwerte korrekt festgelegt sind. ❑ Sie Ihre Liniendiagramme für alle verfügbaren Zeiträume sehen und korrekt interpretieren. ❑ Sie alle statistischen Zusammenfassungen für alle verfügbaren Zeiträume richtig auswählen und anzeigen. ❑ Sie alle verfügbaren Ereignischronik-Berichte überprüfen können. ❑ Ihre Ereignisse zu Ihrer Zufriedenheit bearbeitet wurden.

ENDE von Abschnitt 13

14 Reinigung und Desinfektion des Systems

Zweck

Reinigen und Desinfizieren des Systems.

Start

Reinigen des Systems:

- Bei jedem Sensorwechsel.
- Immer, wenn das System gereinigt werden muss.

Desinfizieren des Systems:

- Immer, wenn das System zwischen Leuten ausgetauscht wird.

Material

Stellen Sie vor Beginn sicher, dass diese Materialien verfügbar sind:

- Antibakterielle Flüssigseife.
- Sauberes, fließendes Wasser.
- Saubere, weiche, fusselfreie Papier- oder Stofftücher.
- 70%iger Isopropylalkohol.
- Wattestäbchen (nur für Desinfektion).
- CaviCide®.

Hilfreiche Informationen

***Für die Reinigung*:**

- Ihr FreeStyle Navigator-System benötigt abgesehen von der Reinigung und vom Batteriewechsel nur einen geringen Wartungsaufwand.
- Vermeiden Sie das Eindringen von Schmutz, Staub, Blut, Kontrolllösung, Wasser oder anderen Flüssigkeiten in die Teststreifenöffnung des Empfängers.
- Bewahren Sie Ihren Empfänger in seinem Etui auf, wenn Sie ihn nicht verwenden.

  Hinweis: Ihr Sender und Empfänger können nicht repariert werden.
- Der Sender sollte immer dann vom Sensorträger entfernt und gereinigt werden, wenn Sie einen gebrauchten Sensor entfernen (alle 5 Tage).
- Kontaktieren Sie das medizinische Fachpersonal oder den Kundenservice, wenn Sie den Sender oder Empfänger austauschen müssen. Man wird Ihnen eine geeignete Möglichkeit zum Entsorgen der alten Geräteteile nennen.
- Der Sender hat eine Lebensdauer von 2 Jahren ab Beginn der ersten Verwendung. Tauschen Sie den Sender nach dieser Zeit aus.
- Verwenden Sie **KEINEN** Pflasterentferner oder Lösungen, die Äther oder ätherhaltige Bestandteile zum Reinigen oder Entfernen von Kleberesten am Sender oder Empfänger enthalten. Diese Lösungen können das Gehäuse von Empfänger und Sender beschädigen.

Hilfreiche Informationen *(Forts.)*

Für die Desinfektion:

Achtung: *Wenn Systemkomponenten wiederverwendet werden:*

- *Reinigen Sie zuvor verwendete Sender und Empfänger gemäß den Anweisungen in diesem Abschnitt, bevor Sie das FreeStyle Navigator-System verwenden.*
- *Wenn das FreeStyle Navigator-System zuvor von einer anderen Person verwendet wurde, löschen Sie das Systemprotokoll mit dem Befehl „Chronik löschen", und setzen Sie die Systemeinstellungen mit dem Befehl „Einst. zurücksetzen" zurück. Diese Schritte sind wichtig, um die Datenintegrität zu wahren.*
- *Wenn der FreeStyle Navigator-Empfänger bereits von einer anderen Person verwendet wurde, kann dieser Daten von dieser Person enthalten. Vergewissern Sie sich, dass die in den Statistiken, Liniendiagrammen und Ereignischroniken verwendeten Daten mit Ihrer tatsächlichen Tragzeit des Sensors übereinstimmen.*

Wichtig: *Wenn Sie das FreeStyle Navigator-System verwenden, nachdem es von einer anderen Person verwendet wurde, führen Sie folgende Schritte aus:*
1. Reinigen und desinfizieren Sie den Sender und Empfänger.
2. Löschen Sie die Chronik (Abschnitt 16).
3. Setzen Sie die Benutzereinstellungen auf die Standardeinstellungen zurück (Abschnitt 16).
4. Stellen Sie sicher, dass sich die Benutzereinstellungen auf Sie beziehen (Abschnitt 3, 4, 9, 12, 13).

Wichtig: *Prüfen Sie den Sender vor dem Reinigen. Der Sender darf keine Schäden aufweisen. Wenn die Batterieklappe oder der Bereich um die Batterieklappe Abnutzungserscheinungen aufweist, wie z. B. Risse, muss der Sender vor der Verwendung des Systems ersetzt werden.*

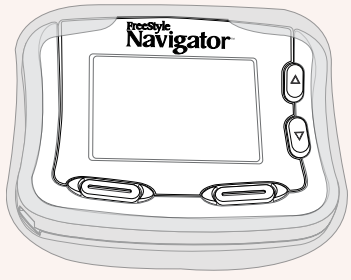
Wichtig: *Verwenden Sie nicht dieselbe Empfängerhülle wie die andere Person. Die Wirksamkeit des Desinfektionsverfahrens wurde nicht für die Empfängerhülle getestet.*

Achtung: *Lanzetten und sämtliche dazugehörigen Komponenten sind nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt. Verwenden Sie* ***NIEMALS*** *eine Lanzette oder dazugehörige Komponenten, die zur Entnahme von Blutproben von einer anderen Person verwendet wurden.*

Achtung: *Nur CaviCide® wurde für das Reinigen oder Entfernen von Kleberesten am Sender oder Empfänger getestet. Die vorgeschriebenen empfohlenen Einwirkzeiten des Desinfektionsmittels basieren auf der Verwendung von CaviCide®.*

Achtung: *Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen zur Einwirkzeit von CaviCide®. Eine zu lange Einwirkzeit von CaviCide® (ohne Abspülen) kann dazu führen, dass Plastikkomponenten brüchig werden.*

- Nehmen Sie den Empfänger vor der Reinigung aus der Empfängerhülle, dem Etui oder aus einem anderen Zubehörteil.
- Öffnen Sie die Batterieklappe des Senders **NICHT** vor dem Reinigen.
- Vermeiden Sie das Eindringen von Schmutz, Staub, Blut, Kontrolllösung, Wasser, CaviCide® oder anderen Flüssigkeiten in die Teststreifenöffnung des Empfängers.
- Tauchen Sie den Empfänger **NICHT** in Flüssigkeit ein.

Schritte	Vorgehensweise
1. Den Sender reinigen. Kontaktpunkte	**a.** Waschen Sie den Sender vorsichtig mit milder Seife und Wasser. **b.** Spülen Sie den Sender gründlich unter fließendem Wasser ab. **c.** Trocknen Sie den Sender mit einem sauberen, weichen und fusselfreien Tuch oder Papierhandtuch. **d.** Schütteln Sie das gesamte Wasser aus den Kontaktpunkten des Senders, und tupfen Sie ihn mit einem sauberen, weichen, trockenen, fusselfreien Tuch oder Papierhandtuch ab. **e.** Stellen Sie sicher, dass die Kontaktpunkte trocken, sauber und nicht erheblich abgenutzt sind.
2. Die Empfängerhülle reinigen. 	Bevor Sie die Empfängerhülle reinigen, nehmen Sie sie vom Empfänger ab. Waschen Sie die Empfängerhülle mit milder Seife und Wasser.
3. Den Empfänger reinigen 	***Achtung:*** *Tauchen Sie den Empfänger* ***NICHT*** *in Wasser oder eine andere Flüssigkeit. Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder eine andere Flüssigkeit in die Teststreifenöffnung eindringt.* Wischen Sie die Außenflächen des Empfängers mit einem sauberen, weichen, flusenfreien Tuch oder einem Papiertuch ab, das mit einer milden Seifenlösung oder mit 70%igem Isopropylalkohol befeuchtet wurde.
4. Den Sender desinfizieren.	**a.** Vergewissern Sie sich, dass die Batterieklappe fest geschlossen ist. **b.** Befeuchten Sie die vorgereinigten äußeren Oberflächen des Senders gründlich mit einem sauberen, weichen, fusselfreien Tuch oder Papiertuch, das mit CaviCide® befeuchtet wurde. Schwer erreichbare Stellen müssen mit einem Wattestäbchen gereinigt werden, das in CaviCide® getränkt wurde. **c.** Die externen Oberflächen müssen 3 Minuten lang bei Raumtemperatur mit CaviCide® eingeweicht werden. **d.** Spülen Sie den Sender 30 Sekunden unter fließendem Wasser ab. **e.** Trocknen Sie den Sender mit einem sauberen, weichen, fusselfreien Tuch oder Papiertuch ab, oder lassen Sie ihn an der Luft trocknen.

Schritte	Vorgehensweise
5. **Desinfizieren Sie den Empfänger.**	**a.** Vergewissern Sie sich, dass sich keine Batterien im Empfänger befinden und dass die Batterieklappe fest geschlossen ist. **b.** Befeuchten Sie die vorgereinigten äußeren Oberflächen des Empfängers gründlich mit einem sauberen, weichen, fusselfreien Tuch oder Papiertuch, das mit CaviCide® befeuchtet wurde. Beachten Sie, dass keine Flüssigkeit in die Teststreifenöffnung oder auf die internen Oberflächen des Empfängers gelangen darf. **c.** Legen Sie den Empfänger mit dem Bildschirm nach unten, damit die externen Oberflächen 3 Minuten lang bei Raumtemperatur mit CaviCide® feucht bleiben können. **d.** Trocknen Sie den Empfänger mit einem sauberen, weichen, fusselfreien Tuch oder Papiertuch ab, oder lassen Sie ihn an der Luft trocknen.
6. **Überprüfen Sie Ihre Arbeit.**	***Ergebnis:*** *Ein sauberer und desinfizierter Sender und Empfänger.* Sie haben diese Aufgabe richtig ausgeführt, wenn: ❑ der sichtbare Staub, Schmutz, Blut und sonstige Fremdsubstanzen entfernt wurden. ❑ der Sender vollständig trocken ist, einschließlich der Kontaktpunkte.

ENDE von Abschnitt 14

15 Verbinden und Trennen von Empfänger und Sender

Zweck Erstellen einer sicheren Verbindung zwischen Sender und Empfänger.

Start Führen Sie diese Schritte aus:

- Wenn Sie Ihren Sender oder Empfänger austauschen.

Material Stellen Sie diese Materialien zusammen, bevor Sie beginnen:

- Ihren Empfänger.
- Ihren Sender.

Hinweis: Wenn keine Verbindung zustande kommt, sind möglicherweise neue Batterien für Ihr System erforderlich.

Hilfreiche Informationen

Wichtig: *Sie werden **KEINE** kontinuierlichen Glukosedaten erhalten, solange Sender und Empfänger nicht mit einander verbunden sind. Alle im Zusammenhang mit dem kontinuierlichen Messmodus stehenden Alarme sind ausgeschaltet.*

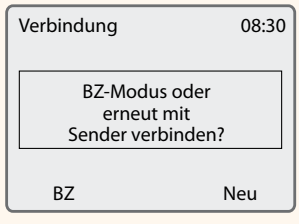
- Sie **MÜSSEN** die Verbindung zwischen Ihrem Empfänger und dem alten Sender trennen und den Empfänger mit dem neuen Sender verbinden, sobald Sie Ihren Sender austauschen.
- Sobald Sender und Empfänger miteinander verbunden sind, müssen sie nicht wieder verbunden oder voneinander getrennt werden, es sei denn, Sie möchten den Empfänger mit einem neuen Sender verbinden. Wenn Sie versuchen, Ihren Empfänger mit einem neuen Sender zu verbinden, müssen Sie den derzeitigen Sensor durch einen neuen Sensor ersetzen.
- Wenn Sender und Empfänger nicht miteinander verbunden sind, können Sie dennoch Blutzuckermessungen im Blutzucker-Modus durchführen.
- „Verbinden“ ist **NICHT** dasselbe wie „wieder anschließen“. Wenn Sie dieses System erhalten, sind Empfänger und Sender bereits miteinander verbunden – Ihr Empfänger weiß, welcher Sender „zu ihm gehört“. Der Empfänger akzeptiert nur Daten von diesem Sender. Sobald Empfänger und Sender miteinander verbunden sind, müssen Sie beide nicht noch einmal verbinden, es sei denn, Sie mussten die Verbindung trennen (beim Auswechseln des Senders). Beim Vorgang „Wieder anschließen“ (siehe Abschnitt 10, Schritt 2) wird eine Verbindung wiederhergestellt, wenn Ihr Empfänger und Sender zeitweilig zu weit voneinander entfernt waren (außerhalb des erforderlichen Kommunikationsbereichs von 3 Metern).

Schritte	Vorgehensweise

1. Entscheiden Sie, wie Sie vorgehen möchten.

Wenn Sie Folgendes tun möchten	*Dann gehen Sie zu*
• Verbindung zwischen Empfänger und Sender trennen.	**2**
• Den Empfänger mit dem Sender verbinden.	**3**
• Checkliste.	**4**

2. Verbindung zwischen Empfänger und Sender trennen.



a. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste zweimal, um das Hauptmenü anzuzeigen.

b. Drücken Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um „System“ hervorzuheben.

c. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um den Bildschirm „System“ anzuzeigen.

d. Drücken Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um „Verbindung“ hervorzuheben.

e. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um den Bildschirm „Verbindung“ anzuzeigen.

f. Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Trennen), um Ihren Sender von Ihrem Empfänger zu trennen.

Hinweis: Wenn Sie die Verbindung zwischen Empfänger und Sender trennen, wird der Sensor beendet. Wenn Sie fortfahren, müssen Sie einen neuen Sensor einführen, nachdem Sie die Verbindung zu einem neuen Sender hergestellt haben. Wenn ein Sensor aktiv ist, wird eine Warnhinweis angezeigt. Drücken Sie die Taste „Ja“, um das Trennen der Verbindung fortzusetzen.

g. Drücken Sie die LINKE Optionstaste (BZ), um das System in den Blutzucker-Modus zu versetzen. Wenn Sie diese Option wählen, wird der kontinuierliche Messmodus abgeschaltet.

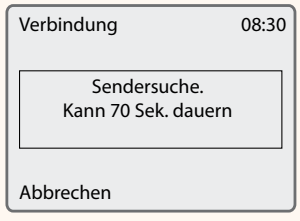
Hinweis: Sie können jetzt Ihren Empfänger verwenden, um Blutzuckermessungen durchzuführen (siehe Abschnitt 8).

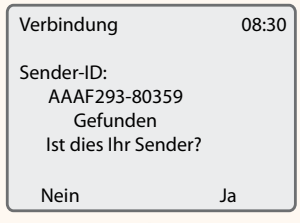
h. Gehen Sie zu Schritt 1, um zu entscheiden, was Sie als Nächstes tun möchten.

Schritte

Vorgehensweise

3. Den Empfänger mit dem Sender verbinden.





Prüfen Sie, ob die ID-Nummer, die auf dem Bildschirm angezeigt wird, mit der Nummer auf der Unterseite des Senders identisch ist.

a. Verringern Sie den Abstand zwischen Empfänger und Sender.

b. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste zweimal, um das Hauptmenü anzuzeigen.

c. Drücken Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um „System“ hervorzuheben.

d. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um den Bildschirm „System“ anzuzeigen.

e. Verwenden Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um „Verbindung“ hervorzuheben.

f. Warten Sie, während der Empfänger den Sender sucht.

Hinweis: Es kann bis zu 70 Sekunden dauern, bis der Empfänger den Sender gefunden hat.

Ergebnis: *Der Empfänger zeigt die ID-Nummer des Senders an.*

Falls die ID-Nummern	*und dies ist Ihr*	*Dann*
• Identisch sind.	→	**1.** Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Ja). ***Ergebnis:*** *Das Hauptmenü wird angezeigt.* **2.** Gehen Sie zu Schritt 4.
• **NICHT** identisch sind.	1. Versuch	Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Nein). Der Empfänger wird mit der Suche nach einem anderen Sender in seiner Nähe fortfahren.
	2. Versuch	Wenden Sie sich an den Kundenservice.

Achtung: *Wenn Sie eine falsche Sender-ID beim Verbinden des Senders und Empfängers akzeptieren, sind die Glukosewerte falsch oder nicht verfügbar.*

4. Checkliste.

Ergebnis: *Verbundener oder nicht verbundener Sender und Empfänger. Sie haben diese Aufgabe richtig ausgeführt, wenn:*

- ❑ Ihr System wie erwünscht verbunden ist.
- ❑ Ihr System wie erwünscht nicht mehr verbunden ist.
- ❑ Sie den Kundenservice angerufen haben, nachdem der 2. Versuch, eine Verbindung herzustellen, gescheitert ist.
- ❑ Die vom Empfänger angezeigte ID-Nummer des Senders (zu finden in der Menüposition „Senderstatus“) mit der ID-Nummer auf dem Senderetikett übereinstimmt.

16 Zurücksetzen der Benutzereinstellungen und Löschen der Chronik

Zweck Zum Zurücksetzen der Benutzereinstellungen auf die Standardwerte und Löschen aller aufgezeichneter Glukosedaten und Ereignisse.

Start Setzen Sie die Einstellungen immer dann zurück, wenn Sie die werkseitigen Standardeinstellungen wiederherstellen und die aufgezeichneten Glukosedaten und Ereignisse löschen möchten.

Material FreeStyle Navigator-Empfänger.

Hilfreiche Informationen

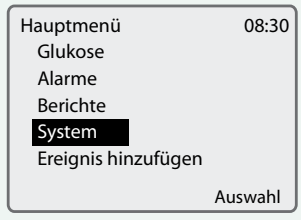
- Wenn Sie innerhalb von 20 Sekunden keine Taste drücken, schaltet sich der Empfänger-Bildschirm aus und die letzte Änderung geht verloren, wenn Sie nicht die Taste „Auswahl“ gedrückt haben.

> ***Achtung:*** *Sie sollten Ihre Benutzereinstellungen niemals ändern, wenn Sie einen Sensor tragen. Dadurch werden Parameter zurückgesetzt, die die Systemleistung beeinträchtigen können.*

- Das Zurücksetzen von Benutzereinstellungen setzt die folgenden Positionen auf ihre Standardwerte zurück. Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen nach dem Auswählen dieser Funktion korrekt sind. **Hinweis:** Die Glukoseeinheiten können nicht geändert werden.
[*Die Standardwerte sind in Klammern angegeben*]:

- Hoher Glukose-Zielwert. *[180 mg/dL (10,0 mmol/L)]*
- Niedriger Glukose-Zielwert. *[80 mg/dL (4,4 mmol/L)]*
- Alarmeinstellungen: *[Norm. Ton]*
  - Ein/Aus
  - Leiser Ton
  - Norm. Ton
  - Lauter Ton
  - Kurze Vibration
  - Norm. Vibration
  - Lange Vibration
  - Alarmschwellen
- Ländereinstellungen: *[Lokale Einstellungen]*
  - Datumsformat
  - Zeitformat
  - Sprache
  - Dezimalformat
- Anzeigen für Menüpunkte im Menü „Ereignis hinzufügen“:
  - Insulintyp *[Kurzzeitinsulin]*
  - Insulindosis *[1 Einheit]*
  - Typ für körperliche Betätigung *[Gehen]*
  - Dauer der körperl. Bet. *[30 Min]*
  - Intensität der körperlichen Betätigung *[Norm.]*
  - Gesundheitszustand *[Normal]*
  - Allgemeines Ereignis *[1]*
- Teststreifen-Code. *[18]*
- Sensor-Code. *[105]*
- Alarm bei niedriger Glukose. *[65 mg/dL (3,6 mmol/L)]*
- Alarm bei hoher Glukose. *[300 mg/dL (16,7 mmol/L)]*

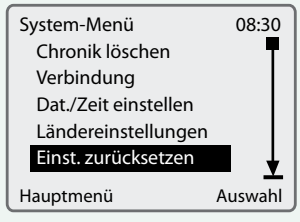
Schritte	Vorgehensweise
1. Wechseln Sie vom Hauptmenü aus in das System-Menü.	



a. Drücken Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um „System“ hervorzuheben.

b. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um zum Bildschirm „System-Menü“ zu gelangen.

2. Gehen Sie zum Bildschirm „Einst. zurücksetzen“.



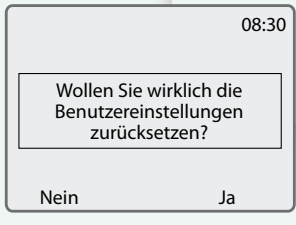
a. Drücken Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um „Einst. zurücksetzen“ hervorzuheben.

b. Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Auswahl), um zum Bildschirm „Einst. zurücksetzen“ zu gelangen.

3. Setzen Sie Ihre Einstellungen zurück.

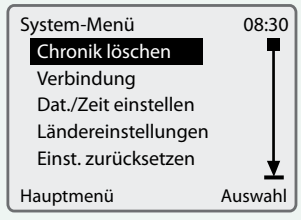
Bestätigen Sie, was Sie tun möchten:

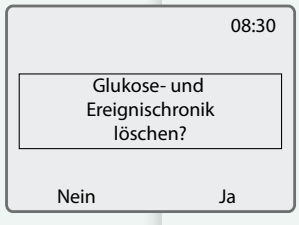
Wenn Sie Folgendes tun möchten	*Dann*
• Die Standardeinstellungen des Systems wiederherstellen.	Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Ja). **Hinweis:** Sie verlieren Ihre persönlichen Einstellungen.
• Ihre Meinung ändern.	Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Nein). **Hinweis:** Ihre persönlichen Einstellungen bleiben erhalten.

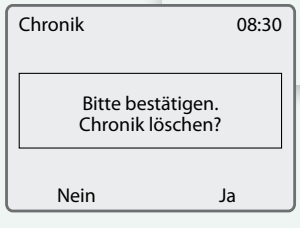


Achtung: *Sie sollten Ihre Benutzereinstellungen niemals ändern, wenn Sie einen Sensor tragen. Dadurch werden Parameter zurückgesetzt, die die Systemleistung beeinträchtigen können.*

Schritte	Vorgehensweise
4. Rufen Sie den Bildschirm „Chronik löschen“ aus dem System-Menü auf.	**a.** Drücken Sie die Pfeiltaste NACH OBEN oder NACH UNTEN, um „Chronik löschen“ hervorzuheben. **b.** Drücken Sie die rechte Optionstaste (Auswahl), um zum Bildschirm „Chronik löschen“ zu gelangen.
5. Löschen Sie die Chronik.	Bestätigen Sie, was Sie tun möchten:
6. Checkliste.	***Ergebnis:*** *Ihr Empfänger mit den von Ihnen gewünschten Einstellungen.* Sie haben diese Aufgabe richtig ausgeführt, wenn die Einstellungen des Empfängers mit den von Ihnen gewünschten Einstellungen übereinstimmen: ❑ Standardeinstellungen ODER, ❑ Ihre persönlichen Einstellungen (falls Sie Ihre Absicht geändert haben).







Wenn Sie Folgendes tun möchten	*Dann*
• Alle Glukose- und Ereignischroniken löschen.	Drücken Sie die RECHTE Optionstaste (Ja). **Hinweis**: Die Glukose- und Ereignischronik wird permanent gelöscht.
• Ihre Meinung ändern.	Drücken Sie die LINKE Optionstaste (Nein). **Hinweis**: Die Chronik wird nicht gelöscht.

ENDE von Abschnitt 16

17 Anhang A: Hinweise zur Einstichstelle

Einführung

Die sorgfältige Wahl, Vorbereitung und Pflege der Einstichstelle verhilft dazu, das Risiko eines Infekts zu minimieren und die Haftung des Sensors zu verbessern. Neben der richtigen Wahl der Einstichstelle gibt es eine Anzahl nützlicher Pflegeprodukte.

Wahl der Einstichstelle

Das Wechseln der Einstichstelle hilft, Beschwerden, Reizungen, Blutergüsse, Hautausschläge und Pflasterallergien zu vermeiden. Es ist wichtig, dass Sie die Einstichstelle wechseln und die Sensoren nur am Bauch oder an der Rückseite des Oberarms einführen. Ändern Sie die Einstichstelle ***IMMER*** dann, wenn Sie einen neuen Sensor verwenden.

Wenn Sie die Einstichstelle nach einem vorgegebenen Muster ändern, hilft Ihnen dies, sich regelmäßig daran zu erinnern. Wenn Sie z. B. im oberen rechten Bereich Ihres Bauches beginnen und dann zwei Zentimeter weiter nach links rücken, um den neuen Sensor einzustechen, können Sie auf diese Weise in kreisrunder Richtung weitermachen. Sie können jedoch auch am rechten Arm oben beginnen und dann weiter unten am rechten Arm fortfahren und anschließend zum linken Arm übergehen.

Hilfreiche Produkte

Wählen Sie bei Bedarf die Produkte aus der unten stehenden Liste.

- Antiseptika – Wenn Sie zu Infekten an der Einstichstelle neigen, sollten Sie Ihre Haut mit einem Antiseptikum vorbehandeln. Fragen Sie Ihr medizinisches Fachpersonal nach einem geeigneten Antiseptikum für Sie.
- Schutzverband – Wenn Sie Probleme mit der Haftung des Sensorträgers haben, sollten Sie den Sensor zusätzlich mit einem Schutzverband befestigen. Ihre örtliche Apotheke hält eine Vielzahl von Verbänden für Sie bereit. Fragen Sie Ihr medizinisches Fachpersonal nach einem geeigneten Schutzverband für Sie.
- Klebemittelverstärker – Wenn Sie Probleme mit der Befestigung des Sensorträgers auf Ihrer Haut haben, sollten Sie es mit einem Klebemittelverstärker versuchen. Klebemittelverstärker unterstützen die Haftung des Klebestreifens am Sensorträger, so dass dieser besser auf Ihrer Haut klebt. Vergewissern Sie sich nach der Anwendung dieses Produkts, dass die Sensor-Einstichstelle absolut trocken ist, bevor Sie den Sensorträger auf Ihrer Haut befestigen. Fragen Sie Ihr medizinisches Fachpersonal nach einem geeigneten Klebemittelverstärker für Sie.
- Hautschutz – Wenn Sie empfindlich auf Pflaster reagieren, verwenden Sie Produkte, bei denen keine Hautreizungen oder Allergien auftreten, da diese als Barriere zwischen Ihrer Haut und dem Klebestreifen für die Befestigung des Sensorträgers agieren. Diese Produkte können gleichzeitig die Haftfähigkeit erhöhen. Lassen Sie Ihre Haut gut abtrocknen, bevor Sie den Sensor einführen oder ein anderes Pflaster bzw. einen Schutzverband verwenden. Fragen Sie Ihr medizinisches Fachpersonal nach einem geeigneten Hautschutzprodukt für Sie.

18 Anhang B: Spezifikationen

Systemspezifikationen

Die Systemspezifikationen für das FreeStyle Navigator-System in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

Betriebstemperatur	4 °C bis 40 °C.
Lagertemperatur	Lagern Sie den Sender und Empfänger zwischen –10 °C bis 45 °C . Lagern Sie Teststreifen, Sensoreinsetzhilfen und Sensorträger zwischen 3 °C und 30 °C. Kontrolllösungen müssen zwischen 10 °C und 30 °C gelagert werden.
Relative Luftfeuchtigkeit (Umgebung Empfänger)	5% bis 90%. (nicht-kondensierend).
Höhe	Bis 3.048 m über Null.
Druck	1,0 bar (14,7 psia, Meereshöhe) bis 0,7 bar (3.048 Meter).
Sensor-Lebensdauer	Bis zu 5 Tage.
Hautoberflächentemperatur für den Betrieb des Sensors	25 °C bis 40 °C.
Messbereich	20 bis 500 mg/dL (1,1 bis 27,8 mmol/L).
Glukose-Messverfahren (für KM-Modus)	Amperometrisch, elektrochemischer Sensor mit WIRED ENZYME-Technologie. Kontinuierliche subkutane Messung der Glukose in der Interstitialflüssigkeit durch einen Sensor, der ca. 5 mm unter der Hautoberfläche eingesetzt wird.
Energiequelle	Sender: Eine austauschbare Silberoxid-Knopfzelle (357 HC) (die Batterieleistung beträgt ca. 30 Tage). Empfänger: Zwei austauschbare AAA-Alkalibatterien (LR03) (die Batterieleistung beträgt ca. 30 Tage).
Sendergröße	Höhe: 5,2 cm. Breite: 3,1 cm. Tiefe: 1,1 cm.
Sendergewicht	13,6 g – einschließlich Batterie.
Lebensdauer der Senderbatterie	Bis zu 30 Tage.
Tragen des Senders unter Wasser	Bis zu 1 m Wassertiefe für maximal 45 Minuten.
Empfängergröße	Höhe: 6,3 cm. Breite: 8,2 cm. Tiefe: 2,2 cm.
Empfängergewicht	99,2 g – einschließlich Batterien.
Lebensdauer der Empfängerbatterie	Bis zu 30 Tage.
Automatische Abschaltung	Integriertes Blutzuckermessgerät: 2 Minuten nach der letzten Benutzereingabe. Empfänger: 20 Sekunden nach der letzten Benutzereingabe.

18 Anhang B: Spezifikationen *(Forts.)*

Datenspeicher des Empfängers	• 60 Tage bei normalem Gebrauch einschließlich der kontinuierlichen Glukosewerte (Speicherung alle 10 Minuten) und der täglichen Blutzuckerwerte. • Datum und Uhrzeit werden nach dem Entfernen der Empfängerbatterie 5 Minuten lang gespeichert.
Kalibration	Plasmaäquivalent.
Kalibrationsszeit	• 1. Kalibration: Muss ungefähr 1 Stunde nach Einführen eines neuen Sensors erfolgen oder kann mithilfe der Alarmstummschaltungsfunktion auf bis zu 12 Stunden verschoben werden. Kontinuierliche Glukosewerte werden ERST DANN gesendet, wenn die erste Kalibration erfolgreich durchgeführt wurde. • 2. Kalibration: Muss ca. 1 bis 1,5 Stunden nach der 1. Kalibration durchgeführt werden, damit kontinuierliche Glukosewerte gesendet werden können. Die 2. Kalibration kann auch nach mehr als 1,5 Stunden ausgeführt werden; das Senden kontinuierlicher Glukosewerte wird fortgesetzt, nachdem die 2. Kalibration erfolgreich durchgeführt wurde. • 3. Kalibration: Muss ca. 10 bis 12 Stunden nachdem der Sensor eingeführt wurde durchgeführt werden, damit kontinuierliche Glukosewerte gesendet werden können. Die 3. Kalibration kann auch nach mehr als 12 Stunden erfolgen; das Senden kontinuierlicher Glukosewerte wird fortgesetzt, nachdem die 3. Kalibration durchgeführt wurde. • 4. Kalibration: Muss ca. 24 bis 32 Stunden nachdem der Sensor eingeführt wurde durchgeführt werden, damit kontinuierliche Glukosewerte gesendet werden können. Die 4. Kalibration kann auch nach mehr als 32 Stunden erfolgen; das Senden kontinuierlicher Glukosewerte wird fortgesetzt, nachdem die 4. Kalibration erfolgreich durchgeführt wurde. • 5. Kalibration: Muss ca. 72 bis 80 Stunden nachdem der Sensor eingeführt wurde durchgeführt werden, damit kontinuierliche Glukosewerte gesendet werden können. Die 5. Kalibration kann auch nach mehr als 80 Stunden ausgeführt werden; das Senden kontinuierlicher Glukosewerte wird fortgesetzt, nachdem die 5. Kalibration erfolgreich durchgeführt wurde.
Blutzucker-Testzeit (für Blutzucker-BZ-Modus)	Durchschnittlich 7 Sekunden.
Blutzucker-Messverfahren (für Blutzucker-BZ-Modus)	Coulometrischer, elektrochemischer Sensor.
Blutprobentyp (für Blutzucker-BZ-Modus)	Kapillares Vollblut.
Hämatokrit (für Blutzucker-BZ-Modus)	15% bis 65%.

ENDE von Abschnitt 18

19 Anhang C: Elektromagnetische Verträglichkeit

Elektromagnetische Störungen und Ihr FreeStyle Navigator-System zur kontinuierlichen Glukosemessung

Wichtige Informationen über elektromagnetische Störungen

Sender und Empfänger des FreeStyle Navigators kommunizieren über Funkfrequenzwellen. Das FreeStyle Navigator-System wurde als verlässliches Gerät konzipiert, das unempfindlich gegen normale elektromagnetische Störungen ist, so dass es von diesen Interferenzen nicht beeinträchtigt wird. Es kann jedoch unter besonderen Umständen passieren, dass in einer Umgebung starke elektromagnetische Strahlungen auftreten und das Gerät davon betroffen ist. Beispiele für mögliche Störquellen sind: elektronisch schließende Ladentüren, Ladenkassen, Metalldetektoren, wie sie bei Sicherheitssystemen auf Flughäfen eingesetzt werden, oder elektronische Überwachungsgeräte und strahlenaussendende Geräte wie Mobiltelefone, Gegensprechanlagen und Schnurlostelefone.

Störungen können ebenfalls in der Nähe von Geräten auftreten, die mit dem Symbol hervorgehoben sind.

Solche Störungen sind meist nur vorübergehend. Daher ist es unwahrscheinlich, dass Sie einen spürbaren Unterschied der Funktion des Systems bemerken. Bei Auftreten elektromagnetischer Störungen bemerken Sie möglicherweise, dass die Kommunikation zwischen Empfänger und Sender unterbrochen ist. Evtl. werden undefinierbare Zeichen auf dem Empfänger-Bildschirm angezeigt oder Sie sehen keine kontinuierlichen Glukoseergebnisse. Das System ist so konzipiert, dass es Sie durch akustische (Ton oder Vibration) oder visuelle Mittel (Symbole, undefinierbare Zeichen auf dem Bildschirm oder Fehlen der Glukoseergebnisse) auf Störungen hinweist.

Wenn Sie signifikante Veränderungen Ihrer kontinuierlichen Glukosewerte feststellen und glauben, dass diese fehlerhaft sind, oder wenn die Blutzuckermessung im Blutzucker-Modus fehlerhaft erscheint und Sie sich in der Nähe einer elektromagnetischen Störquelle befinden, entfernen Sie sich aus dem Bereich dieser Störquelle und prüfen Sie, ob das Problem dadurch behoben wird. Halten Sie immer einen kleinen Abstand zu potentiellen elektromagnetischen Störquellen ein (als Leitfaden, siehe Tabelle 2 und 3 in diesem Abschnitt).

Je nach Abstand und relativer Ausrichtung zur Störquelle sowie der Stärke der Interferenz ist es möglich, dass Sie diese Bedingungen gar nicht wahrnehmen. ***Wenn Sie Zweifel haben, entfernen Sie sich von möglichen elektromagnetischen Störquellen***. Sollten Sie ständig Störungen von Geräten wahrnehmen, kontaktieren Sie den Hersteller oder Händler dieser Geräte und lassen Sie sich von einem Fachmann beraten. Darüber hinaus sollten Sie fortwährende Probleme mit elektromagnetischen Störungen an den Kundenservice von Abbott Diabetes Care melden.

Wenn Sie sich einer ärztlichen Untersuchung unterziehen müssen, bei der Sie Röntgenstrahlen, MRI- (Magnetresonanzdarstellung), CT- (Computertomographie) oder anderen Strahlen ausgesetzt sind, sollten Sie Ihr System und Ihren Sensor aus diesem Bereich fernhalten. Bevor Sie sich einer solchen Behandlung unterziehen, sollten Sie den von Ihnen getragenen Sensor entfernen und nach der Behandlung einen neuen Sensor einführen. Die Auswirkungen dieser Strahlungen auf die Funktion des Systems wurden noch nicht untersucht.

19 Anhang C: Elektromagnetische Verträglichkeit *(Forts.)*

Richtlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Emissionen

Tabelle 1. Das FreeStyle Navigator-System ist für eine Verwendung in unten genannter elektromagnetischer Umgebung konzipiert. Der Kunde oder Anwender des FreeStyle Navigator-Systems sollte sicherstellen, dass in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Strahlungstest	Compliance	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinien
Hochfrequenzstrahlungen CISPR 11	Gruppe 1	Das FreeStyle Navigator-System verwendet nur Hochfrequenzenergie für die bestimmungsgemäße Funktion. Daher sind die Hochfrequenzstrahlungen sehr gering und Störungen an elektronischen Geräten in der Nähe sind eher unwahrscheinlich.
Hochfrequenzstrahlungen CISPR 11	Klasse B	Das FreeStyle Navigator-System eignet sich zur Verwendung in allen Gebäuden einschließlich Wohngebäuden und solchen, die an das öffentliche Niederspannungsnetz zur Versorgung von Wohngebäuden angeschlossen sind.
Emission von Oberschwingungsstrom IEC 61000-3-2	Nicht zutreffend	
Spannungsschwankungen/ Flicker IEC 61000-3-3	Nicht zutreffend	

Richtlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit

Tabelle 2. Das FreeStyle Navigator-System ist für eine Verwendung in unten genannter elektromagnetischer Umgebung konzipiert. Der Kunde oder Anwender des FreeStyle Navigator-Systems sollte sicherstellen, dass das System in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Störfestigkeitsprüfung	Teststufe	Compliance-Niveau des FreeStyle Navigator-Systems	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinien
Sender/Empfänger Elektrostatische Entladung (ESD) IEC60601-1-2	±8 kV Kontaktentladung ±15 kV Luftentladung	±8 kV Kontaktentladung ±15 kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz, Beton oder Keramikplatten sein. Bei Bodenbelägen aus Synthetikmaterial sollte die relative Luftfeuchtigkeit mind. 30% betragen.
Sender/Empfänger Elektrostatische Entladung (ESD) EN 300 489-3	±4 kV Kontaktentladung ±8 kV Luftentladung	±4 kV Kontaktentladung ±8 kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz, Beton oder Keramikplatten sein. Bei Bodenbelägen aus Synthetikmaterial sollte die relative Luftfeuchtigkeit mind. 30% betragen.
Magnetfeldstörfestigkeit IEC 60601-1-2	3 A/m @ 50 Hz und 60 Hz 5 Min. Ruhezeit	3 A/m @ 50 Hz und 60 Hz 5 Min. Ruhezeit	Netzfrequente magnetische Felder sollten Pegelmerkmale aufweisen, die für Gewerbe- oder Klinikumgebungen typisch sind.
FCC-Ausstrahlungen des Senders CFR 47 Teil 15.231(e)	Müssen unterhalb liegen von 72,9 dBuV/m @ 433,56 MHz	67,9 dBuV/m @ 433,56 MHz	

Richtlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit *(Forts.)*

EN-Ausstrahlungen des Senders EN 300 220-3	Müssen unterhalb liegen von 107,5 dBuV/m @ 433,56 MHz	83,1 dBuV/m @ 433,56 MHz	
Versuchte Abstrahlung des Senders – besetzte Bandbreite für FCC EN 300 220-3	Weniger als 1084 kHz @ 433,56 MHz	253 kHz @ 433,56 MHz	
Unbeabsichtigte Abstrahlung des Senders CISPR 11 Klasse B	Weniger als 30 dBuV/m @ 203,48 MHz	12,6 dBuV/m @ 203,48 MHz	
Unbeabsichtigte Abstrahlung des Empfängers CISPR 11 Klasse B Abschn. 5	Unter 30 dBuV/m (30-230 Mhz 37 dBuV/m) (230 Mhz –1 GHz)	21,1 dBuV/m @ 429,79 MHz	
Sender/Empfänger Störunempfindlichkeit IEC 60601-1-2	80 Mhz-3000MHz 10 V/m @ 80% 1 kHz AM-Modulation 108 Sekunden Ruhezeit	80 Mhz-3000 MHz 10 V/m @ 80% 1 kHz AM-Modulation 108 Sekunden Ruhezeit	
Sender/Empfänger Störunempfindlichkeit IEC 60601-1-2 EN 300 220-3	80 Mhz – 2500 MHz 3 V/m @ 80% 1 kHz AM-Modulation 2,874 ms Ruhezeit	80 Mhz – 2500 MHz 3 V/m @ 80% 1 kHz AM-Modulation 2,874 ms Ruhezeit	
Sender Frequenzkonstanz EN 300 220-3	80 Mhz – 2500 MHz 3 V/m @ 80% 1 kHz AM-Modulation 2,874 ms Ruhezeit	Innerhalb 433,05 – 434,79 MHz Betriebsbereich und ≤100 ppm Frequenzfehler	
Elektrische Überspannung / Entladungsstoß IEC 61000-4-4	±2 kV Stromversorgungsleitungen ±1 kV für Leitungseingang / Leitungsausgang	Nicht zutreffend Batteriebetrieben	Die Qualität der Stromversorgung muss der in gewerblicher oder klinischer Umgebung verwendeten Qualität entsprechen.
Überspannungsschutz IEC 61000-4-5	±1 kV für Gegentakt ±2 kV für Gleichtakt	Nicht zutreffend Batteriebetrieben	Die Qualität der Stromversorgung muss der in gewerblicher oder klinischer Umgebung verwendeten Qualität entsprechen.
Spannungsabfälle an Leitungseingängen IEC 61000-4-11	<5% für 0,5 Zyklen 40% Ut* für 5 Zyklen 70% Ut* für 25 Zyklen <5% Ut* für 5 Sekunden	Nicht zutreffend Batteriebetrieben	Die Qualität der Stromversorgung muss der in gewerblicher oder klinischer Umgebung verwendeten Qualität entsprechen. Beabsichtigt der Anwender, den Betrieb bei unterbrochener Stromversorgung fortzusetzen, sollte das Gerät aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie gespeist werden.

* Ut bezieht sich auf die Spannung der Wechselstromversorgung vor der Anwendung des Prüfmesspegels.

19 Anhang C: Elektromagnetische Verträglichkeit *(Forts.)*

Empfohlene Entfernung zwischen tragbaren und mobilen HF-Geräten und dem FreeStyle Navigator-System

Tabelle 3. Das FreeStyle Navigator-System ist für die Nutzung in einer elektromagnetischen Umgebung mit kontrollierten HF-Störungen konzipiert. Der Kunde oder Anwender des FreeStyle Navigator-Systems kann elektromagnetische Störungen vermeiden, indem er gemäß den unten stehenden Empfehlungen und unter Berücksichtigung der maximalen Ausgangsleistung des Übertragungsgerätes einen Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Geräten (Sendern) und dem FreeStyle Navigator-System einhält.

Ausgestrahlte maximale Leistung des Senders W	**Abstand je nach Senderfrequenz (m)**	
	80 – 800 MHz $d = 1{,}2\sqrt{P}$	**800 MHz – 3 GHz** $d = 2{,}3\sqrt{P}$
0,01	0,12	0,23
0,1	0,38	0,73
1	1,20	2,30
10	3,79	7,27
100	12,00	23,00

Für Sender mit einer maximalen Ausgangsleistung, die nicht oben angegeben ist, wird der empfohlene Abstand d in Metern (m) unter Anwendung der für die Senderfrequenz entsprechenden Gleichung geschätzt, wobei P – entsprechend den Angaben des Senderherstellers – die maximale Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) ist.

Hinweis 1: Bei 80 MHz und 800 MHz kommt der Abstand für den höheren Frequenzbereich zur Anwendung.

Hinweis 2: Diese Richtlinien treffen nicht auf alle Situationen zu. Elektromagnetische Ausbreitung hängt von der Absorption und Reflektion von Gebäuden, Gegenständen und Menschen ab.

Hinweis 3: 1 Meter = 3,28 Fuß.

Richtlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit

Tabelle 4. Das FreeStyle Navigator-System ist für eine Verwendung in unten genannter elektromagnetischer Umgebung konzipiert. Der Kunde oder Anwender des FreeStyle Navigator-Systems sollte sicherstellen, dass das System in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Störfestigkeitsprüfung	Teststufe	Compliance-Niveau	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinien
Sender/Empfänger Störunempfindlichkeitsprüfung	80 MHz –3000 MHz 10V/m @ 89% 1 kHz AM-Modulation 108 Sekunden Ruhezeit	80 MHz –3000 MHz 10V/m @ 89% 1 kHz AM-Modulation 108 Sekunden Ruhezeit	Bei der Nutzung des FreeStyle Navigator-Systems oder einzelner Teile oder Kabel sollte der empfohlene Abstand zu tragbaren und mobilen HF-Übertragungsgeräten gewahrt bleiben. Dieser Abstand ergibt sich aus der Berechnung der Gleichung mit der entsprechenden Senderfrequenz. Empfohlener Abstand $d = 1{,}2\sqrt{P}$ (m) @ 80 MHz bis 800 MHz $d = 2{,}3\sqrt{P}$ (m) @ 800 MHz bis 2,5 GHz Wobei P – entsprechend den Angaben des Senderherstellers – für die maximale Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) steht und d der empfohlene Abstand in Metern (m) ist. Die Feldstärken des HF-Senders, die durch eine elektromagnetischen Prüfung vor Ort [a] ermittelt werden, sollten unterhalb des Compliance-Niveaus der Frequenzbereiche [b] liegen. Störungen können ebenfalls in der Nähe von Geräten auftreten, die mit folgendem Symbol hervorgehoben sind:

Hinweis 1: Bei 80 MHz und 800 MHz kommt der höhere Frequenzbereich zur Anwendung.

Hinweis 2: Diese Richtlinien treffen nicht auf alle Situationen zu. Elektromagnetische Ausbreitung hängt von der Absorption und Reflektion von Gebäuden, Gegenständen und Menschen ab.

[a] Die Feldstärken von stationären Sendern, wie Funktelefonen (Zellenfunk/schnurlos) und beweglichen Landfunksprecheinrichtungen, Amateurfunkgeräten, AM- und FM-Radiosendern können theoretisch nicht mit höchster Genauigkeit vorausberechnet werden. Um eine elektromagnetische Umgebung mit stationären HF-Sendern abschätzen zu können, muss eine elektromagnetische Prüfung vor Ort durchgeführt werden. Wenn die Messung der Feldstärke an Orten, an denen das FreeStyle Navigator-System verwendet wird, das anwendbare HF-Compliance-Niveau übersteigt, sollte beim Einsatz des FreeStyle Navigator-Systems die normale Betriebsfunktion geprüft werden. Bei unnormaler Leistung sind zusätzliche Maßnahmen, wie Neuausrichtung oder Umsetzen des FreeStyle Navigator-Systems, erforderlich.

[b] Bei einem Frequenzbereich zwischen 150 kHz und 80 MHz sollten die Feldstärken unter 3 V/m liegen.

ENDE von Abschnitt 19

20 Glossar

Abfallbehälter für scharfkantige Gegenstände	Ein sicherer Platz für die Entsorgung der Einsetzhilfen des Sensors und Lanzetten.
Alarm bei hoher Glukose	Informiert Sie, wenn Sie den Schwellenwert für hohe Glukose (ein von Ihnen und Ihrem medizinischen Fachpersonal eingestellter Wert) überschreiten.
Alarm bei niedriger Glukose	Ein Alarm, der Sie darüber informiert, dass Sie den Schwellenwert für niedrige Glukose unterschreiten (ein von Ihnen und Ihrem medizinischen Fachpersonal eingestellter Wert).
Alarme	Töne, Vibrationen oder Text mit denen der Empfänger Sie über bestimmte Gegebenheiten informiert.
Alarm-empfindlichkeit	Mit dieser Einstellung können Sie festlegen, wie früh oder spät vor dem Erreichen „Niedrige/Hohe Glukose erwartet" Alarm ausgelöst wird (Voralarm). Je höher die Empfindlichkeit eingestellt ist, desto früher wird Alarm ausgelöst.
Alarmmenü	Ein Menü, dass Sie über das Hauptmenü aufrufen. Im Alarmmenü können Sie einen Alarm aktivieren oder deaktivieren, die Empfindlichkeit einstellen und den Alarmtyp auswählen.
Alarmtöne an	Eine Funktion des Empfängers zum Aktivieren der Alarme und Benachrichtigungen, bevor der programmierte Zeitraum für die Stummschaltung abgelaufen ist. Wenn Sie z. B. die Alarme für 5 Stunden stummgeschaltet haben, diese jedoch wieder nach 2 Stunden aktivieren möchten, verwenden Sie die Funktion „Alarmtöne an".
Alarmtyp	Bezieht sich auf den Ton oder die Vibration des Alarms. Alarmtypen umfassen tiefe, mittlere und hohe Töne sowie kurzes, mittleres und langes Vibrieren.
Allgemeines Ereignis	Eine Aufzeichnung von jedem Ereignis, das Sie oder Ihr medizinisches Fachpersonal beim Evaluieren der Glukosemuster für nützlich halten. Sie können bis zu acht allgemeine Ereignisse den gewünschten Beobachtungen zuordnen.
Antiseptika	Falls Sie zu Infekten neigen, können Sie mit diesen Produkten die Sensor-Einstichstelle behandeln.
Auslöseknopf des Sensors	Durch einmaliges Drücken des Auslöseknopfs führt die Nadel den Sensor in die Haut und wird wieder schnell aus der Haut gezogen.
Berichte	Informationen zu Ihrem Glukosespiegel, damit Sie und Ihr medizinisches Fachpersonal Änderungen am Glukosespiegel und am Behandlungsplan (z. B. Änderungen der Insulindosen, Kohlenhydrataufnahme usw.) analysieren können. Es stehen verschiedene Berichtsarten zur Verfügung.
Bestätigungstöne	Diese Töne werden ausgegeben, um Fortschritt, Fehler und die erfolgreiche Fertigstellung von Systemaktivitäten wie Tests im Blutzucker-Modus anzuzeigen.
Blutzucker-Modus	Einer der beiden Modi, in denen das System laufen kann (der andere ist der „Kontinuierliche Messmodus"). Im Blutzucker-Modus können Sie mit einem FreeStyle Teststreifen und einem Tropfen Blut manuell einen traditionellen Blutzuckertest durchführen. Sie können den Blutzucker-Modus jederzeit nutzen, er ist allerdings hauptsächlich zur Kalibration des Systems gedacht.

20 Glossar *(Forts.)*

Datentransfer	Das Übertragen von Daten vom FreeStyle Navigator-System auf einen Computer.
Datenverlust-Alarm	Dieser Alarm informiert Sie, wenn Datenverlust oder Fehlfunktionen Ihrer Alarme drohen. Datenverlust-Alarme ertönen, wenn die Sender-Empfänger-Verbindung unterbrochen wurde oder die Sensorzeit abgelaufen ist.
Einsetzhilfe für den Sensor	Die Einsetzhilfe für den Sensor ist ein zylindrisch geformtes, aus Kunststoff umgegebenes Teil. Eine gespannte Feder ist mit der Edelstahlnadel verbunden, die den Sensor beim Einstechen führt. Durch einmaliges Drücken des Auslöseknopfs führt die Nadel den Sensor in die Haut und wird wieder schnell aus der Haut gezogen. Der Sperrstift verhindert, dass die Einsetzhilfe für den Sensor versehentlich entladen wird. Entfernen Sie den Sperrstift erst, nachdem das Sensoreinsetzset auf der Haut befestigt wurde.
Empfänger	Eine drahtlose Komponente des Systems, die wie ein traditionelles Blutzuckermessgerät aussieht. Anders als bei traditionellen Blutzuckermessgeräten liefert der Empfänger jedoch kontinuierliche Glukosemessungen vom Sensor. Der Empfänger enthält auch ein integriertes FreeStyle-Blutzuckermessgerät, das wie traditionelle Blutzuckermessgeräte funktioniert, wenn ein FreeStyle-Teststreifen in die Teststreifenöffnung eingeführt wird. Sie können den Empfänger am Gürtel tragen oder ihn in Ihrer Hosentasche oder Handtasche mitführen.
Empfänger/Sender-Verbindung	Die drahtlose Verbindung, die für das System erforderlich ist. Der Abstand zwischen Sender und Empfänger darf nicht größer als 3 Meter sein. Andernfalls ist die Verbindung nicht möglich.
Empfänger-Bildschirm	Das rechteckige Fenster in der Mitte des Empfängers, in dem der Glukosespiegel und weitere wichtige Informationen angezeigt werden.
Empfängerhülle	Die Empfängerhülle ist optionales Zubehör für den FreeStyle Navigator-Empfänger.
Empfängerstatus	Liefert Informationen zum Empfänger, einschließlich Seriennummer, Softwareversion und verbleibende Batterieleistung. Diese Informationen können Sie über das System-Menü im Hauptmenü aufrufen.
Ereignis „Körperliche Betätigung“	Sammlung einer Vielzahl von verbreiteten körperlichen Betätigungen. Sie können auch die Intensität und die Dauer jeder körperlichen Betätigung näher bestimmen.
Ereignischronik-Berichte	Eine Berichtsart, die die eingegebenen Ereignisinformationen umfasst (z. B. Chroniken der letzten Glukose- und Blutzuckerwerte, Insulindosen, Kohlehydratanteil von Mahlzeiten, körperliche Betätigung, Gesundheitszustand usw.).
Ereignisse	Aktivitäten und Beobachtungen, die Ihre von Ihrem System aufgezeichneten Glukosewerte beeinflussen können. Wenn Sie vergangene Ereignisse betrachten, erkennen Sie möglicherweise Muster in Ihren Glukosewerten und Ihrer Art, mit dem Diabetes umzugehen. Nachdem die Ereignisse ins System eingegeben wurden, können sie auf verschiedene Arten angezeigt werden, z. B. als „Ereignischronik“-Bericht oder als Liniendiagramm.
FreeStyle Navigator-System für die kontinuierliche Glukosemessung	Auch „System“ genannt. Dieses Gerät ermöglicht Menschen mit Diabetes eine kontinuierliche Messung ihrer Glukosewerte in Echtzeit.

20 Glossar *(Forts.)*

FreeStyle-Kontrolllösung	Eine Lösung, die eine bekannte Menge Glukose enthält. Mit dieser Lösung werden Tests mit Kontrolllösung durchgeführt, um vor der Kalibration oder dem Blutzuckertest sicherzustellen, dass Ihr Empfänger und die Teststreifen korrekt arbeiten.
FreeStyle-Teststreifen	Ein schmaler Streifen, auf den Sie einen Tropfen Blut geben, um im Blutzucker-Modus Tests durchzuführen. Verwenden Sie AUSSCHLIESSLICH FreeStyle-Teststreifen mit dem System.
Freigabeknöpfe des Sensors	Teile des Sensoreinsetzsets, die die Einsetzhilfe für den Sensor vom Sensorträger freigeben.
Gesundheitszustand Ereignis	Eine Aufzeichnung von gesundheitlichen Ereignissen, Symptomen und anderen Beobachtungen, um Muster in Ihren Glukosewerten besser erkennen zu können.
Glukose-Trendpfeile	Auf dem Empfänger angezeigte Pfeile, die angeben, ob Ihre Glukosewerte stabil, steigend oder fallend sind, und wie schnell sie sich verändern.
Glukose-Zielwerte	Die Werte, zwischen denen Ihr Glukosespiegel sich bewegen darf. Mit diesen Angaben werden Berichte aussagekräftiger. Glukose-Zielwerte unterscheiden sich von den Werten, die Sie für die Alarme „Hohe Glukose“ und „Niedrige Glukose“ verwenden, und sind von diesen unabhängig.
Hämatokrit	Messgröße für die Menge der roten Blutkörperchen in Ihrem Körper.
Hauptmenü	Zeigt eine Liste von Optionen an, mit denen Sie viele Funktionen ausführen und spezielle Informationen anzeigen können.
Hautschutz	Produkte, die eine Reizung oder empfindliche Stellen an der Einstichstelle des Sensors verhindern.
In vitro	Bezeichnet Messvorgänge außerhalb des Körpers. Beispielsweise in einem Teströhrchen.
In vivo	Bezeichnet Messvorgänge innerhalb des Körpers.
Insulin-Ereignis	Eine Aufzeichnung der Insulindosen (Injektion oder Pumpe), die Sie ins System eingeben, um Ihre aktuelle Therapie besser bewerten zu können. Zeit und Datum eines Insulin-Ereignisses werden immer aufgezeichnet. Sie können auch die Insulinart und die Höhe der Dosis (in Einheiten) angeben.
Interstitialflüssigkeit	Die Flüssigkeit in den winzigen Zwischenräumen zwischen Ihren Körperzellen. Das System verwendet diese Flüssigkeit zur Messung Ihrer Glukosewerte.
Kalibration	Die Kalibration findet circa 1, 2, 10, 24 und 72 Stunden nach Einführen des Sensors statt. Das System wird mithilfe einer Blutzuckermessung kalibriert, die im Blutzucker-Modus unter Verwendung des integrierten FreeStyle-Blutzuckermessgeräts durchgeführt wird. Der Empfänger vergleicht den im Blut gemessenen Wert mit dem Wert, den der Sensor aus der Interstitialflüssigkeit ermittelt. Basierend auf der Kalibration berechnet der Empfänger die Echtzeit-Glukosewerte.
Kapillarblut	Blut aus den kleinen Blutgefäßen in Ihrem Körper (wie z. B. aus der Fingerspitze oder alternative Stellen), das zum Messen des Glukosespiegels im Blutzucker-Modus verwendet wird. Kapillarblut wird auch zum Messen des Glukosespiegels mit traditonellen Glukosemessgeräten verwendet.
Klebemittelverstärker	Klebemittelverstärker unterstützen die Haftung des Klebestreifens am Sensorträger, so dass dieser besser auf Ihrer Haut klebt.
KM-Status	Hiermit können Sie die kürzlich aufgetretenen Fehlercodes bezüglich des kontinuierlichen Messmodus anzeigen. Diese Codes werden nur angezeigt, wenn das System nicht richtig funktioniert. Verwenden Sie diese Option nur unter Anleitung eines Kundenservice-Mitarbeiters oder des medizinischen Fachpersonals.

WEITER

20 Glossar *(Forts.)*

Kontaktpunkte	Leitfähige Punkte, die den Sensor mit dem Sensorträger verbinden.
Kontinuierlicher Messmodus	Einer der beiden Modi, in denen das System laufen kann (der andere ist der „Blutzucker-Modus“). Dieser Modus wird meistens verwendet. Er zeigt den Glukosespiegel in der Interstitialflüssigkeit kontinuierlich an, der vom Sensor unter Ihrer Haut gemessen wird. Zusammen mit den Glukosewerten zeigt dieser Modus auch den Glukosetrend mithilfe eines Pfeils an.
Lanzette	Eine kleine, spitze wegwerfbare Komponente, die zusammen mit der Stechhilfe dazu verwendet wird, einen Tropfen Blut für einen Test im Blutzucker-Modus zu gewinnen.
Lanzettenhalterung der Stechhilfe	Ein Teil der Stechhilfe, welcher die Lanzette beim Einstechen in die Haut ruhig hält.
Lanzettenspann-hebel der Stechhilfe	Teil der Stechhilfe, der die Lanzette festhält, während sie in Ihre Haut gestochen wird.
Liniendiagramm-Berichte	Diese Berichte zeigen kontinuierliche Glukoselinien (in Intervallen von 10 Minuten aufgetragen) für mehrere verschiedene Zeiträume an (2, 4, 6, 12 oder 24 Stunden).
LINKE/RECHTE Optionstasten	Tasten im unteren Bereich auf der Empfängeroberseite, mit denen Sie Optionen im Bildschirm auswählen können. Mit der RECHTEN Optionstaste schalten Sie den Bildschirm des Empfängers ein.
Löschen	Löscht gespeicherte Daten, wie z. B. Glukosechronik, Ereignisse und Alarme, dauerhaft aus dem Speicher des Empfängers. Nachdem die Daten gelöscht wurden, können sie nicht wiederhergestellt werden.
Mahlzeit-Ereignis	Eine Aufzeichnung der Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten, die Sie ins System eingeben, um Muster in Ihren Glukosewerten besser erkennen zu können. Zeit und Datum werden immer aufgezeichnet. Sie können auch die Kohlehydrate in Gramm aufzeichnen, um Kohlehydrate zu zählen oder Kohlehydrat/Insulin-Verhältnisse festzulegen.
Mehrtätige Statistik	Eine statistische Berichtsart, die eine Zusammenfassung Ihrer Glukosewerte in Relation zu Ihren Glukose-Zielwerten für einen beistimmte Anzahl Tage anzeigt. Sie können 3, 7, 14, 21 oder 28 Tage als Zeitraum auswählen.
Mit BZ-Wert kalibrieren	Hier können Sie einen neuen Blutzucker-Messwert für die Kalibration angeben. Verwenden Sie diese Funktion nur unter Anleitung eines Kundenservice-Mitarbeiters oder des medizinischen Fachpersonals. Mit dieser Funktion werden alle früheren Kalibrationen gelöscht. Die Lebensdauer des Sensors wird nicht zurückgesetzt.
Pfeiltasten nach OBEN/UNTEN	Tasten auf der rechten Seite des Empfängers, mit denen Sie durch Listen blättern können, um die Optionen hervorzuheben. Diese Tasten werden auch zum Ändern von Zahlen verwendet.
Schutzverband	Produkte, die als Schutz-/Fixierverband zur Klappe des Senders verwendet werden. Sie helfen, dass der Sensorträger auf Ihrer Haut haftet.
Schwellenwert für hohe Glukose	Der Wert, den Ihr Glukosespiegel nicht überschreiten soll. Sie und Ihr medizinisches Fachpersonal wählen den für Sie richtigen Wert aus und legen diesen im System fest. Der Alarm bei hoher Glukose und der Alarm für eine erwartete hohe Glukose verwenden den Schwellenwert für hohe Glukose.
Schwellenwert für niedrige Glukose	Der Wert, den Ihr Glukosespiegel nicht unterschreiten darf. Sie und Ihr medizinisches Fachpersonal wählen den für Sie richtigen Wert aus und legen diesen im System fest. Der Alarm bei niedriger Glukose und der Alarm für eine erwartete niedrige Glukose verwenden den Schwellenwert für niedrige Glukose.

20 Glossar *(Forts.)*

Sender	Ein kleines elektronisches Gerät, das eine elektrische Verbindung zu dem Teil des Sensors herstellt, der sich über der Haut befindet. Der Sender verarbeitet die sehr niedrigen Stromsignale, die er vom Sensor erhält, und sendet die Glukosedaten einmal pro Minute an den Empfänger.
Senderlaschen	Verschlüsse, die den Sender mit dem Sensorträger verbinden.
Senderstatus	Zeigt die Seriennummer des Senders sowie die verbleibende Batterieleistung an.
Sensor	Der Teil des Systems, den Sie unter Ihrer Haut tragen. Einmal eingeführt sollte der Sensor an dieser Stelle bleiben und bis zu 5 Tage kontinuierliche Glukosewerte liefern.
Sensorcode	Eine Nummer, die auf der Packung des Einsetzhilfe für den Sensor steht. Nach Einführen eines neuen Sensors muss diese Codenummer in den Empfänger eingegeben werden, bevor Sie die Systemkalibration abschließen.
Sensoreinsetzset	Das Sensoreinsetzset ist dazu konzipiert, den Sensor sicher in Ihre Haut einzuführen. Das Sensoreinsetzset besteht aus 2 Teilen, die Sie montieren müssen: der Einsetzhilfe für den Sensor mit vorinstalliertem Sensor (diese führt die Spitze des Sensors unter Ihre Haut) und dem Sensorträger (dieser bleibt auf Ihrer Haut, um den Sensor festzuhalten, und schließt den Sensor an den Sender an).
Sensor-Einstichstelle	Die Stelle an Ihrem Körper, an der Sie den Sensor einführen, entweder am Bauch oder auf der Rückseite des Oberarms. Ändern Sie die Einstichstelle immer dann, wenn Sie einen neuen Sensor verwenden. Der Sensor muss mindestens ca. 2,5 cm von der vorigen Einstichstelle entfernt sein.
Sensorträger	Der Sensorträger bleibt auf Ihrer Haut und sichert dort den Sensor gegen Verrutschen. Außerdem verbindet er Sensor und Sender. Die blauen Freigabeknöpfe lösen die Einsetzhilfe für den Sensor vom Sensorträger, nachdem der Sensor in die Haut eingeführt wurde.
Sperrstift des Sensors	Ein Stift am Sensoreinsetzset, der versehentliches Auslösen des Sensors verhindert. Sie müssen diesen Stift entfernen, um den Sensor einführen zu können.
Statistik „1 Tag“	Eine statistische Berichtsart, die eine Zusammenfassung Ihrer Glukosewerte in Relation zu Ihren Glukose-Zielwerten für einen einzelnen Tag anzeigt.
Statistik-Berichte	Eine umfassende Zusammenfassung der Glukoseergebnisse in Bezug auf Ihre Glukose-Zielwerte. Sie können Statistik-Berichte für 1, 3, 7, 14, 21 oder 28 Tage anzeigen. Anhand dieser Informationen können Sie Muster in Ihren Glukosespiegeln erkennen.
Status-informationen	Informationen zum System und zur Funktionsweise des Systems, z. B. Sensorzeit oder verbleibende Batterieleistung.
Stechhilfe	Ein kleines Gerät, das mit einer Lanzette verwendet wird, einen Tropfen Blut für einen Test im Blutzucker-Modus zu gewinnen.
Stummschalten	Eine Funktion des Empfängers, mit der Sie die meisten Audioalarme und Benachrichtigungen für einen Zeitraum zwischen 1 und 12 Stunden deaktivieren können. Wenn Sie Stummschalten verwenden, werden alle Systemalarme, Glukose-Voralarme und Alarme wegen Überschreitung des Schwellenwerts für hohe Glukose stummgeschaltet. Beim Stummschalten wird die Vibrationsfunktion für die entsprechenden Alarme nicht deaktiviert. Schwellenwertalarme bei niedriger Glukose können nicht stummgeschaltet werden.
Symbole	Einfache Grafiksymbole, die auf dem Bildschirm des Empfängers angezeigt werden, um Sie wegen des Zustands des Systems oder erforderlicher Maßnahmen zu warnen.
System	Kurzbezeichnung für das FreeStyle Navigator-System zur kontinuierlichen Glukosemessung.

20 Glossar *(Forts.)*

Systemalarme	Systemmitteilungen (z. B. niedrige Batterieleistung, Zeit für Kalibration).
System-Menü	Ein vom Hauptmenü zugängliches Menü zum Abrufen von Systemstatusinformationen und anderen Funktionen.
Test mit Kontrolllösung	Ein Test, der mit der FreeStyle-Kontrolllösung im Blutzucker-Modus ausgeführt wird. Dafür wird das FreeStyle-Blutzuckermessgerät verwendet, um sicherzustellen, dass das System ordnungsgemäß im Blutzucker-Modus funktioniert.
Teststreifenöffnung des Empfängers	Die Öffnung an der unteren linken Kante des Empfängers, in die Sie die FreeStyle-Teststreifen einführen, um das System zu kalibrieren oder Tests im Blutzucker-Modus auszuführen.
Tiefenanzeige der Stechhilfe	Ein Fenster auf der Stechhilfe, das die gewählte Tiefeneinstellung anzeigt.
Tiefeneinstellung der Stechhilfe	Ein Teil der Stechhilfe, mit dem Sie die Tiefeneinstellung in die Haut einstellen können. Eine höhere Zahl bedeutet eine höhere Tiefeneinstellung der Lanzette.
Verbindung	Dieses Verfahren wird ausgeführt, um den Empfänger mit einem Sender zu verbinden. Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, weiß der Empfänger, dass er nur Informationen von diesem Sender akzeptieren soll. Bei Werksauslieferung sind der Empfänger und der Sender bereits miteinander verbunden.
Verbindung trennen	Das Entfernen der Sender-ID vom Empfänger. Nachdem die Verbindung getrennt wurde, ist der Empfänger nicht mehr mit einem bestimmten Sender verbunden. Bevor Sie das System verwenden, muss der Empfänger mit dem Sender verbunden werden.
Verschluss des Sensorträgers	Ein Verschluss, der den Sender mit dem Sensorträger verbindet.
Voralarm für hohe Glukose	Dies ist eine frühzeitige Warnhinweis, wenn Sie sich dem Schwellenwert für hohe Glukose nähern.
Voralarm für niedrige Glukose	Dies ist eine frühzeitige Warnhinweis, wenn Sie sich dem Schwellenwert für niedrige Glukose nähern.
Wechseln der Einstichstelle	Die Verwendung verschiedener Einstichstellen auf dem Körper bei jeder Einführung eines neuen Sensors. Der neue Sensor muss mindestens ca. 2,5 cm von der vorigen Einstichstelle entfernt sein.

ENDE von Abschnitt 20

21 Index

Alarme
Stummschalten von Alarmen *68*
Reagieren auf Alarme *75, 78*
Glukosealarme *57-64*
Ändern der Alarme *57*

Batterie
Austauschen der Empfängerbatterien *14*
Austauschen der Senderbatterie *14*
Batterieleistung *13, 121, 122*

Bearbeiten von Ereignissen *99 , 106*

Berichte *99*

Blutzucker
Blutzucker-Modus *12*
Durchführen des Blutzuckertests *48*

Daten
Datentransfer *5*
Datenverlust-Alarm *57, 65*
Glukosedaten und Berichte *99*

Datum
Ändern des Datums *19*
Ändern des Datumsformats *23*

Durchschnitt *103*

Einführen
Einführen des Sensors *37*
Einstichstelle *34*

Empfänger
Reinigen des Empfängers *109*
Senderbatterie einsetzen bzw. austauschen 14
Verbinden des Empfängers und Senders *113*
Verbindung des Empfängers und Senders trennen *112*
Wieder anschließen *70*

Ereignisse
Bearbeiten eines Ereignisses *99, 106*
Hinzufügen von Ereignissen *95*
Markierungen auf Liniendiagramm *101*

Fehler
Fehlercodes in BZ-Modus *86*
Reagieren auf Fehlermeldungen *78*

Fehlerbehebung
Alarmmeldungen *78*
Fehlercodes in BZ-Modus *86*
Probleme *87*

Funktionen *4*

Gesundheitszustand *97, 104*

Glukose
Alarm *57-64*
Bereich *121*
Blutzucker *12*
Blutzucker BZ *12*
Glukose KM *12*
Trend *71, 72*
Ziel *100*

Hinzufügen von Ereignissen *95*

Hyperglykämie *10, 49, 54*

Hypoglykämie
Hypoglykämie *10, 49, 54*
Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörung *11*

Insulin *96, 97*

Interferenz *123*

Interstitialflüssigkeit *1, 10*

Kalibrieren
Kalibrieren des Systems *45*
Stellen für Kalibration *49*
Zeitpunkt für Kalibration *46*

Klebemittel
Haftung auf der Haut *36 , 91*
Klebemittelverstärker *119*
Klebemittelentferner *33*

Kohlenhydrate *96*

Index

21 Index *(Forts.)*

Kontrolllösung
Durchführen des Tests mit Kontrolllösung *25*
Haltbarkeitsdatum der Kontrolllösung *26*
Kennzeichnen eines Tests mit Kontrolllösung *28*

Körperliche Betätigung
Hinzufügen von Ereignissen für körperliche Betätigung *97*

Liniendiagramm *101*

Ländereinstellungen *21, 24*

Mahlzeiten *96*

Modus
Blutzucker-Modus *12*
Kontinuierlicher Messmodus *12*

Pfeil
Pfeil für Glukosetrend *71, 72*
Pfeiltasten *3*

Reinigen
Reinigen der Einstichstelle *35*
Reinigen des Empfängers *109*
Reinigen des Senders *109*

Reisen
Flugreisen mit dem System *5*

Routinegebrauch *69*

Sender
Auswechseln der Senderbatterie *14*
Reinigen des Senders *109*
Verbinden des Empfängers und Senders *113*
Verbindung des Empfängers und Senders trennen *112*
Wieder anschließen *70*

Sensor
Austauschen des Sensors *31*
Entfernen des Sensors *33*
Einführen des Sensors *37*
Sensoreinsetzset *3*
Sensor-Code *43*
Sensor-Lebensdauer *121*

Spezifikationen *121*

Statistik *103*

Status *76, 77*

Stelle
Auswählen der Einstichstelle *34*
Blutzucker-Teststelle *49*
Hinweise zur Einstichstelle *119*
Wechseln der Einstichstelle *119*
Vorbereiten der Einstichstelle *35*

Stummschalten von Alarmen *68*

Symbole *72*

System
Kalibrieren des Systems *45*
Reinigen des Systems *107*
Systemkomponenten *3*
Technische Daten *121*

Verbindung *111*

Wasserdichtigkeit
Baden *5*
Schwimmen *5*

Wieder anschließen *70*

Zeit
Zeitpunkt für Kalibration *46*
Ändern der Uhrzeit *18*
Ändern des Uhrzeitformats *23*

Zurücksetzen
Zurücksetzen der Benutzereinstellungen *115*

ENDE von Abschnitt 21

Kundenservice: +8000 - 2255 - 232 (+8000 - CALL - ADC)

CE 0123

This product and/or its use are protected by one or more of the following European patents: EP1230248; EP1230249; EP0958495; EP1145000; EP1119637. Additional patents pending.
©2008 Abbott ART15639-005 Rev. A 09/08

EC REP

Abbott Diabetes Care Ltd.
Range Road
Witney, Oxon
OX29 0YL UK

Abbott Diabetes Care Inc.
1360 South Loop Road
Alameda, CA 94502 USA

Abbott

FreeStyle Navigator

Continuous Glucose Monitoring System

Benutzerhandbuch

System zur kontinuierlichen Glukosemessung

Abbott